



Jubiläumsgebet

„Pilger der Hoffnung“

Vater im Himmel,
der Glaube, den du uns in deinem Sohn
Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast,
und die Flamme der Nächstenliebe,
die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt,
erwecke in uns die selige Hoffnung
für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu fleißigen Säleuten
des Samens des Evangeliums verwandeln,
möge die Menschheit und der Kosmos auferstehen
in zuversichtlicher Erwartung
des neuen Himmels und der neuen Erde,
wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden
und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums
in uns Pilgern der Hoffnung
die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken
und über die ganze Welt
die Freude und den Frieden
unseres Erlösers gießen.
Gepriesen bist du, barmherziger Gott,
heute und in Ewigkeit.
Amen.

(Papst Franziskus)

INHALTSVERZEICHNIS

	<i>Seite</i>
Reiseseegen	4
Laudes	7
Vesper	13
Hl. Messe am Mo 23. Juni	19
Das vierte Hochgebet	25
Hl. Messe am Sa 28. Juni	29
Der Rosenkranz	34
Bibelstellen zum Rosenkranz	38
<i>Die freudreichen Geheimnisse</i>	<i>38</i>
<i>Die lichtreichen Geheimnisse</i>	<i>43</i>
<i>Die schmerzhaften Geheimnisse</i>	<i>47</i>
<i>Die glorreichen Geheimnisse</i>	<i>52</i>
Der Kreuzweg von Medjugorje	57
Über den Ablass	65
Vorbereitung auf die Beichte	67
GEBETSSAMMLUNG	71
LIEDER	107
<i>Verzeichnis der Gebete</i>	<i>167</i>
<i>Verzeichnis der Lieder</i>	<i>169</i>

REISESEGEN

DASS DU MICH EINSTIMMEN LÄSST

Kv: Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel, o Herr, deiner Engel und himmlischen Heere, das erhebt meine Seele zu dir, o mein Gott, großer König, Lob sei dir und Ehre!

Herr, du kennst meinen Weg und du ebnest die Bahn und du führst mich den Weg durch die Wüste.

Und du sendest den Geist und du machst mich ganz neu und erfüllst mich mit deinem Frieden.

Und nun zeig mir den Weg und nun führ mich die Bahn, deine Liebe zu verkünden.

BEGRÜßUNG

Die Gnade des Herrn Jesus, der uns den Weg zum Vater gezeigt hat, sei mit euch.

Und mit deinem Geiste.

KYRIE

>Herr Jesus Christus, du bist von Ort zu Ort gewandert, um die frohe Botschaft zu verkünden.

Herr, erbarme dich unser.

>Du bist den Weg zum Kreuz gegangen, um uns von der Last der Sünde zu befreien.

Christus, erbarme dich unser.

>Du hast nach deiner Auferstehung die beiden Jünger nach Emmaus begleitet, um ihnen das Wort Gottes zu erschließen.

Herr, erbarme dich unser.

Lasset uns beten.

Herr, unser Gott, du bist das Ziel und die Erfüllung aller unserer Wege. Deshalb bitten wir dich am Beginn unserer Pilgerfahrt um deinen Segen durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

AUS DEM BUCH EXODUS (23,20-22)

Siehe: Ich werde einen Engel schicken, der dir vorausgeht. Er soll dich auf dem Weg schützen und dich an den Ort bringen, den ich bestimmt habe. Achte auf ihn und hör auf seine Stimme! Widersetz dich ihm nicht! Er würde es nicht ertragen, wenn ihr euch auflehnt; denn in ihm ist mein Name gegenwärtig. Wenn du auf seine Stimme hörst und alles tust, was ich sage, dann werde ich der Feind deiner Feinde sein und alle in die Enge treiben, die dich bedrängen.

- Wort Gottes.

- **Dank sei Gott, dem Herrn.**

REISELITANEI

Gott Vater, Ursprung und Ziel unseres Lebens.

Erbarme dich unser.

Gott Sohn, Weg, Wahrheit und Leben.

Gott, Heiliger Geist, Licht auf unseren Wegen.

Heilige Maria, Mutter aller Menschen, **bitte für uns.**

Heiliger Rafael,

Heiliger Petrus und heiliger Paulus,

Heiliger Jakobus,

Heilige Maria Magdalena,

Heiliger Christophorus,

Heilige Diözesanpatrone Kassian und Vigilius,

Heilige Märtyrer Sisinius, Martyrius und Alexander,

Heiliger Valentin,

Heiliger Korbinian,

Heiliger Florinus,

Heilige Bischöfe Ingenuin und Albuin,

Heiliger Romedius,

Heilige Notburga,

Heiliger Josef Freinademetz,

Seliger Hartmann,

Seliger Heinrich von Bozen,

Seliger Johannes Nepomuk von Tschiderer,

Seliger Otto Neururer,

Seliger Carl Lampert,

Seliger Josef Mayr-Nusser,

Alle seligen und Heiligen unseres Landes,

Alle Heiligen Gottes,

VATER UNSER...

LASSET UNS BETEN

Gott, du hast deinen Knecht Abraham auf allen Wegen unversehrt behütet. Du hast die Söhne Israels auf trockenem Pfad mitten durch das Meer geführt. Durch den Stern hast du den Weisen aus dem Morgenland den Weg zu Christus gezeigt. Geleite auch uns auf unserer Pilgerfahrt nach Medjugorje.

Lass uns deine Gegenwart erfahren, mehre unseren Glauben, stärke unsere Hoffnung und erneuere unsere Liebe.

Schütze uns vor allen Gefahren und bewahre uns vor jedem Unfall. Führe uns glücklich ans Ziel unserer Fahrt und lass uns wieder unversehrt nach Hause zurückkehren. Gewähre uns schließlich, dass wir sicher das Ziel unserer irdischen Pilgerfahrt erreichen und das ewige Heil erlangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **Amen.**

MIT DIR GEH ICH ALLE MEINE WEGE

Mit dir geh ich alle meine Wege, / mit dir bin ich alles, was ich bin: Enge, Weite, Nähe, Licht und Dunkel, / alles, Vater führt mich zu dir hin.

Mit dir geh ich alle meine Wege, / mit dir wag ich jeden neuen Schritt, manchmal fragend und nur im Vertrauen: / Du bist da, gehst alle Wege mit.

Mit dir geh ich alle meine Wege, / mit dir nehm ich jeden neuen Tag, wie er kommt aus deinen guten Händen, / denn du gibst ihm, was er fassen mag.

GEBET AN DIE KÖNIGIN DES FRIEDENS

Maria, Muttergottes und unsere Mutter, Königin des Friedens! Du bist zu uns gekommen, uns zu Gott zu führen. Erbittle uns von Ihm die Gnade, damit wir nicht nur sagen: „Mir geschehe nach Deinem Wort!“, sondern dies, so wie Du, auch verwirklichen. In Deine Hände legen wir unsere Hände, damit Du uns durch Trübsal und Leid zu Ihm führst. Darum bitten wir Dich durch Christus unsern Herrn. Amen.

LAUDES

O Gott, komm mir zu Hilfe.

Herr, eile, mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Halleluja.

HYMNUS

Du Abglanz von des Vaters Pracht, / du bringst aus Licht das Licht hervor,
du Licht vom Licht, des Lichtes Quell, / du Tag, der unsern Tag erhellt.

*Du wahre Sonne, brich herein, / du Sonne, die nicht untergeht,
und mit des Geistes lichtem Strahl / dring tief in unsrer Sinne Grund.*

Wir rufen auch den Vater an, / den Vater ew'ger Herrlichkeit,
den Vater reich an mächt'ger Huld: / Er halte fern, was uns versucht.

*Er stärke uns zum guten Werk, / er leite machtvoll unser Tun,
er sei uns Kraft in harter Fron / und lenke unsren schwachen Geist.*

Und Christus werde unser Brot, / und unser Glaube sei uns Trank,
in Freude werde uns zuteil / des Geistes klare Trunkenheit.

*Das Morgenrot steigt höher schon, / wie Morgenrot geh ER uns auf:
in seinem Vater ganz der Sohn / und ganz der Vater in dem Wort. Amen.*

1. ANTIPHON

(V/A) HERR, ICH FLEHE ZU DIR; AM MORGEN HÖRST DU MEIN RUFEN.

Höre meine Worte, Herr, *
achte auf mein Seufzen!

Vernimm mein lautes Schreien, mein König und mein Gott, *
denn ich flehe zu dir.

Herr, am Morgen hörst du mein Rufen, *
am Morgen rüst' ich das Opfer zu, halte Ausschau nach dir.

Denn du bist kein Gott, dem das Unrecht gefällt; *
der Frevler darf nicht bei dir weilen.

Wer sich brüstet, besteht nicht vor deinen Augen; *
denn dein Hass trifft alle, die Böses tun.

Du lässt die Lügner zugrunde gehn, *
Mörder und Betrüger sind dem Herrn ein Greuel.

Ich aber darf dein Haus betreten *
dank deiner großen Güte,

ich werfe mich nieder in Ehrfurcht *
vor deinem heiligen Tempel.

Leite mich, Herr, in deiner Gerechtigkeit, +
meinen Feinden zum Trotz; *
ebne deinen Weg vor mir!

Aus ihrem Mund kommt kein wahres Wort, *
ihr Inneres ist voll Verderben.

Ihre Kehle ist ein offenes Grab, *
aalglatt ist ihre Zunge.

Doch alle sollen sich freuen, die auf dich vertrauen, *
und sollen immerfort jubeln.

Beschütze alle, die deinen Namen lieben, *
damit sie dich rühmen.

Denn du, Herr, segnest den Gerechten. *
Wie mit einem Schild deckst du ihn mit deiner Gnade.

Ehre... wie im Anfang... *[die Antiphon wird wiederholt]*

2. ANTIPHON

(V/A) HERR, UNSER GOTT, WIR RÜHMEN DEINEN HERRLICHEN
NAMEN.

Gepriesen bist du, Herr, Gott unsres Vaters Israel, *
von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Dein, Herr, sind Größe und Kraft, Ruhm und Glanz und Hoheit; *
dein ist alles im Himmel und auf Erden.

Herr, dein ist das Königtum. *
Du erhebst dich als Haupt über alles.

Reichtum und Ehre kommen von dir; *
du bist der Herrscher über die ganze Schöpfung.

In deiner Hand liegen Kraft und Stärke; *
von deiner Hand kommt alle Größe und Macht.

Darum danken wir dir, Herr, unser Gott, *
und rühmen deinen herrlichen Namen.

Ehre... wie im Anfang... *[die Antiphon wird wiederholt]*

3. ANTIPHON

(V/A) WERFT EUCH NIEDER VOR DEM HERRN IN SEINEM
HEILIGEN TEMPEL.

Bringt dar dem Herrn, ihr Himmlischen, *
bringt dar dem Herrn Lob und Ehre!

Bringt dar dem Herrn die Ehre seines Namens, *
werft euch nieder vor dem Herrn in heiligem Schmuck!

Die Stimme des Herrn erschallt über den Wassern. +
Der Gott der Herrlichkeit donnert, *
der Herr über gewaltigen Wassern.

Die Stimme des Herrn ertönt mit Macht, *
die Stimme des Herrn voll Majestät.

Die Stimme des Herrn zerbricht die Zedern, *
der Herr zerschmettert die Zedern des Libanon.

Er lässt den Libanon hüpfen wie ein Kalb, *
wie einen Wildstier den Sirjon.

Die Stimme des Herrn sprüht flammendes Feuer, +
die Stimme des Herrn lässt die Wüste beben, *
beben lässt der Herr die Wüste von Kadesch.

Die Stimme des Herrn wirbelt Eichen empor, +
sie reißt ganze Wälder kahl. *
In seinem Palast rufen alle: O herrlicher Gott!

Der Herr thront über der Flut, *
der Herr thront als König in Ewigkeit.

Der Herr gebe Kraft seinem Volk! *
Der Herr segne sein Volk mit Frieden!

Ehre... wie im Anfang... *[die Antiphon wird wiederholt]*

KURZLESUNG (2 Thess 3,10b-13)

Wer nicht arbeiten will, soll auch nicht essen. Wir hören aber, dass einige von euch ein unordentliches Leben führen und alles Mögliche treiben, nur nicht arbeiten. Wir ermahnen sie und gebieten ihnen im Namen Jesu Christi, des Herrn, in Ruhe ihrer Arbeit nachzugehen und ihr selbst verdientes Brot zu essen. Ihr aber, Brüder, werdet nicht müde, Gutes zu tun.

RESPONSORIUM

Gepriesen sei der Herr von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Gepriesen sei der Herr von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Er allein tut große Wunder * **von Ewigkeit zu Ewigkeit.**
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Gepriesen sei der Herr * von Ewigkeit zu Ewigkeit.

BENEDICTUS-ANTIPHON

(V/A) GEPRIESEN SEI DER HERR, UNSER GOTT.

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! *
Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen;

er hat uns einen starken Retter erweckt *
im Hause seines Knechtes David.

So hat er verheißen von alters her *
durch den Mund seiner heiligen Propheten.

Er hat uns errettet vor unsern Feinden *
und aus der Hand aller, die uns hassen;

er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet +
und an seinen heiligen Bund gedacht, *
an den Eid, den er unserm Vater Abraham geschworen hat;

er hat uns geschenkt, dass wir, aus Feindeshand befreit, +
ihm furchtlos dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit *
vor seinem Angesicht all unsre Tage.

Und du, Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen; +
denn du wirst dem Herrn vorangehn *
und ihm den Weg bereiten.

Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken *
in der Vergebung der Sünden.

Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes *
wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe,

um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, *
und unsre Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.

Ehre... wie im Anfang... *[die Antiphon wird wiederholt]*

FÜRBITTEN

Gepriesen sei Christus, unser Erlöser. Zu ihm lasst uns beten:
SCHENKE UNS DEINEN GEIST.

Herr, hilf uns, heute ohne Sünde vor dir zu leben,
- damit wir am Abend dir danken können.

Schenke uns das Licht deines Geistes
- und segne unser Tagewerk.

Lass dein Antlitz über uns leuchten
- und schütze uns mit starker Hand.

Steh allen bei, die wir dir heute anempfehlen;
- nimm unser Beten gnädig an.

Herr, erbarme dich unser.

Christus, erbarme dich unser.

Herr, erbarme dich unser.

VATER UNSER...

SCHLUSSGEBET

Herr, unser Gott, komm unserem Beten und Arbeiten mit deiner Gnade zuvor und begleite es, damit alles, was wir beginnen, bei dir seinen Anfang nehme und durch dich vollendet werde. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

Amen.

SEGEN

Der Herr sei mit euch. - **Und mit deinem Geiste.**

Es segne euch der allmächtige Gott, + der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. - **Amen.**

 **SEGNE DU, MARIA**

Segne du Maria, segne mich, dein Kind, dass ich hier den Frieden, dort den Himmel find! Segne all mein Denken, segne all mein Tun, lass in deinem Segen Tag und Nacht mich ruhn!

Segne du, Maria, jeden, der da ringt, der in Angst und Schmerzen dir ein Ave bringt. Reich ihm deine Hände, dass er nicht erliegt, dass er mutig streite, dass er endlich siegt.

VESPER

O Gott, komm mir zu Hilfe.

Herr, eile, mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen. Halleluja.

HYMNUS

Des Himmels Schöpfer, großer Gott. / Du hast das Firmament gebaut
und so geschieden Flut von Flut, / dass sie nicht wirr zusammenströmt.

*Den Wolken wiesest du die Bahn, / den Flüssen zeigtest du ihr Bett;
nun hemmt die Flut des Feuers Macht, / damit die Erde nicht verbrennt.*

So gieße denn, o guter Gott, / der Gnaden Ströme in uns ein,
damit uns nicht mit neuem Trug / die alte Schwachheit bringt zu Fall.

*Der Glaube, den die Nacht bedrängt, / den Kleinmut zu verwirren droht,
er überwinde Trug und Wahn: / Er finde Licht und spende Licht.*

Dies schenk uns, Vater voller Macht, / und du, sein Sohn und Ebenbild,
die ihr in Einheit mit dem Geist / die Schöpfung zur Vollendung führt. Amen.

1. ANTIPHON

(V/A) DIE AUGEN DES HERRN SCHAUEN HERAB, SEINE BLICKE
PRÜFEN DIE MENSCHEN.

Beim Herrn finde ich Zuflucht. *

Wie könnt ihr mir sagen: «In die Berge flieh wie ein Vogel»?

Schon spannen die Frevler den Bogen, *
sie legen den Pfeil auf die Sehne,

um aus dem Dunkel zu treffen *
die Menschen mit redlichem Herzen.

Gerät alles ins Wanken, *
was kann da der Gerechte noch tun?

Der Herr weilt in seinem heiligen Tempel, *
der Thron des Herrn ist im Himmel.

Seine Augen schauen herab, *
seine Blicke prüfen die Menschen.

Der Herr prüft Gerechte und Frevler; *
wer Gewalttat liebt, den hasst er aus tiefster Seele.

Auf die Frevler lasse er Feuer und Schwefel regnen; *
sengender Wind sei ihr Anteil.

Denn der Herr ist gerecht, er liebt gerechte Taten; *
wer rechtschaffen ist, darf sein Angesicht schauen.

Ehre... wie im Anfang... *[die Antiphon wird wiederholt]*

2. ANTIPHON

(V/A) SELIG, DIE REINEN HERZENS SIND: SIE WERDEN
GOTT SCHAUEN.

Herr, wer darf Gast sein in deinem Zelt, *
wer darf weilen auf deinem heiligen Berg?

Der makellos lebt und das Rechte tut; +
der von Herzen die Wahrheit sagt *
und mit seiner Zunge nicht verleumdet;

der seinem Freund nichts Böses antut *
und seinen Nächsten nicht schmäht;

der den Verworfenen verachtet, *
doch alle, die den Herrn fürchten, in Ehren hält;

der sein Versprechen nicht ändert, *
das er seinem Nächsten geschworen hat;

der sein Geld nicht auf Wucher ausleiht *
und nicht zum Nachteil des Schuldlosen Bestechung annimmt.

Wer sich danach richtet, *
der wird niemals wanken.

Ehre... wie im Anfang... *[die Antiphon wird wiederholt]*

3. ANTIPHON

(V/A) GOTT HAT UNS ERWÄHLT, SEINE KINDER ZU WERDEN
DURCH JESUS CHRISTUS.

Gepriesen sei Gott, *
der Gott und Vater unsres Herrn Jesus Christus.

Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet *
durch unsre Gemeinschaft mit Christus im Himmel.

Denn in ihm hat er uns erwählt vor der Erschaffung der Welt, *
damit wir heilig und untadelig leben vor Gott;

er hat uns aus Liebe im Voraus dazu bestimmt, *
seine Söhne zu werden durch Jesus Christus

und zu ihm zu gelangen nach seinem gnädigen Willen, *
zum Lob seiner herrlichen Gnade.

Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn; +
durch sein Blut haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden *
nach dem Reichtum seiner Gnade.

Durch sie hat er uns reich beschenkt *
mit aller Weisheit und Einsicht

und hat uns das Geheimnis seines Willens kundgetan, *
wie er es gnädig im Voraus bestimmt hat:

die Fülle der Zeiten heraufzuführen in Christus *
und alles, was im Himmel und auf Erden ist, in ihm zu vereinen.

Ehre... wie im Anfang... *[die Antiphon wird wiederholt]*

KURZLESUNG (Kol 1,9-11)

Wir hören nicht auf, inständig für euch zu beten, dass ihr in aller Weisheit und Einsicht, die der Geist schenkt, den Willen des Herrn ganz erkennt. Denn ihr sollt ein Leben führen, das des Herrn würdig ist und in allem sein Gefallen findet. Ihr sollt Frucht bringen in jeder Art von guten Werken und wachsen in der Erkenntnis Gottes. Er gebe euch in der Macht seiner Herrlichkeit viel Kraft, damit ihr in allem Geduld und Ausdauer habt.

RESPONSORIUM

Heile mich, o Herr, ich habe gegen dich gesündigt.

Heile mich, o Herr, ich habe gegen dich gesündigt.

Erbarme dich meiner und sei mir gnädig * **ich habe gegen dich gesündigt.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Heile mich, o Herr, ich habe gegen dich gesündigt.

MAGNIFICAT-ANTIPHON

(V/A) MEINE SEELE PREIST DIE GRÖÖE DES HERRN; DENN
AUF DIE NIEDRIGKEIT SEINER MAGD HAT ER GESCHAUT.

Meine Seele preist die Größe des Herrn, *
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. *
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, *
und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht *
über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten; *
er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;

er stürzt die Mächtigen vom Thron *
und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben *
und lässt die Reichen leer ausgehn.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an *
und denkt an sein Erbarmen,

das er unsern Vätern verheißen hat, *
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Ehre... wie im Anfang... *[Antiphon wird wiederholt]*

FÜRBITTEN

Lasst uns beten zu Gott, dem allmächtigen Vater, der die Menschen liebt:

ERBARME DICH ÜBER DEIN VOLK.

- Herr, rette dein Volk
und segne dein Erbe.

- Führe die Christen zur Einheit zusammen
damit die Welt an Christus glauben kann.

- Segne unsere Freunde und Bekannten;
sei ihnen nahe mit deiner Liebe.

- Stehe den Sterbenden bei
und lass sie dein Heil schauen.

- Sei unseren Verstorbenen gnädig
und rufe sie zum Gastmahl des ewigen Lebens.

Herr, erbarme dich unser.

Christus, erbarme dich unser.

Herr, erbarme dich unser.

Vater unser im Himmel, ...

SCHLUSSGEBET

Dich, großer Gott, preise unser Lobgesang. Um unseres Heiles willen hast du auf die Niedrigkeit der Jungfrau Maria geschaut und sie erhöht. Erhöhe auch uns und schenke uns die Fülle der Erlösung.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

Amen.

SEGEN

Der Herr sei mit euch.

Und mit deinem Geiste.

Es segne euch der allmächtige Gott, + der Vater und der Sohn
und der Heilige Geist.

Amen.

GLORWÜRDGE KÖNIGIN

1. Glorwürdge Königin, Himmlische Frau, milde Fürsprecherin, reinste Jungfrau. Wende, o heilige Mittlerin Du, deine barmherzigen Augen uns zu.
2. Mutter der Gütigkeit, Mutter des Herrn, über die Himmel weit leuchtender Stern. Wende, o weiseste Führerin du, deine barmherzigen Augen uns zu.
3. Pforte der Seligkeit, strahlender Schild, Schutzwehr der Christenheit, fruchtbar und mild. Wende, o mächtige Schützerin du, deine barmherzigen Augen uns zu.
4. Mutter in Todesnot, Mutter des Lichts, wenn uns die Hölle droht, fürchten wir nichts, wendest du, führend zur seligen Ruh, deine barmherzigen Augen uns zu.

HEILIGE MESSE

AM MONTAG, 23. JUNI 2025

VOTIVMESSE „MARIA, MUTTER DER KIRCHE“ MIT TAGESLESUNGEN

[MONTAG DER XII. WOCHEN IM JAHRESKREIS - I]

ERNEUERUNG DER TAUFGELÜBDE

UNSER LEBEN SEI EIN FEST

1. Unser Leben sei ein Fest, Jesu Geist in unserer Mitte, Jesu Werk in unseren Händen, Jesu Geist in unseren Werken.

Unser Leben sei ein Fest in dieser Stunde und jeden Tag.

2. Unser Leben sei ein Fest, Jesu Hand auf unserem Leben, Jesu Licht auf unseren Wegen, Jesu Wort als Quell unsrer Freude.

Unser Leben ...

3. Unser Leben sei ein Fest, Jesu Kraft als Grund unsrer Hoffnung, Jesu Brot als Mahl der Gemeinschaft, Jesu Wein als Trank neuen Lebens.

Unser Leben...

TAGESGEBET

Gott, du Vater des Erbarmens, dein Sohn hat am Kreuz seine Mutter Maria auch uns zur Mutter gegeben. Schau hin auf seine große Liebe, lass die Kirche zur Mutter vieler Kinder werden, an deren Heiligkeit sie sich freuen kann, und führe alle Völker in ihre Gemeinschaft. Darum bitten wir durch Jesus Christus. **Amen.**

LESUNG AUS DEM BUCH GÉNESIS.

In jenen Tagen sprach der Herr zu Abram: Geh fort aus deinem Land, aus deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde! Ich werde dich zu einem großen Volk machen, dich segnen und deinen Namen groß machen. Ein Segen sollst du sein. Ich werde segnen, die dich segnen; wer dich verwünscht, den werde ich verfluchen. Durch dich sollen alle Sippen der Erde Segen erlangen.

Da ging Abram, wie der Herr ihm gesagt hatte, und mit ihm ging auch Lot. Abram war fünfundsiebzig Jahre alt, als er von Haran auszog. Abram nahm seine Frau Sárai mit, seinen Neffen Lot und alle ihre Habe, die sie erworben hatten, und alle, die sie in Haran hinzugewonnen hatten.

Sie zogen aus, um in das Land Kánaan zu gehen, und sie kamen in das Land Kánaan. Abram zog durch das Land bis zur Stätte von Sichem, bis zur Orakeleiche.

Die Kanaaniter waren damals im Land. Der Herr erschien Abram und sprach: Deinen Nachkommen gebe ich dieses Land. Dort baute er dem Herrn, der ihm erschienen war, einen Altar. Von da brach er auf zu dem Gebirge östlich von Bet-El und schlug sein Zelt so auf, dass er Bet-El im Westen und Ai im Osten hatte. Dort baute er dem Herrn einen Altar und rief den Namen des Herrn an. Dann zog Abram immer weiter, dem Negeb zu.

ANTWORTPSALM

(Kv) SELIG DAS VOLK DES HERRN.

Selig die Nation, deren Gott der Herr ist,
das Volk, das er sich zum Erbteil erwählt hat.
Der Herr blickt herab vom Himmel,
er sieht alle Menschen. – (Kv)

Siehe, das Auge des Herrn ruht auf denen, die ihn fürchten,
die seine Huld erwarten,
dass er ihre Seele dem Tod entreiße
und, wenn sie hungern, sie am Leben erhalte. – (Kv)

Unsre Seele hofft auf den Herrn;
er ist unsre Hilfe und unser Schild.
Lass deine Huld über uns walten, o Herr,
wie wir auf dich hofften! – (Kv)

 **HALLELUJA. HALLELUJA.**

Lebendig ist das Wort Gottes und wirksam.
Es richtet über die Regungen und Gedanken der Herzen.

AUS DEM HEILIGEN EVANGELIUM NACH MATTHÄUS (7, 1–5)

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet! Denn wie ihr richtet, so werdet ihr gerichtet werden und nach dem Maß, mit dem ihr messt, werdet ihr gemessen werden.

Warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, aber den Balken in deinem Auge bemerkst du nicht? oder wie kannst du zu deinem Bruder sagen: Lass mich den Splitter aus deinem Auge herausziehen! – und siehe, in deinem Auge steckt ein Balken! Du Heuchler! Zieh zuerst den Balken aus deinem

Auge, dann kannst du zusehen, den Splitter aus dem Auge deines Bruders herauszuziehen!

ERNEUERUNG DER TAUFGELOBDE

- Widersagen Sie dem Bösen, um in der Freiheit der Kinder Gottes leben zu können?

Ich widersage.

- Widersagen Sie den Verführungen zur Sünde, damit das Böse nicht Macht über Sie gewinnt?

Ich widersage.

- Widersagen Sie dem Satan, dem Urheber der Sünde?

Ich widersage.

[Alle] **ICH GLAUBE...**

DANKGEBET

Ich danke dir, Vater im Himmel, dass ich aus Wasser und Geist neugeboren wurde in der Taufe. Ich darf mich dein Kind nennen, denn du hast mich aus Schuld und Tod gerufen und mir Anteil an deinem Leben geschenkt.

Ich danke dir, Jesus Christus, Sohn des Vaters, für deinen Tod und deine Auferstehung. Wie die Rebe mit dem Weinstock, so bin ich mit dir verbunden; ich bin Glied an deinem Leib, aufgenommen in das heilige Volk zum Lob der Herrlichkeit des Vaters.

Ich danke dir, Heiliger Geist, dass deine Liebe ausgegossen ist in unsere Herzen. Du lebst in mir und willst mich führen zu einem Leben, das Gott bezeugt und den Brüdern dient. So kann ich einst mit allen Heiligen das Erbe empfangen, das denen bereitet ist, die Gott lieben. Amen.

FEST SOLL MEIN TAUFBUND IMMER STEHEN

1. Fest soll mein Taufbund immer stehn, ich will dem Herrn gehören. Er ruft mich, seinen Weg zu gehen und will sein Wort mich lehren. Dank sein dem Herrn, der mich aus Gnad in seiner Kirch' berufen hat, nie will ich von ihm weichen.

2. Dem bösen Feind und seiner Macht gelob ich zu entsagen. Eitel ist seine ganze Pracht, schwer ist sein Joch zu tragen. Ich flieh die finstern Werke sein. Des Heiligen Geistes lichter Schein zeigt mir den Weg zum Leben.

3. Auf Gottes Wegen wandle ich, solange ich leb auf Erden. Gott, du mein Vater, schütze mich und lass mich selig werden. O mach mich ähnlich deinem Sohn, sei jenseits du mein größter Lohn im Himmel einst auf ewig.

FÜRBITTEN

Zu Christus, der Sonne der Gerechtigkeit, wollen wir beten:

- Hilf der getrennten Christenheit, Spaltungen und Vorurteile zu überwinden und einen Weg zum gemeinsamen Mahl im Gedenken an dich zu finden...

- Bewahre die Mächtigen vor der Versuchung, nur an den eigenen Vorteil zu denken und die Bedürfnisse der ihnen Anvertrauten zu vernachlässigen...

- Begleite alle, die auf der Flucht sind vor Armut und Krieg; lass sie Aufnahme und Schutz finden...

- Lass die Menschen, die im Alter immer einsamer werden, Unterstützung und menschliche Nähe erfahren...

- Befreie uns von aller Selbstgerechtigkeit und allem Hochmut gegenüber unseren Mitmenschen...

(Z) Herr, unser Gott, unser Leben ruht in deiner Hand. Höre auf unsere Bitten und erhöhe uns durch Christus, unseren Herrn. **Amen.**

WENN DAS BROT, DAS WIR TEILEN

Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht / und das Wort, das wir sprechen, als Lied erklingt,

... dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut, dann wohnt er schon in unserer Welt. / Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht / in der Liebe, die alles umfängt, in der Liebe, die alles umfängt.

Wenn das Leid jedes Armen uns Christu zeigt, / und die Not, die wir lindern, zur Freude wird, *dann hat Gott...*

Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist, / und der Tod, den wir sterben, vom Leben singt, *dann hat Gott...*

GABENGEBET

Herr, nimm unsere Gaben an und mache sie zum Sakrament des Heiles. Entzünde durch seine Kraft und die Liebe der seligen Jungfrau Maria, der Mutter

der Kirche, in uns das Feuer deiner Liebe, damit wir, vereint mit Maria, dem Werk der Erlösung dienen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **Amen.**

PRÄFATION

(Z) In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, Heiliger Vater, immer und überall zu danken, weil du Großes getan hast an der seligen Jungfrau Maria.

In ihrem unbefleckten Herzen und ihrem jungfräulichen Schoß hat sie dein Wort empfangen und, da sie den Schöpfer gebär, der Kirche ihren Ursprung gegeben.

Unter dem Kreuz empfing sie das Vermächtnis seiner Liebe und nahm alle Menschen an als ihre Kinder, die durch Christi Tod zum ewigen Leben geboren sind.

Mit den Aposteln erwartete sie den verheißenen Tröster und vereinte mit den Bitten der Jünger ihr Gebet als Vorbild deiner betenden Kirche.

In der Herrlichkeit des Himmels bleibt sie der pilgernden Kirche eine liebende Mutter und beschützt unseren Weg zur ewigen Heimat, bis der herrliche Tag Christi hereinbricht.

Durch ihn rühmen dich Himmel und Erde, Engel und Menschen und singen aus einem Munde das Lob deiner Herrlichkeit...

HEILIG

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth! Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth! Die Länder sind voll seiner Ehre, die Länder sind voll seiner Ehre, die Länder sind voll seiner Ehre. Heilig ist der Herr!

SCHLUSSGEBET

Herr, wir haben das Unterpfand deiner Erlösung empfangen, die Speise des Lebens, und rufen zu dir: Mache die Kirche durch dieses Sakrament und die Hilfe der jungfräulichen Mutter Maria zur Lehrerin des Evangeliums für alle Völker und zur Ausspenderin des Geistes für den ganzen Erdkreis. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **Amen.**

oder

Herr und Gott, dein Sohn hat vor seinem Sterben am Kreuz die selige Jungfrau Maria, die zu seiner Mutter erwählt war, auch uns zur Mutter gegeben.

Stärke uns, die wir unter ihrem Schutz Zuflucht suchen und ihren mütterlichen Namen anrufen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Amen.

VERGISS NICHT ZU DANKEN

Vergiss nicht zu danken dem ewigen Herrn, er hat dir viel Gutes getan. Bedenke, in Jesus vergibt er dir gern, du kannst ihm, so wie du bist, nahn.

Kv: Barmherzig, geduldig und gnädig ist er, viel mehr als ein Vater es kann. Er warf unsre Sünden ins äußerste Meer. Kommt, betet den Ewigen an.

Du darfst ihm vertrauen in dunkelster Nacht, wenn alles verloren erscheint. Er liebt dich, auch wenn du ihm Kummer gemacht, ist näher, als je du gemeint.

Im Danken kommt Neues ins Leben hinein, ein Wünschen, das nie du gekannt: dass jeder wie du Gottes Kind möchte sein, vom Vater zum Erben ernannt.

DAS VIERTE HOCHGEBET

Präfation

In Wahrheit ist es würdig, dir zu danken, heiliger Vater.
Es ist recht, dich zu preisen.
Denn du allein bist der lebendige und wahre Gott.
Du bist vor den Zeiten und lebst in Ewigkeit.
Du wohnst in unzugänglichem Lichte.

Alles hast du erschaffen, denn du bist die Liebe
und der Ursprung des Lebens.
Du erfüllst deine Geschöpfe mit Segen
und erfreust sie alle mit dem Glanz deines Lichtes.

Vor dir stehen die Scharen der Engel und schauen dein Angesicht.
Sie dienen dir Tag und Nacht, nie endet ihr Lobgesang.
Mit ihnen preisen auch wir deinen Namen,
durch unseren Mund rühmen dich alle Geschöpfe
und künden voll Freude das Lob deiner Herrlichkeit:

**Heilig, heilig, heilig Gott,
Herr aller Mächte und Gewalten.
Erfüllt sind Himmel und Erde
von deiner Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe.
Hochgelobt sei,
der da kommt im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe.**

Wir preisen dich, heiliger Vater, denn groß bist du,
und alle deine Werke künden deine Weisheit und Liebe.

Den Menschen hast du nach deinem Bild geschaffen
und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut.
Über alle Geschöpfe sollte er herrschen
und allein dir, seinem Schöpfer, dienen.

Als er im Ungehorsam deine Freundschaft verlor
und der Macht des Todes verfiel,
hast du ihn dennoch nicht verlassen,
sondern voll Erbarmen allen geholfen,
dich zu suchen und zu finden.

Immer wieder hast du den Menschen
deinen Bund angeboten
und sie durch die Propheten gelehrt, das Heil zu erwarten.

So sehr hast du die Welt geliebt, heiliger Vater,
dass du deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast,
nachdem die Fülle der Zeiten gekommen war.
Er ist Mensch geworden durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria.

Er hat wie wir als Mensch gelebt,
in allem uns gleich außer der Sünde.

Den Armen verkündete er die Botschaft vom Heil,
den Gefangenen Freiheit, den Trauernden Freude.

Um deinen Ratschluss zu erfüllen,
hat er sich dem Tod überliefert,
durch seine Auferstehung den Tod bezwungen
und das Leben neu geschaffen.

Damit wir nicht mehr uns selber leben, sondern ihm,
der für uns gestorben und auferstanden ist,
hat er von dir, Vater, als erste Gabe für alle, die glauben,
den Heiligen Geist gesandt,
der das Werk deines Sohnes auf Erden weiterführt
und alle Heiligung vollendet.

So bitten wir dich, Vater:
der Geist heilige diese Gaben,
damit sie uns werden Leib + und Blut
unseres Herrn Jesus Christus,
der uns die Feier dieses Geheimnisses aufgetragen hat
als Zeichen des ewigen Bundes.

Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren,
liebte er sie bis zur Vollendung.

Und als die Stunde kam,
da er von Dir verherrlicht werden sollte,
nahm er beim Mahl das Brot und sagte Dank,
brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

NEHMET UND ESSET ALLE DAVON:
DAS IST MEIN LEIB,
DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD.

Ebenso nahm er den Kelch mit Wein, dankte wiederum,
reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:

NEHMET UND TRINKET ALLE DARAUS:
DAS IST DER KELCH
DES NEUEN UND EWIGEN BUNDES,
MEIN BLUT,
DAS FÜR EUCH UND FÜR ALLE VERGOSSEN WIRD
ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN.
TUT DIES ZU MEINEM GEDÄCHTNIS.

Geheimnis des Glaubens:

**Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.**

Darum, gütiger Vater,
feiern wir das Gedächtnis unserer Erlösung.
Wir verkünden den Tod deines Sohnes
und sein Hinabsteigen zu den Vätern,
bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt
und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit.

So bringen wir dir seinen Leib und sein Blut dar,
das Opfer, das dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt.

Sieh her auf die Opfergabe,
die du selber deiner Kirche bereitet hast,
und gib, dass alle, die Anteil erhalten
an dem einen Brot und dem einen Kelch,
ein Leib werden im Heiligen Geist,
eine lebendige Opfergabe in Christus
zum Lob deiner Herrlichkeit.

Herr, gedenke aller,
für deren Heil wir das Opfer darbringen.

Wir bitten dich für unsern Papst N.,
unsern Bischof N.
und die Gemeinschaft der Bischöfe,
für unsere Priester und Diakone
und für alle, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind,
für alle, die ihre Gaben spenden,
für die hier versammelte Gemeinde,
für dein ganzes Volk
und für alle Menschen,
die mit lauterem Herzen dich suchen.

Wir empfehlen dir auch jene,
die im Frieden Christi heimgegangen sind,
und alle Verstorbenen,
um deren Glauben niemand weiß als du.

Gütiger Vater,
gedenke dass wir deine Kinder sind,
und schenke uns allen das Erbe des Himmels
in Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau
und Gottesmutter Maria,
mit ihrem Bräutigam dem heiligen Josef,
mit deinen Aposteln und mit allen Heiligen.

Und wenn die ganze Schöpfung
von der Verderbnis der Sünde
und des Todes befreit ist,
lass uns zusammen mit ihr
dich verherrlichen in deinem Reich
durch unseren Herrn Jesus Christus.
Denn durch ihn schenkst du der Welt alle guten Gaben.

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir,
Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes
alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit.

A M E N !

HEILIGE MESSE

AM SAMSTAG, 28. JUNI 2025

UNBEFLECKTES HERZ MARIA – GEDENKTAG

ICH LOBE MEINEN GOTT

1. Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen und ich will erzählen von all seinen Wundern und singen seinem Namen. Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen. | Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja. (2x)

2. Ich preise dich, mein Herr, mit frohem Herzen. Und dich will ich preisen für all deine Taten und dir die Ehre geben. Ich preise dich, mein Herr mit frohem Herzen. | Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja. (2x)

TAGESGEBET

Gott, du hast dem Heiligen Geist im Herzen der seligen Jungfrau Maria eine würdige Wohnung bereitet. Auf ihre Fürbitte hin erfülle auch unser Leben mit deiner Gegenwart und mache uns zu einem Tempel deiner Herrlichkeit. Darum bitten wir durch Jesus Christus. **Amen.**

LESUNG AUS DEM BUCH JESÁJA (61, 9–11)

So spricht der Herr: Die Nachkommen meines Volkes werden unter den Nationen bekannt sein und ihre Sprösslinge inmitten der Völker. Jeder, der sie sieht, wird sie erkennen: Das sind die Nachkommen, die der Herr gesegnet hat. Von Herzen freue ich mich am Herrn.

Meine Seele jubelt über meinen Gott. Denn er kleidet mich in Gewänder des Heils, er hüllt mich in den Mantel der Gerechtigkeit, wie ein Bräutigam sich festlich schmückt und wie eine Braut ihr Geschmeide anlegt.

Denn wie die Erde ihr Gewächs hervorbringt und der Garten seine Saat sprießen lässt, so lässt Gott, der Herr, Gerechtigkeit sprießen und Ruhm vor allen Nationen.

ANTWORTPSALM

(Kv) Mein Herz ist voll Freude über den Herrn.

Mein Herz ist voll Freude über den Herrn,
erhöht ist meine Macht durch den Herrn.
Weit öffnet sich mein Mund gegen meine Feinde;
denn ich freue mich über deine Hilfe. (Kv)

Der Bogen der Helden wird zerbrochen,
die Wankenden aber gürten sich mit Kraft.
Die Satten verdingen sich um Brot
und die Hungrigen gibt es nicht mehr. (Kv)

Der Herr macht tot und lebendig,
er führt zum Totenreich hinab und führt auch herauf.
Der Herr macht arm und macht reich,
er erniedrigt und er erhöht. (Kv)

Den Schwachen hebt er empor aus dem Staub
und erhöht den Armen, der im Schmutz liegt;
der gibt ihm einen Sitz bei den Edlen,
einen Ehrenplatz weist er ihm zu. (Kv)

Halleluja. Halleluja.

Selig bist du, Jungfrau Maria; du hast das Wort Gottes bewahrt und in deinem Herzen erwogen.

AUS DEM HEILIGEN EVANGELIUM NACH LUKAS (2, 41–51)

Die Eltern Jesu gingen jedes Jahr zum Paschafest nach Jerusalem. Als er zwölf Jahre alt geworden war, zogen sie wieder hinauf, wie es dem Festbrauch entsprach. Nachdem die Festtage zu Ende waren, machten sie sich auf den Heimweg. Der Knabe Jesus aber blieb in Jerusalem, ohne dass seine Eltern es merkten. Sie meinten, er sei in der Pilgergruppe, und reisten eine Tagesstrecke weit; dann suchten sie ihn bei den Verwandten und Bekannten. Als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten nach ihm.

Da geschah es, nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel; er saß mitten unter den Lehrern, hörte ihnen zu und stellte Fragen. Alle, die ihn hörten, waren erstaunt über sein Verständnis und über seine Antworten.

Als seine Eltern ihn sahen, waren sie voll Staunen und seine Mutter sagte zu ihm: „Kind, warum hast du uns das angetan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht“.

Da sagte er zu ihnen: „Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört?“.

Doch sie verstanden das Wort nicht, das er zu ihnen gesagt hatte.

Dann kehrte er mit ihnen nach Nazareth zurück und war ihnen gehorsam. Seine Mutter bewahrte all die Worte in ihrem Herzen.

FÜRBITTEN

(Z) Zu Jesus Christus, der Maria vor Schuld und Sünde bewahrte, beten wir:

- Steh allen Christinnen und Christen bei, die Maria als ihre Mutter verehren,
damit sie auf dein Wort hören und es bewahren.

- Lenke die Entscheidungen der Regierenden dieser Welt,
auf dass sich Wege zum Frieden eröffnen.

- Gib, dass junge und alte Menschen einander vertrauen
und sich gegenseitig zu verstehen suchen.

- Hilf den Eltern in ihrer Sorge für die Kinder
und lass sie Antworten auf ihre Fragen finden.

- **Schenke den Kranken, Trauernden und Sterbenden dein Erbarmen.**

Gütiger Gott, du erbarmst dich aller Menschen. Schenke auf die Fürsprache der seligen Jungfrau Maria auch uns deine Gnade durch Christus, unseren Herrn. **Amen.**

INS WASSER FÄLLT EIN STEIN

Ins Wasser fällt ein Stein, ganz heimlich still und leise, und ist er noch so klein, er zieht doch weite Kreise.

Wo Gottes große Liebe in einen Menschen fällt, da wirkt sie fort in Tat und Wort hinaus in unsre Welt.

Ein Funke, kaum zu sehn, entfacht doch helle Flammen, und die im Dunkeln stehn, die ruft der Schein zusammen.

Wo Gottes große Liebe in einem Herzen brennt, da wird die Welt vom Licht erhellt, da bleibt nichts, was uns trennt.

GABENGEBET

Herr, blicke auf deine Gläubigen, die in dieser Feier der seligen Jungfrau Maria gedenken. Nimm unsere Gaben und Gebete an und schenke uns durch dieses Opfer deine Versöhnung.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

PRÄFATION

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, Heiliger Vater, immer und überall zu danken, weil du Großes getan hast an der seligen Jungfrau Maria.

In ihrem unbefleckten Herzen und ihrem jungfräulichen Schoß hat sie dein Wort empfangen und, da sie den Schöpfer gebär, der Kirche ihren Ursprung gegeben.

Unter dem Kreuz empfing sie das Vermächtnis seiner Liebe und nahm alle Menschen an als ihre Kinder, die durch Christi Tod zum ewigen Leben geboren sind.

Mit den Aposteln erwartete sie den verheißenen Tröster und vereinte mit den Bitten der Jünger ihr Gebet als Vorbild deiner betenden Kirche.

In der Herrlichkeit des Himmels bleibt sie der pilgernden Kirche eine liebende Mutter und beschützt unsern Weg zur ewigen Heimat, bis der herrliche Tag Christi hereinbricht.

Durch ihn rühmen dich Himmel und Erde, Engel und Menschen und singen wie aus einem Munde das Lob deiner Herrlichkeit: *Heilig...*

 **HEILIG** [GEN ROSSO]

Heilig, heilig, heilig ist der Herr des ganzen Universums. Alle Völker der Erde sollen seine Herrlichkeit sehen. Hosanna, hosanna, hosanna, so preisen dich alle!

**Und Ehre sei dem, der kommt im Namen unsres Herren.
Hosanna, hosanna, hosanna, so preisen dich alle!
Hosanna, hosanna, hosanna, so preisen dich alle!**

 **ICH LOBE MEINEN GOTT**

1. Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen und ich will erzählen von all seinen Wundern und singen seinem Namen. Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen. Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja. (2x)

2. Ich preise dich, mein Herr, mit frohem Herzen. Und dich will ich preisen für all deine Taten und dir die Ehre geben. Ich preise dich, mein Herr mit frohem Herzen. Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja. (2x)

SCHLUSSGEBET

Barmherziger Gott, wir haben Anteil erhalten an den Gaben der Erlösung. Gib, dass auch wir gleich der seligen Jungfrau Maria den Reichtum deiner Gnade preisen und dass sich das göttliche Leben in uns entfaltet. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

O MARIA, GNADENVOLLE

O Maria Gnadenvolle schönste Zier der Himmelsaun. Blicke huldvoll auf uns nieder die wir kindlich dir vertraun. / Tu uns deine Milde kund! Segne Mutter unsern Bund. Segne Mutter, segne Mutter, segne Mutter unsern Bund.

Liebe Mutter, in Versuchung sei mit deiner Liebe wach, dass wir niemals wanken, fallen, denn wir sind so arm und schwach. Stärk uns in des Kampfes Stund' und erhalte rein den Bund.

Durch dich hoffen wir zu siegen, die der Schlange Kopf zertrat. Ob auch Stürme uns umtoben, ob auch schwere Prüfung naht, dir vertraut als festem Grund, Gottesmutter unser Bund.

DER ROSENKRANZ

ERÖFFNUNG

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **Amen.**

Ich glaube an Gott... **Ich glaube an den Heiligen Geist ...**

Ehre sei dem Vater ... **wie im Anfang...**

Vater unser... **Unser tägliches Brot ...**

Gegrüßet... Jesus, der in uns den Glauben vermehre. **Heilige Maria..**

Gegrüßet ... Jesus, der in uns die Hoffnung stärke. **Heilige Maria...**

Gegrüßet ... Jesus, der in uns die Liebe entzünde. **Heilige Maria...**

Ehre sei dem Vater ... **wie im Anfang ...**

Vater unser... **Unser tägliches Brot ...**

DIE FREUDENREICHEN GEHEIMNISSE

...Jesus, den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast.

...Jesus, den du, o Jungfrau, zu Elisabet getragen hast.

...Jesus, den du, o Jungfrau, (in Betlehem) geboren hast.

...Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.

...Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast.

DIE LICHTREICHEN GEHEIMNISSE

...Jesus, der von Johannes getauft worden ist.

...Jesus, der sich bei der Hochzeit in Kana offenbart hat.

...Jesus, der uns das Reich Gottes verkündet hat.

...Jesus, der auf dem Berg verklärt worden ist.

...Jesus, der uns die Eucharistie geschenkt hat.

DIE SCHMERZHAFTEN GEHEIMNISSE

...Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat.

...Jesus, der für uns gegeißelt worden ist.

...Jesus, der für uns mit Dornen gekrönt worden ist.

...Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat.

...Jesus, der für uns gekreuzigt worden ist.

DIE GLORREICHEN GEHEIMNISSE

...Jesus, der von den Toten auferstanden ist.
...Jesus, der in den Himmel aufgefahren ist.
...Jesus, der uns den Heiligen Geist gesandt hat.
...Jesus, der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.
...Jesus, der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.

[DIE TROSTREICHEN GEHEIMNISSE]

...Jesus, der als König herrscht.
...Jesus, der in seiner Kirche lebt und wirkt.
...Jesus, der wiederkommen wird in Herrlichkeit.
...Jesus, der richten wird die Lebenden und die Toten.
...Jesus, der alles vollenden wird.

SALVE REGINA...

Die lauretanischen Litaneien

Herr, erbarme dich. - **Herr, erbarme dich.**
Christus, erbarme dich. - **Christus, erbarme dich.**
Herr, erbarme dich. - **Herr, erbarme dich.**

Christus, höre uns.
Christus, erhöre uns.

Gott Vater im Himmel - **erbarme dich unser.**
Gott Sohn, Erlöser der Welt
Gott Heiliger Geist
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott

Heilige Maria, - **bitte für uns.**
Heilige Mutter Gottes, ...
Heilige Jungfrau der Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der Kirche,
Mutter der göttlichen Gnade - bitte für uns.
Du reine Mutter,
Du keusche Mutter,
Du unversehrte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du lebenswürdige Mutter,

Du wunderbare Mutter,
Du Mutter des guten Rates,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du Mutter der Barmherzigkeit,
Du weise Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der göttlichen Heiligkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unserer Freude,
Du Tempel des Heiligen Geistes,
Du Tabernakel der ewigen Herrlichkeit,
Du Wohnung, ganz Gott geweiht,
Du geheimnisvolle Rose,
Du Turm Davids,
Du elfenbeinerer Turm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Pforte des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Hilfe der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Märtyrer,
Du Königin der Bekenner,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
Du Königin, ohne Makel der Erbsünde empfangen,
Du Königin, in den Himmel aufgenommen,
Du Königin des heiligen Rosenkranzes,
Du Königin der Familien,
Du Königin des Friedens,

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
verschone uns, o Herr.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
erhöre uns, o Herr.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
erbarme dich unser, o Herr.

Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gütiger Gott, du hast allen Menschen Maria zur Mutter gegeben; höre auf
ihre Fürsprache; nimm von uns die Traurigkeit dieser Zeit, dereinst aber gib
uns die ewige Freude.

Durch Christus, unsern Herrn.

Amen.

BIBELSTELLEN ZUM ROSENKRANZ

DIE FREUDENREICHEN GEHEIMNISSE

1. DEN DU, O JUNGFRAU, VOM HEILIGEN GEISTE EMPFANGEN HAST

Aus dem hl. Evangelium nach Lukas (1, 26 f.)

Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria.

Der Engel trat bei ihr ein und sagte: „Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir.“

Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe.

Da sagte der Engel zu ihr: „Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben.“

Maria sagte zu dem Engel: „Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne?“

Der Engel antwortete ihr: „Heiliger Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Siehe, auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar gilt, ist sie schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich.“

Da sagte Maria: „Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast.“

Danach verließ sie der Engel.

2. DEN DU, O JUNGFRAU, ZU ELISABETH GETRAGEN HAST

Aus dem hl. Evangelium nach Lukas (1, 39 f.)

In diesen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth.

Und es geschah, als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabeth vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme:

„Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.“

Da sagte Maria:

„Meine Seele preist die Größe des Herrn / und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. / Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan / und sein Name ist heilig. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht / über alle, die ihn fürchten. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: / Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron / und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben / und lässt die Reichen leer ausgehen. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an / und denkt an sein Erbarmen, das er unsern Vätern verheißen hat, / Abraham und seinen Nachkommen auf ewig“.

Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr; dann kehrte sie nach Hause zurück.

3. DEN DU, O JUNGFRAU GEBOREN HAST

Aus dem hl. Evangelium nach Lukas (2, 1 f.)

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.

Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr.

Der Engel sagte zu ihnen:

„Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

Ehre sei Gott in der Höhe / und Friede auf Erden / den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander:

„Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat!“

So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, bevor das Kind im Mutterleib empfangen war.

4. DEN DU, O JUNGFAU, IM TEMPEL AUFGEOPFERT HAST

Aus dem hl. Evangelium nach Lukas (2, 22 f.)

Als sich für sie die Tage der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung erfüllt hatten, brachten sie das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn darzustellen, wie im Gesetz des Herrn geschrieben ist: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn heilig genannt werden. Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben.

Und siehe, in Jerusalem lebte ein Mann namens Simeon. Dieser Mann war gerecht und fromm und wartete auf den Trost Israels und der Heilige Geist

ruhte auf ihm. Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, ehe er den Christus des Herrn gesehen habe.

Er wurde vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, um mit ihm zu tun, was nach dem Gesetz üblich war, nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten:

„Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.“

Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden.

Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu:

„Siehe, dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele zu Fall kommen und aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird, - und deine Seele wird ein Schwert durchdringen. So sollen die Gedanken vieler Herzen offenbar werden.“

Damals lebte auch Hanna, eine Prophetin, eine Tochter Penuëls, aus dem Stamm Ascher. Sie war schon hochbetagt. Als junges Mädchen hatte sie geheiratet und sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt; nun war sie eine Witwe von vierundachtzig Jahren. Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten.

Zu derselben Stunde trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten.

Als seine Eltern alles getan hatten, was das Gesetz des Herrn vorschreibt, kehrten sie nach Galiläa in ihre Stadt Nazaret zurück.

Das Kind wuchs heran und wurde stark, erfüllt mit Weisheit, und Gottes Gnade ruhte auf ihm.

5. DEN DU, O JUNGFAU IM TEMPEL WIEDERGEFUNDEN HAST

Aus dem hl. Evangelium nach Lukas (2, 41 f.)

Die Eltern Jesu gingen jedes Jahr zum Paschafest nach Jerusalem. Als er zwölf Jahre alt geworden war, zogen sie wieder hinauf, wie es dem Festbrauch entsprach. Nachdem die Festtage zu Ende waren, machten sie sich auf den Heimweg. Der Knabe Jesus aber blieb in Jerusalem, ohne dass seine Eltern es merkten. Sie meinten, er sei in der Pilgergruppe, und reisten eine Tagesstrecke weit; dann suchten sie ihn bei den Verwandten und Bekannten. Als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten nach ihm.

Da geschah es, nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel; er saß mitten unter den Lehrern, hörte ihnen zu und stellte Fragen. Alle, die ihn hörten, waren erstaunt über sein Verständnis und über seine Antworten. Als seine Eltern

ihn sahen, waren sie voll Staunen und seine Mutter sagte zu ihm: „Kind, warum hast du uns das angetan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht.“

Da sagte er zu ihnen: „Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört?“

Doch sie verstanden das Wort nicht, das er zu ihnen gesagt hatte.

Dann kehrte er mit ihnen nach Nazaret zurück und war ihnen gehorsam.

Seine Mutter bewahrte all die Worte in ihrem Herzen.

Jesus aber wuchs heran und seine Weisheit nahm zu und er fand Gefallen bei Gott und den Menschen.

DIE LICHTREICHEN GEHEIMNISSE

1. DER VON JOHANNES GETAUFT WORDEN IST

Aus dem hl. Evangelium nach Matthäus (3, 13 f.)

Zu dieser Zeit kam Jesus von Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen. Johannes aber wollte es nicht zulassen und sagte zu ihm: „Ich müsste von dir getauft werden und du kommst zu mir?“

Jesus antwortete ihm: „Lass es nur zu! Denn so können wir die Gerechtigkeit ganz erfüllen.“

Da gab Johannes nach.

Als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf. Und siehe, da öffnete sich der Himmel und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen.

Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: „Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.“

2. DER SICH BEI DER HOCHZEIT IN KANA OFFENBART HAT

Aus dem hl. Evangelium nach Johannes (2, 1 f.)

Am dritten Tag fand in Kana in Galiläa eine Hochzeit statt und die Mutter Jesu war dabei. Auch Jesus und seine Jünger waren zur Hochzeit eingeladen. Als der Wein ausging, sagte die Mutter Jesu zu ihm: „Sie haben keinen Wein mehr“.

Jesus erwiderte ihr: „Was willst du von mir, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen“.

Seine Mutter sagte zu den Dienern: „Was er euch sagt, das tut!“

Es standen dort sechs steinerne Wasserkrüge, wie es der Reinigungssitte der Juden entsprach; jeder fasste ungefähr hundert Liter.

Jesus sagte zu den Dienern: „Füllt die Krüge mit Wasser!“

Und sie füllten sie bis zum Rand.

Er sagte zu ihnen: „Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist!“

Sie brachten es ihm. Dieser kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. Er wusste nicht, woher der Wein kam; die Diener aber, die das Wasser geschöpft hatten, wussten es. Da ließ er den Bräutigam rufen und sagte zu ihm: „Jeder setzt zuerst den guten Wein vor und erst, wenn die Gäste zu viel

getrunken haben, den weniger guten. Du jedoch hast den guten Wein bis jetzt aufbewahrt.“

So tat Jesus sein erstes Zeichen, in Kana in Galiläa, und offenbarte seine Herrlichkeit und seine Jünger glaubten an ihn.

3. DER UNS DAS REICH GOTTES VERKÜNDET HAT

Aus dem hl. Evangelium nach Matthäus (4, 17 f. und 5, 1 f.)

Von da an begann Jesus zu verkünden: „Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.“

Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer.

Da sagte er zu ihnen: „Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen.“

Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach.

Als er weiterging, sah er zwei andere Brüder, Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren mit ihrem Vater Zebedäus im Boot und richteten ihre Netze her. Er rief sie und sogleich verließen sie das Boot und ihren Vater und folgten Jesus nach.

Er zog in ganz Galiläa umher, lehrte in den Synagogen, verkündete das Evangelium vom Reich und heilte im Volk alle Krankheiten und Leiden. Und sein Ruf verbreitete sich in ganz Syrien. Man brachte alle Kranken mit den verschiedensten Gebrechen und Leiden zu ihm, Besessene, Mondsüchtige und Gelähmte, und er heilte sie. Scharen von Menschen aus Galiläa, der Dekapolis, aus Jerusalem und Judäa und aus dem Gebiet jenseits des Jordan folgten ihm nach.

Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach:

Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben.

*Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit;
denn sie werden gesättigt werden.*

Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.

Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen.

Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich.

*Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen.
Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel.*

4. DER AUF DEM BERG VERKLÄRT WORDEN IST

Aus dem hl. Evangelium nach Markus (9, 2 f.)

Sechs Tage danach nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg, aber nur sie allein.

Und er wurde vor ihnen verwandelt; seine Kleider wurden strahlend weiß, so weiß, wie sie auf Erden kein Bleicher machen kann.

Da erschien ihnen Elija und mit ihm Mose und sie redeten mit Jesus. Petrus sagte zu Jesus: „Rabbi, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija“.

Er wusste nämlich nicht, was er sagen sollte; denn sie waren vor Furcht ganz benommen.

Da kam eine Wolke und überschattete sie und es erscholl eine Stimme aus der Wolke: „Dieser ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören“.

Als sie dann um sich blickten, sahen sie auf einmal niemanden mehr bei sich außer Jesus.

5. DER UNS DIE EUCHARISTIE GESCHENKT HAT

Aus dem hl. Evangelium nach Matthäus (26, 17 f.)

Am ersten Tag des Festes der Ungesäuerten Brote gingen die Jünger zu Jesus und fragten: „Wo sollen wir das Paschamahl für dich vorbereiten?“

Er antwortete: „Geht in die Stadt zu dem und dem und sagt zu ihm: Der Meister lässt dir sagen: Meine Zeit ist da; bei dir will ich mit meinen Jüngern das Paschamahl feiern.“

Die Jünger taten, wie Jesus ihnen aufgetragen hatte, und bereiteten das Paschamahl vor.

Als es Abend wurde, begab er sich mit den zwölf Jüngern zu Tisch.

Und während sie aßen, sprach er: „Amen, ich sage euch: Einer von euch wird mich ausliefern.“

Da wurden sie sehr traurig und einer nach dem andern fragte ihn: „Bin ich es etwa, Herr?“

Er antwortete: „Der die Hand mit mir in die Schüssel eintunkt, wird mich ausliefern. Der Menschensohn muss zwar seinen Weg gehen, wie die Schrift über ihn sagt. Doch weh dem Menschen, durch den der Menschensohn ausgeliefert wird! Für ihn wäre es besser, wenn er nie geboren wäre.“

Da fragte Judas, der ihn auslieferte: „Bin ich es etwa, Rabbi?“

Jesus antwortete: „Du sagst es.“

Während des Mahls nahm Jesus das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es den Jüngern und sagte: „Nehmt und esst; das ist mein Leib.“

Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet, gab ihn den Jüngern und sagte: „Trinkt alle daraus; das ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.“ Ich sage euch: „Von jetzt an werde ich nicht mehr von dieser Frucht des Weinstocks trinken, bis zu dem Tag, an dem ich mit euch von Neuem davon trinke im Reich meines Vaters.“

Nach dem Lobgesang gingen sie zum Ölberg hinaus.

DIE SCHMERZHAFTEN GEHEIMNISSE

1. DER FÜR UNS BLUT GESCHWITZT HAT

Aus dem hl. Evangelium nach Matthäus (26,36 f.)

Darauf kam Jesus mit ihnen zu einem Grundstück, das man Getsemani nennt, und sagte zu den Jüngern: „Setzt euch hier, während ich dorthin gehe und bete!“

Und er nahm Petrus und die beiden Söhne des Zebedäus mit sich.

Da ergriff ihn Traurigkeit und Angst und er sagte zu ihnen: „Meine Seele ist zu Tode betrübt. Bleibt hier und wacht mit mir!“

Und er ging ein Stück weiter, warf sich auf sein Gesicht und betete: „Mein Vater, wenn es möglich ist, gehe dieser Kelch an mir vorüber. Aber nicht wie ich will, sondern wie du willst.“

Und er ging zu den Jüngern zurück und fand sie schlafend.

Da sagte er zu Petrus: „Konntet ihr nicht einmal eine Stunde mit mir wachen? Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet! Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach“.

Wieder ging er weg, zum zweiten Mal, und betete: „Mein Vater, wenn dieser Kelch an mir nicht vorübergehen kann, ohne dass ich ihn trinke, geschehe dein Wille“.

Als er zurückkam, fand er sie wieder schlafend, denn die Augen waren ihnen zugefallen. Und er ließ sie, ging wieder weg und betete zum dritten Mal mit den gleichen Worten.

Danach kehrte er zu den Jüngern zurück und sagte zu ihnen: „Schlaft ihr immer noch und ruht euch aus? Siehe, die Stunde ist gekommen und der Menschensohn wird in die Hände von Sündern ausgeliefert. Steht auf, wir wollen gehen! Siehe, der mich ausliefert, ist da“.

Noch während er redete, siehe, da kam Judas, einer der Zwölf, mit einer großen Schar von Männern, die mit Schwertern und Knüppeln bewaffnet waren; sie waren von den Hohepriestern und den Ältesten des Volkes geschickt worden.

Der ihn auslieferte, hatte mit ihnen ein Zeichen vereinbart und gesagt: Der, den ich küssen werde, der ist es; nehmt ihn fest! Sogleich ging er auf Jesus zu und sagte: „Sei gegrüßt, Rabbi!“. Und er küsste ihn.

Jesus erwiderte ihm: „Freund, dazu bist du gekommen?“

Da gingen sie auf Jesus zu, ergriffen ihn und nahmen ihn fest.

Und siehe, einer von den Begleitern Jesu streckte die Hand aus, zog sein Schwert, schlug auf den Diener des Hohepriesters ein und hieb ihm ein Ohr ab. Da sagte Jesus zu ihm: „Steck dein Schwert in die Scheide; denn alle, die zum Schwert greifen, werden durch das Schwert umkommen. Oder glaubst du nicht, mein Vater würde mir sogleich mehr als zwölf Legionen Engel

schicken, wenn ich ihn darum bitte? Wie würden dann aber die Schriften erfüllt, dass es so geschehen muss?“

In jener Stunde sagte Jesus zu den Männern: „Wie gegen einen Räuber seid ihr mit Schwertern und Knüppeln ausgezogen, um mich festzunehmen. Tag für Tag saß ich im Tempel und lehrte und ihr habt mich nicht verhaftet. Das alles aber ist geschehen, damit die Schriften der Propheten in Erfüllung gehen.“

Da verließen ihn alle Jünger und flohen.

2. DER FÜR UNS GEGEIßELT WORDEN IST

Aus dem hl. Evangelium nach Matthäus (26, 57 f.)

Nach der Verhaftung führte man Jesus zum Hohepriester Kajaphas, bei dem sich die Schriftgelehrten und die Ältesten versammelt hatten.

Petrus folgte Jesus von Weitem bis zum Hof des Hohepriesters; er ging in den Hof hinein und setzte sich zu den Dienern, um zu sehen, wie alles ausgehen würde.

Die Hohepriester und der ganze Hohe Rat bemühten sich um falsche Zeugenaussagen gegen Jesus, um ihn zum Tod verurteilen zu können. Sie fanden aber nichts, obwohl viele falsche Zeugen auftraten. Zuletzt kamen zwei Männer und behaupteten: Er hat gesagt: Ich kann den Tempel Gottes niederreißen und in drei Tagen wieder aufbauen.

Da stand der Hohepriester auf und fragte Jesus: „Willst du nichts sagen zu dem, was diese Leute gegen dich vorbringen?“. Jesus aber schwieg.

Darauf sagte der Hohepriester zu ihm: „Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, sag uns: Bist du der Christus, der Sohn Gottes?“.

Jesus antwortete: „Du hast es gesagt. Doch ich erkläre euch: Von nun an werdet ihr den Menschensohn zur Rechten der Macht sitzen und auf den Wolken des Himmels kommen sehen“.

Da zerriss der Hohepriester sein Gewand und rief: „Er hat Gott gelästert! Wozu brauchen wir noch Zeugen? Jetzt habt ihr die Gotteslästerung gehört. Was ist eure Meinung?“.

Sie antworteten: „Er ist des Todes schuldig“.

Dann spuckten sie ihm ins Gesicht und schlugen ihn. Andere ohrfeigten ihn und riefen: „Christus, du bist doch ein Prophet, sag uns: Wer hat dich geschlagen?“

3. DER FÜR UNS MIT DORNEN GEKRÖNT WORDEN IST

Aus dem hl. Evangelium nach Matthäus (26, 69 f. und 27, 1 f.)

Petrus aber saß draußen im Hof. Da trat eine Magd zu ihm und sagte: „Auch du warst mit diesem Jesus aus Galiläa zusammen“.

Doch er leugnete es vor allen und sagte: „Ich weiß nicht, wovon du redest“. Und als er zum Tor hinausgehen wollte, sah ihn eine andere Magd und sagte zu denen, die dort standen: „Der war mit Jesus dem Nazoräer zusammen“.

Wieder leugnete er und schwor: „Ich kenne den Menschen nicht“.

Wenig später kamen die Leute, die dort standen, und sagten zu Petrus: „Wirklich, auch du gehörst zu ihnen, deine Mundart verrät dich“. Da fing er an zu fluchen und zu schwören: „Ich kenne den Menschen nicht“.

Gleich darauf krächte ein Hahn und Petrus erinnerte sich an das Wort, das Jesus gesagt hatte: Ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. Und er ging hinaus und weinte bitterlich.

Als es Morgen wurde, fassten die Hohepriester und die Ältesten des Volkes gemeinsam den Beschluss, Jesus hinrichten zu lassen. Sie ließen ihn fesseln und abführen und lieferten ihn dem Statthalter Pilatus aus. Als nun Judas, der ihn ausgeliefert hatte, sah, dass Jesus verurteilt war, reute ihn seine Tat. Er brachte den Hohepriestern und den Ältesten die dreißig Silberstücke zurück und sagte: „Ich habe gesündigt, ich habe unschuldiges Blut ausgeliefert“.

Sie antworteten: „Was geht das uns an? Das ist deine Sache“.

Da warf er die Silberstücke in den Tempel; dann ging er weg und erhängte sich.

Die Hohepriester nahmen die Silberstücke und sagten: „Man darf das Geld nicht in den Tempelschatz tun; denn es klebt Blut daran“.

Und sie beschlossen, von dem Geld den Töpferacker zu kaufen als Begräbnisplatz für die Fremden.

Deshalb heißt dieser Acker bis heute Blutacker. So erfüllte sich, was durch den Propheten Jeremia gesagt worden ist: Sie nahmen die dreißig Silberstücke - das ist der Preis, den er den Israeliten wert war - und kauften für das Geld den Töpferacker, wie mir der Herr befohlen hatte.

4. DER FÜR UNS DAS SCHWERE KREUZ GETRAGEN HAT

Aus dem hl. Evangelium nach Matthäus (27, 11 f.)

Als Jesus vor dem Statthalter stand, fragte ihn dieser: „Bist du der König der Juden?“. Jesus antwortete: „Du sagst es.“

Als aber die Hohepriester und die Ältesten ihn anklagten, gab er keine Antwort. Da sagte Pilatus zu ihm: „Hörst du nicht, was sie dir alles vorwerfen?“

Er aber antwortete ihm auf keine einzige Frage, sodass der Statthalter sehr verwundert war.

Jeweils zum Fest pflegte der Statthalter einen Gefangenen freizulassen, den das Volk verlangte. Damals war gerade ein berühmter Mann namens Jesus Barabbas im Gefängnis. Pilatus fragte nun die Menge, die zusammengekommen war: „Was wollt ihr? Wen soll ich freilassen, Jesus Barabbas oder Jesus, den man den Christus nennt?“

Er wusste nämlich, dass man Jesus nur aus Neid an ihn ausgeliefert hatte.

Während Pilatus auf dem Richterstuhl saß, sandte seine Frau zu ihm und ließ ihm sagen: „Habe du nichts zu schaffen mit jenem Gerechten! Ich habe heute seinetwegen im Traum viel gelitten“.

Inzwischen überredeten die Hohepriester und die Ältesten die Menge, die Freilassung des Barabbas zu fordern, Jesus aber hinrichten zu lassen. Der Statthalter fragte sie: „Wen von beiden soll ich freilassen?“

Sie riefen: „Barabbas!“ Pilatus sagte zu ihnen: „Was soll ich dann mit Jesus tun, den man den Christus nennt?“ Da antworteten sie alle: „Ans Kreuz mit ihm!“. Er erwiderte: „Was für ein Verbrechen hat er denn begangen?“. Sie aber schrien noch lauter: „Ans Kreuz mit ihm!“.

Als Pilatus sah, dass er nichts erreichte, sondern dass der Tumult immer größer wurde, ließ er Wasser bringen, wusch sich vor allen Leuten die Hände und sagte: „Ich bin unschuldig am Blut dieses Menschen. Das ist eure Sache!“. Da rief das ganze Volk: „Sein Blut - über uns und unsere Kinder!“.

Darauf ließ er Barabbas frei, Jesus aber ließ er geißeln und lieferte ihn aus zur Kreuzigung.

5. DER FÜR UNS GEKREUZIGT WORDEN IST

Aus dem hl. Evangelium nach Matthäus (27, 31 f.)

Nachdem die Soldaten ihren Spott mit ihm getrieben hatten, nahmen sie ihm den Mantel ab und zogen ihm seine eigenen Kleider wieder an. Dann führten sie Jesus hinaus, um ihn zu kreuzigen.

Auf dem Weg trafen sie einen Mann aus Kyrene namens Simon; ihn zwangen sie, sein Kreuz zu tragen.

So kamen sie an den Ort, der Golgota genannt wird, das heißt Schädelhöhe. Und sie gaben ihm Wein zu trinken, der mit Galle vermischt war; als er aber davon gekostet hatte, wollte er ihn nicht trinken.

Nachdem sie ihn gekreuzigt hatten, verteilten sie seine Kleider, indem sie das Los über sie warfen. Dann setzten sie sich nieder und bewachten ihn dort. Über seinem Kopf hatten sie eine Aufschrift angebracht, die seine Schuld angab: Das ist Jesus, der König der Juden.

Zusammen mit ihm wurden zwei Räuber gekreuzigt, der eine rechts von ihm, der andere links.

Die Leute, die vorbeikamen, verhöhnten ihn, schüttelten den Kopf und riefen: „Du willst den Tempel niederreißen und in drei Tagen wieder aufbauen? Wenn du Gottes Sohn bist, rette dich selbst und steig herab vom Kreuz!“

Ebenso verhöhnten ihn auch die Hohepriester, die Schriftgelehrten und die Ältesten und sagten: „Andere hat er gerettet, sich selbst kann er nicht retten. Er ist doch der König von Israel! Er soll jetzt vom Kreuz herabsteigen, dann werden wir an ihn glauben. Er hat auf Gott vertraut, der soll ihn jetzt retten, wenn er an ihm Gefallen hat; er hat doch gesagt: Ich bin Gottes Sohn.“

Ebenso beschimpften ihn die beiden Räuber, die mit ihm zusammen gekreuzigt wurden.

Von der sechsten Stunde an war Finsternis über dem ganzen Land bis zur neunten Stunde.

Um die neunte Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme: „Eli, Eli, lema sabachtani?“, das heißt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Einige von denen, die dabeistanden und es hörten, sagten: „Er ruft nach Elija“. Sogleich lief einer von ihnen hin, tauchte einen Schwamm in Essig, steckte ihn auf ein Rohr und gab Jesus zu trinken. Die anderen aber sagten: „Lass, wir wollen sehen, ob Elija kommt und ihm hilft“.

Jesus aber schrie noch einmal mit lauter Stimme. Dann hauchte er den Geist aus.

Und siehe, der Vorhang riss im Tempel von oben bis unten entzwei. Die Erde bebte und die Felsen spalteten sich. Die Gräber öffneten sich und die Leiber vieler Heiligen, die entschlafen waren, wurden auferweckt. Nach der Auferstehung Jesu verließen sie ihre Gräber, kamen in die Heilige Stadt und erschienen vielen.

Als der Hauptmann und die Männer, die mit ihm zusammen Jesus bewachten, das Erdbeben bemerkten und sahen, was geschah, erschranken sie sehr und sagten: „Wahrhaftig, Gottes Sohn war dieser!“

DIE GLORREICHEN GEHEIMNISSE

1. DER VON DEN TOTEN AUFERSTANDEN IST

Aus dem hl. Evangelium nach Lukas (24, 1 f.)

Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit den wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum Grab. Da sahen sie, dass der Stein vom Grab weggewälzt war; sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht.

Und es geschah, während sie darüber ratlos waren, siehe, da traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. Die Frauen erschrakten und blickten zu Boden. Die Männer aber sagten zu ihnen: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. Erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war: Der Menschensohn muss in die Hände sündiger Menschen ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen“.

2. DER IN DEN HIMMEL AUFGEFAHREN IST

Aus der Apostelgeschichte (1, 6 f.)

Als sie nun beisammen waren, fragten sie ihn: „Herr, stellst du in dieser Zeit das Reich für Israel wieder her?“

Er sagte zu ihnen: „Euch steht es nicht zu, Zeiten und Fristen zu erfahren, die der Vater in seiner Macht festgesetzt hat. Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die Grenzen der Erde.“

Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken.

Während sie unverwandt ihm nach zum Himmel emporschauten, siehe, da standen zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen und sagten: „Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Dieser Jesus, der von euch fort in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen.“

3. DER UNS DEN HEILIGEN GEIST GESANDT HAT

Aus der Apostelgeschichte (2, 1 f.)

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherkommt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.

Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Da trat Petrus auf, zusammen mit den Elf; er erhob seine Stimme und begann zu reden: „Ihr Juden und alle Bewohner von Jerusalem! Dies sollt ihr wissen, achtet auf meine Worte! Diese Männer sind nicht betrunken, wie ihr meint; es ist ja erst die dritte Stunde am Tag; sondern jetzt geschieht, was durch den Propheten Joël gesagt worden ist:

In den letzten Tagen wird es geschehen, / so spricht Gott: / Ich werde von meinem Geist ausgießen / über alles Fleisch. / Eure Söhne und eure Töchter werden prophetisch reden, / eure jungen Männer werden Visionen haben / und eure Alten werden Träume haben. Auch über meine Knechte und Mägde / werde ich von meinem Geist ausgießen / in jenen Tagen und sie werden prophetisch reden.“

4. DER DICH, O JUNGFRAU, IN DEN HIMMEL AUFGENOMMEN HAT

Aus der Offenbarung des Johannes (12, 7 f. und 21, 1 f.)

Da entbrannte im Himmel ein Kampf; Michael und seine Engel erhoben sich, um mit dem Drachen zu kämpfen. Der Drache und seine Engel kämpften, aber sie hielten nicht stand und sie verloren ihren Platz im Himmel. Er wurde gestürzt, der große Drache, die alte Schlange, die Teufel oder Satan heißt und die ganze Welt verführt; der Drache wurde auf die Erde gestürzt und mit ihm wurden seine Engel hinabgeworfen.

Da hörte ich eine laute Stimme im Himmel rufen:

*„Jetzt ist er da, der rettende Sieg,
die Macht und die Königsherrschaft unseres Gottes
und die Vollmacht seines Gesalbten;
denn gestürzt wurde der Ankläger unserer Brüder,
der sie bei Tag und bei Nacht vor unserem Gott verklagte.
Sie haben ihn besiegt durch das Blut des Lammes
und durch ihr Wort und ihr Zeugnis.“*

*Sie hielten ihr Leben nicht fest, bis hinein in den Tod.
Darum jubelt, ihr Himmel und alle, die darin wohnen“.*

Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, auch das Meer ist nicht mehr.

Ich sah die Heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen; sie war bereit wie eine Braut, die sich für ihren Mann geschmückt hat.

Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron her rufen:

„Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte wohnen und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen.“

5. DER DICH, O JUNGFRAU IM HIMMEL GEKRÖNT HAT

Aus dem Hohelied (6,10 und 7, 7 f. und 8, 6 f.)

Wer ist, die da erscheint wie das Morgenrot,
wie der Mond so schön, strahlend rein wie die Sonne,
Furcht erregend wie Heerscharen?

Wie schön bist du und wie reizend,
Liebe, Tochter aller Wonnen!

Wie eine Palme ist dein Wuchs;
deine Brüste sind wie Trauben.

Ich sage: Ersteigen will ich die Palme,
ich greife nach ihren Rispen.

Ich gehöre meinem Geliebten
und ihn verlangt nach mir.

Komm, mein Geliebter, wandern wir auf das Feld,
schlafen wir in den Dörfern!

Früh wollen wir dann zu den Weinbergen gehen
und sehen, ob der Weinstock treibt,
ob die Rebenblüte sich öffnet, ob die Granatbäume blühen.

Dort schenke ich dir meine Liebe.

Leg mich wie ein Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel auf deinen Arm,

denn stark wie der Tod ist die Liebe,
die Leidenschaft ist hart wie die Unterwelt!
Ihre Gluten sind Feuergluten, gewaltige Flammen.

Mächtige Wasser können die Liebe nicht löschen,
auch Ströme schwemmen sie nicht hinweg.

Böte einer für die Liebe den ganzen Reichtum seines Hauses,
nur verachten würde man ihn.



DER KREUZWEG VON MEDJUGORJE

aus der Webseite der "Karl-Leisner Jugend"

[s.: https://www.k-l-j.de/Kreuzweg_Medjugorje.htm]

DER RUF DES HERRN

Ich bin den Weg des Kreuzes für dich gegangen - du folge mir nach!

Folge mir auf dem Weg der Liebe, dem Weg des Leidens, des Schmerzes, auf dem Weg der Entsagung und des Opfers. Geh mit mir den Weg der Sühne für die anderen, für die Suchenden, die Verirrten, den Weg des Kreuzes für die Welt! Komm und geh mit mir!

Ich - dein Gott und Erlöser - bin diesen Weg gegangen, weil ich die Welt liebe, weil ich dich liebe, weil ich dich auf Golgota dem Vater übergeben wollte. Komm und geh mit mir!

Wehr dich nicht gegen meine Liebe im Leid, gegen meine Bitte um Verzicht und Entsagung, wehr dich nicht gegen mein Kreuz, gegen meine Sehnsucht, in und mit dir zu leiden für die Rettung der Menschheit. Komm und geh mit mir.

Vor jeder Station

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus und preisen Dich
Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Nach jeder Station

**Heil'ge Mutter, drück' die Wunden, Die Dein Sohn für mich empfunden,
Tief in meine Seele ein.**

Gekreuzigter Herr Jesus - **Erbarme Dich unser.**

1. STATION

JESUS WIRD ZUM TOD VERURTEILT

Man hat mich gebunden und vor Pilatus geführt, man hat mich zerschlagen, grausam zerschlagen, man hat mich ausgelacht wegen meiner Liebe, mich

verspottet wegen meiner Barmherzigkeit und Güte, man hat alles, was ich in meinem Leben getan habe, verachtet und mit Füßen getreten.

Und trotzdem liebe ich die Menschen, liebe ich dich und werde dich immer lieben - warum willst du dich nicht lieben lassen? Warum bindest du meine Liebe fest in deinem Eigenwillen, mit deiner Selbstsucht, warum fesselst du mich mit deinem "Selber-Tun-Wollen"? Warum zerschlägst auch du meine Liebe und spottest über meine Güte?

Warum, ja, warum lässt du mich in dir nicht König sein, ein König, der in jedem Augenblick dein Leben bestimmt? Warum willst du nicht der Gefangene meiner Liebe sein?

Lass dich binden, wie man mich gebunden hat, lass dich fesseln vom Willen und dem Plan des Vaters, gib mir dein Ja zu aller Liebe, die sich im Leid zeigt, in deinem Leid. Lass dich verurteilen zum Tod aus Liebe, zum Sterben deines Ich, zur Hinopferung deiner selbst. Warum wehrst du dich gegen meine Liebe?

2. STATION

JESUS NIMMT SEIN KREUZ AUF SICH

Es war schwer, sehr schwer - das Kreuz, das man für mich bestimmt hatte. Der Vater wollte es so, und deshalb war es mir willkommen.

Er hat auch für dich ein Kreuz bestimmt - lege es nicht auf die Seite, lege es nicht auf die Schultern der anderen, fliehe nicht davor, denn mit diesem deinem Kreuz musst du einmal vor den Vater hintreten.

Trage es selbst mit deinem ganzen Ja, mit inniger Bereitschaft, auch wenn es dich manchmal in den Staub der Straße zwingt.

Ja, liebe es, dein Kreuz, deine Krankheit, deine Sorgen im Alltag, deine eigene Schwäche und dein Versagen, deine Charakteranlagen; liebe alles, was dir schwer fällt, und bringe es in dieser Liebe hin zum „Opfer von Golgota“, zum Altar von Kalvaria.

Liebe alle und alles - nichts ist, was nicht vom Vater kommt, vom Überfluss seiner Liebe.

3. STATION

JESUS FÄLLT ZUM ERSTEN MAL UNTER DEM KREUZ

Plötzlich bin ich zusammengesunken unter der entsetzlichen Last des Kreuzes. Ich wollte tragen und konnte nicht mehr; ich wollte aufrecht bleiben, aber die Kraft versagte; ich wollte, aber es ging nicht mehr!

Da habe ich dich gesehen - deinen Willen, deine Bereitschaft für das Leid, für mein Kreuz, die in der menschlichen Schwäche doch immer wieder zusammenbricht.

Ich habe dich gesehen, dich und dein quälendes „Ich kann nicht mehr“, dein Stöhnen „Ich bin so furchtbar schwach und hilflos“, und damit du es lernst, deine Schwachheit willig zu ertragen, dein Nichts, dein Nichtkönnen zu lieben, habe ich dich sinken lassen, so wie ich gesunken bin, auf den Boden meiner Liebe und Vorsehung, sinken in meine Hände, um es dich erleben zu lassen, dass ich dich immer halte und aufrichte, dass ich in deiner Schwäche meine Kraft zum Ausdruck bringen will.

Dein „Ich kann nichts“ hat mich angezogen, um dich zu tragen mit meinem „Mir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden“.

Liebe deine Schwäche, liebe auch dein Hinfallen - ich bin immer da, um dich jedes Mal inniger zu umfassen und dein Nichts mit Gnade zu füllen.

4. STATION

JESUS BEGEGNET SEINER MUTTER

Wie sehr habe ich sie geliebt - meine Mutter -, und wie groß war die Qual, sie so zu sehen, voll Leid und Tränen, voll Elend. Und doch war sie ganz eingetaucht in Hingabe, in Bereitschaft, in ihr "fiat", das sie einst dem Vater gegeben hatte.

Unsere Begegnung war voll Leid, aber nicht ohne Trost - wir sind uns im gegenseitigen „Ja“ begegnet durch einen liebenden Blick, der uns im Willen des Vaters vereinigt hat. Es war ein Begegnen und zugleich ein Abschied, ein Treffen und zugleich ein Losreißen.

Und wenn du - im Willen des Vaters - dich losreißen musst von Menschen, die dir lieb sind, von Umgebungen und Dingen, die dir wertvoll sind, dann komm und senke dein zaghaftes „Ja“ in die Kraft dieser meiner Begegnung mit meiner Mutter, in unser gemeinsames fiat - und du wirst von diesem fiat getragen werden, auch wenn du den steilen Weg nach Golgota vor dir hast.

Du wirst allem entsagen in der Liebe, die mich hier am Kreuzweg mit der Mutter verbunden hat, durch die Bereitschaft und Hingabe, die unser Opfer der Trennung zu einer Gnade für dich werden ließ.

Lebe dein *FIAT* in meiner Liebeskraft und im „Ja“ meiner Mutter!

5. STATION

SIMON VON CYRENE HILFT JESUS DAS KREUZ TRAGEN

Es war im Plan des Vaters, dass Simon mir helfen, dass er die Last der Erlösung mit mir teilen sollte, und wenn ich mit meinem Kreuz an dir vorübergehe, sei nicht taub gegen meine Bitte, mir zu helfen.

Du hast dich mir zur Verfügung gestellt, hast dich bereit erklärt, mein Knecht, meine Magd zu sein, so lass dich gebrauchen für mein Erlösungs-werk.

Nimm nicht nur dein eigenes Kreuz, hilf auch dem, der neben dir den Weg nach Golgota geht, seine Last zu tragen. Hilf jedem, der dir begegnet, nimm ohne Maß und Bedenken alles auf deine eigenen Schultern, damit die anderen auf dem Weg nicht erliegen, dass nicht Ermattung und Mutlosigkeit sie zur Umkehr zwingt.

Bringe ihre Last nach Kalvaria, dann bringst du sie selbst in mein erlösendes Herz, geh vor ihnen her, und sie werden dir folgen bis hinein in den Abgrund meiner Barmherzigkeit. Sei mein Simon von Cyrene.

6. STATION

VERONIKA REICHT JESUS DAS SCHWEIßTUCH DAR

Der Erschöpfung nahe, begegnete ich Veronika, und sie gab mir Trost. Sie reichte mir nicht nur das Tuch, womit ich mir eine Erleichterung verschaffen konnte, sie hielt mir ihre große Liebe, ihr ganzes Herz hin.

Alles lag offen vor mir da, und ich konnte mich ihr einprägen, ich konnte ihr mein Antlitz schenken. Ihre Liebe war so rein, so ohne Falsch und Eigennutz, dass nichts mein Bild in ihr trüben konnte, dass sie nur mehr mich in sich trug.

Wo ist mein Bild in dir? Wo ist mein Antlitz? Liegt in deiner Sehnsucht, in deiner Liebe nicht viel von deinem eigenen Ich verborgen, so dass du mich prägen möchtest nach dir selbst, nach deinem Willen, deinem Gutdünken?

Nur ein reines Tuch wird mein Antlitz klar wiedergeben, nur eine uneigennützige Liebe und ein hingabebereites Verlangen sind mir wirklicher Trost auf meinem Kreuzweg.

Halte das reine Tuch deiner Seele in deinen Händen, und ich werde mich dir einprägen; deine Liebe und deine Hingabe erwarte ich, und ich werde mit meinem Antlitz in dir leben!

7. STATION

JESUS FÄLLT ZUM ZWEITEN MAL UNTER DEM KREUZ

Es war eine Last auf mir, die mich immer wieder zu Boden drückte, eine Last, die größer war als meine menschlichen Kräfte - es war deine Last, deine Untreue im Alltag, deine Gleichgültigkeit meinen Bitten gegenüber, dein „Nein“ gegen meine Forderungen; es war dein Eigenwille, deine Selbstsucht, deine Selbstgefälligkeit, dein Misstrauen.

Es war deine Last: deine Angst vor dem Opfer, dein Mangel an Hingabe, deine Flucht vor dem Leid, vor „blutenden Wunden“, es war deine Zaghaf-tigkeit in der Selbstverleugnung, in der Selbstvergessenheit; es war dein

„Ich“, das mich zu Boden gedrückt hat, das Ich, das du so festhältst, das Ich, das immer wieder etwas für sich zurückbehält, das nicht den Mut hat, sich aufzugeben und sich dem Vater zu überlassen, das Ich, das meiner Liebe immer wieder ein Nein entgegenbringt.

Es war dein Undank und deine Lieblosigkeit in den vielen Begebenheiten deines Alltags - und so sank ich erschöpft in den Staub der Straße.

8. STATION

JESUS BEGEGNET DEN WEINENDEN FRAUEN

Weine nicht über mich, weine über dich und deine Sünden!

Warum weinst du? Weinst du wirklich über mein Leid, über die Kälte und Abweisung, die mir so viele Menschen entgegenbringen?

Weinst du wirklich, weil du dich danach sehnst, mich zu trösten, mein Leid mit mir zu teilen, mir das Kreuz abzunehmen?

Weinst du im Anblick deiner Sündhaftigkeit und Schwachheit aus echter Reue, aus Verlangen zu einer ganzen, selbstüberwindenden Umkehr, oder beweinst du dich selber in deiner Schwäche, weil dein Unvermögen dich verdemütigt hat, weil es den anderen dein wahres Gesicht gezeigt hat?

Weinst du aus Entrüstung über dein menschliches Versagen?

Warum weinst du?

Ich liebe deine Tränen, aber sie müssen der Quelle echter Sehnsucht und Liebe, aufrichtiger Reue entspringen. Es müssen Tränen sein, die keine Trübung von Stolz und Eigendünkel in sich haben; sie müssen aus dem Abgrund deines Nichts kommen und lauter sein, rein und frei.

Ja, ich liebe deine Tränen, wenn sie Liebe sind, und ich werde sie zum Bad deiner selbst machen in Vereinigung mit dem Quell meiner Barmherzigkeit. Gib mir deine Tränen der Liebe!

9. STATION

JESUS FÄLLT ZUM DRITTEN MAL UNTER DEM KREUZ

Auch in deinem Leben werden schwere, sehr schwere Stunden nicht fehlen: der Vater schlägt dich in seiner liebenden Vorsehung, er wirft dich zu Boden - kraftlos und elend - und begräbt dich unter der Last deines Kreuzes.

Dann wartet er auf deinen Ruf: „Mein Gott, komm mir zu Hilfe!“, damit er dich erkennen lassen kann, dass du unter deinem Kreuz nicht allein bist.

Da bin ich - zerschlagen, dem Tod nahe. Wie unter Trümmern verschüttet liege ich unter dem Kreuz, damit du weißt, dass du nicht allein bist, wenn du unter deinem Leid zusammenbrichst, wenn die Sorgen des Alltags dich erdrücken.

In dunkelster Nacht, in grenzenloser Einsamkeit, in Not und Leid, wenn du im Abgrund deines Nichts erschlagen bist - dann bin ich da, um dich aufzunehmen und nach Golgota zu führen. Dort wird alles zu Liebe, Erlösung, Sühne und Verherrlichung des Vaters.

10. STATION

JESUS WIRD SEINER KLEIDER BERAUBT

Man hat mir alles genommen - alles, auch mein eigenes Gewand. In dieser totalen Armut und Entblößung stehe ich vor der Welt - vor dir.

Lass es dir wie ein Mahnruf sein, eine Bitte zur Nachfolge: Lass dir alles nehmen - alles, auch das Gewand deines eigenen Willens, deiner eigenen Meinung. Lass dir alles herunterreißen, was so fest an dir klebt - dein Schön-Dastehen-Wollen vor dem anderen, deine Ehre, dein Vorteil.

Man soll dich sehen und kennen, wie du bist - klein, schwach, hinfällig. Lege es ab dein Gewand der Lieblosigkeit, der gewohnheits-mäßigen Gleichgültigkeit für die Not der anderen, lege sie ab, die Freude und Zufriedenheit an den Schwächen und Fehlern der anderen, das Blindsein-wollen für die Größe deines Nächsten.

Lege alles ab, was zwischen mir und dir ist - alles, was meiner Liebe Schranken setzt, was mich hindert, dir mein Gewand zu geben, das Gewand der Vereinigung.

Reiße jeden Gedanken aus dir heraus, entferne jedes Wort, was nicht im Innersten mit meinen Absichten, mit meinem Willen in Einklang steht!

Lege es ab, das Gewand deines Ich - dann werde ich dir mein Gewand der Liebe geben!

11. STATION

JESUS WIRD ANS KREUZ GENAGELT

Es war ein unbeschreiblicher Schmerz, da man mir die dicken Nägel durch Hände und Füße schlug - wie ein brennendes Feuer ging es durch meine Glieder, und alles erzitterte in diesem Weh.

Ich lag auf dem Holz und spürte, wie man mir immer mehr meine Freiheit nahm und mir den Tod aufzwingen wollte.

Aber in mir war etwas stärker als aller Schmerz - das Bewusstsein: „Vater, du bist es, der es so will, alles, was du willst, will ich erleiden.“

Aber der Vater wollte es nicht nur von mir - er will es auch von dir. Er will, dass du deine Freiheit opferst, dass du dich auf das Kreuz seines Willens legst und dich festnageln lässt, er will, dass deine Hände und Füße durchbohrt werden von seiner Liebe, die wie ein Feuer durch dich gehen muss, um dich - dein eigenes Ich - zu verzehren.

Ja, der Vater will dich kreuzigen, damit du in dieser Gebundenheit an ihn dich selbst verlierst und frei wirst, um den Tod der Liebe erleiden zu können.
Leg sie offen hin - deine Hände und Füße -, damit ich frei verfügen und dich schlagen kann an das Holz der Liebe!

12. STATION

JESUS STIRBT AM KREUZ

Von der Erde erhöht, habe ich alles an mich gezogen - die ganze Menschheit, dich mit deiner Armseligkeit, deinem menschlichen Elend, um durch mein Sterben den Keim für das ewige Leben in dir zu legen.

Ich habe dein Versagen, deine Sünden in meiner Hinopferung „erlöst“, um dir die Straße freizumachen nach dem „Daheim“ beim Vater.

Ich habe meinen Geist ausgehaucht, damit du davon erfüllt werdest und in der Kraft dieses Geistes dein Kreuz nach Golgota trägst, um hier zu sterben als Sühnopfer für die Welt.

Alles - dein Sein und Handeln, dein Wollen und Bemühen - lass in mein Sterben hineingelegt werden, damit du deiner selbst absterben kannst.

Lass dein innerstes Wesen hinaufgehoben werden in die ausgespannten Arme, in das geöffnete Herz, damit du - der Welt entrissen, tot für alles Vergängliche - in liebender Freiheit und Hingabe deinen Geist versenken kannst in den Willen des Vaters, damit du im Tod deines eigenen Ich zu seiner Verherrlichung leben wirst.

Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist!

13. STATION

JESUS WIRD VOM KREUZ ABGENOMMEN UND IN DEN SCHOß SEINER MUTTER GELEGT

Es war still geworden - totenstill!

Die Mutter spannte mit ihren Ecce und ihrem starken Glauben den Bogen vom Karfreitag zum Ostermorgen. Kein Blick - kein Wort des Trostes - kein Zeichen der Liebe: in diesen Abgrund von Leid und Einsamkeit versenkte sie ihr Ja, ihr „Herr, da bin ich, dein Wille soll geschehen!“.

Diese Tiefe der Einsamkeit wirst auch du erleben - ohne menschliche Hilfe und Trost, ohne ein Wort der Liebe.

Alles in dir wird erschüttert sein im Schmerz, in trostloser Stille, aber da wird sie sein, meine und deine Mutter, die über diesen Abgrund des Leides dich hinweghebt - hinein in das Alleluja des Ostermorgens, wenn du dich in ihren Schoß flüchtest und dich von ihren Armen tragen lässt.

Maria, sie ist deine und meine Mutter.

14. STATION

JESUS WIRD INS GRAB GELEGT

Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel? Der Tod ist zu einem „Heimgehen“ geworden, zu einem Tor in die Herrlichkeit, in die ewige Liebe seit dem ersten Karfreitag.

Er ist Erlösung geworden seit dem ersten Ostermorgen. Das Grab hat allen Schrecken verloren - es ist eine Stätte der Ruhe und des Friedens geworden, ein Abglanz der ungetrübten Liebe in der Ewigkeit.

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; stirbt es aber, so bringt es viele Frucht.

Du kennst weder Tag noch Stunde, aber du weißt, dass dein Sterben Früchte bringen muss, Früchte der Liebe, die das Böse in der Welt überwinden.

Deshalb wache - bleibe in der Liebe, damit im Tod diese Liebe dein Erbe für die Welt ist und zugleich du selbst von der ewigen Liebe angezogen werden kannst.

DANK

Herr, mein Gott, ich danke dir. Ich danke dir, dass du bist, dass du die Barmherzigkeit bist, dass du die Liebe, in mir die Liebe bist.

Ich danke dir für dein Sein und dein Leben, für dein Leid und dein Sterben.

Ich danke dir für deine Erlösung, und ich danke dir, dass du mich in dein Leid, in deinen Kreuzweg hineingenommen hast, dass ich mit dir nach Golgota gehen darf, um mit dir und in dir zu sterben.

Ich danke dir, dass ich mein Leid in deinem Leid tragen und so ein miterlösendes Glied in der Kirche sein darf.

Mein Gott, ich danke dir!

Ich weiß nicht, wie viele Stationen du für meinen Kreuzweg, für mein Leben bestimmt hast, aber ich weiß, dass du immer mit mir gehst, hinauf nach Kalvaria und heim zum Vater. Amen.

ÜBER DEN ABLASS

Aus dem „Handbuch der Ablässe“

(Enchiridion Indulgentiarum“)

- *Ablass ist der Nachlass zeitlicher Strafe vor Gott für Sünden, deren Schuld schon getilgt ist.*
 - *Ein Ablass ist Teilablass oder vollkommener Ablass, je nachdem, ob er von der zeitlichen Strafe, die für die Sünden zu verbüßen ist, teilweise oder ganz befreit.*
 - *Jeder Gläubige kann Teilablässe oder vollkommene Ablässe für sich selbst gewinnen oder fürbittweise Verstorbenen zuwenden.*
 - *Einem Christgläubigen, der wenigstens reuigen Herzens ein mit einem Teilablass versehenes Werk vollbringt, wird durch die Hilfe der Kirche zusätzlich ein ebenso großer Nachlass an zeitlicher Strafe zugeteilt, wie er schon durch sein Tun erhält.*
 - *Damit jemand fähig ist, Ablässe zu gewinnen, muss er getauft sein; er darf nicht exkommuniziert sein und muss sich wenigstens beim Abschluss der vorgeschriebenen Werke im Stand der Gnade befinden.*
 - *Damit aber jemand, der dazu fähig ist, Ablässe gewinnt, muss er zumindest die allgemeine Absicht haben, sie zu gewinnen; er muss auch die auferlegten Werke gemäß den Bestimmungen der Ablassgewährung in der festgesetzten Zeit und in der gebotenen Weise erfüllen.*
 - *Einen vollkommenen Ablass kann man nur einmal am Tag gewinnen, einen Teilablass dagegen mehrmals.*
 - *Zur Gewinnung eines vollkommenen Ablasses sind die Verrichtung des mit dem Ablass versehenen Werkes und die Erfüllung folgender drei Bedingungen erforderlich: sakramentale Beichte, sakramentale Kommunion und Gebet nach der Meinung des Heiligen Vaters.*
- Darüber hinaus ist das Freisein von jeder Anhänglichkeit an irgendeine, auch lässliche Sünde, erforderlich.*

- *Es genügt die einmalige sakramentale Beichte, um mehrere vollkommene Ablässe zu empfangen. Einmalige sakramentale Kommunion und einmaliges Gebet nach der Meinung des Heiligen Vaters genügen jedoch nur zur Gewinnung eines einzigen vollkommenen Ablasses.*
- *Die drei Bedingungen können auch mehrere Tage vor oder nach dem vorgeschriebenen Werk erfüllt werden. Es ist jedoch geziemend, die heilige Kommunion und das Gebet nach der Meinung des Heiligen Vaters auf denselben Tag wie das Werk zu legen.*
- *Wenn die innere Disposition nicht vollständig vorhanden ist, so gewinnt man nur einen Teilablass.*
- *Der Bedingung, nach der Meinung des Heiligen Vaters zu beten, wird voll genügt mit dem Beten eines „Vaterunsers“ oder eines „Gegrüßet seist du, Marias“ nach seiner Meinung; es ist jedoch den einzelnen Gläubigen freigestellt, ein beliebiges anderes Gebet zu sprechen, das der persönlichen Frömmigkeit und Verehrung entspricht.*

DAS SAKRAMENT DER VERSÖHNUNG

VORBEREITUNG AUF DIE BEICHTE

GOTT LIEBT UNS...

Aus dem Buch Ezechiel [18, 23]

Habe ich etwa Gefallen am Tod des Schuldigen - Spruch Gottes, des Herrn - und nicht vielmehr daran, dass er umkehrt von seinen Wegen und am Leben bleibt?

Aus dem Evangelium nach Lukas [15, 17 f.]

Da ging der jüngere Sohn in sich und sagte:

Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Brot im Überfluss, ich aber komme hier vor Hunger um. Ich will aufbrechen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt. Ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein; mach mich zu einem deiner Tagelöhner!

Dann brach er auf und ging zu seinem Vater.

Der Vater sah ihn schon von Weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Da sagte der Sohn zu ihm: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein.

Der Vater aber sagte zu seinen Knechten:

Holt schnell das beste Gewand und zieht es ihm an, steckt einen Ring an seine Hand und gebt ihm Sandalen an die Füße! Bringt das Mastkalb her und schlachtet es; wir wollen essen und fröhlich sein. Denn dieser, mein Sohn, war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden.

HILFE ZUR GEWISSENSERFORSCHUNG...

[s. auch **GL 599 f.**]

1. MEIN VERHÄLTNIS ZU GOTT

• EHRFURCHT VOR GOTT

Habe ich erkannt, dass Gott mich liebt? Baue ich mir ein Gottesbild nach meinen eigenen Ideen? Habe ich über Gott gespottet oder gelästert? Diene ich den vergänglichen Götzen dieser Welt: Macht, Reichtum und Ehre? Habe ich mich meines christlichen Glaubens geschämt? Wage ich es, meinen Glauben zu bekennen?

• MEINE PERSÖNLICHE BEZIEHUNG ZU GOTT

Bete ich? Bete ich gut? Bete ich gerne? Habe ich Ehrfurcht vor Gott und den Sakramenten? Vertraue ich mehr auf mich selber als auf Gott? Sind mir Menschen, Besitz, beruflicher Aufstieg, Ansehen, Verdienst und bequemes Leben wichtiger als Gott? Folge ich Christus nach, wohin er mich führt? Möchte ich mein Leben nach dem Willen Gottes gestalten, oder nach meinen eigenen Vorstellungen?

• MEINE BEZIEHUNG ZU JESUS IN SEINEN SAKRAMENTEN

Schätze ich die Heilige Messe und die heilige Kommunion? Ist mir die alltägliche Begegnung mit Jesus in der hl. Messe und im Gebet wichtig? Habe ich Ausreden, um die hl. Messe nicht zu besuchen? Schätze ich die heilige Beichte? Wecke ich in meinen Mitmenschen die Liebe zu Gott? Bemühe ich mich, andere zum Glauben zu führen? Bete ich für jene, die nicht glauben? Beteilige ich mich an den Aufgaben der Kirche?

• GOTT ÜBER ALLES

Bin ich bereit, aus Liebe zu Gott Opfer zu bringen? Kann ich Leiden und Schmerzen aus Liebe zum gekreuzigten Herrn annehmen? Kann ich Böses, das andere mir zugefügt haben, verzeihen? Bin ich fähig, aus Liebe zu Gott erlittenes Unrecht zu vergeben?

2. MEIN VERHÄLTNIS ZU DEN MENSCHEN

• NÄCHSTENLIEBE

Gibt es Menschen, die ich verachte? Gibt es Menschen, denen ich etwas neide? Belüge ich andere? Betrüge ich im Beruf oder in der Arbeit? Gebe ich gegenüber anderen an? Hasse ich jemanden? Bin ich berechnend oder

verschlagen im Umgang mit anderen? Geht es mir nur um meinen Vorteil? Kann ich die Fehler der Menschen um mich herum annehmen? Möchte ich immer der Beste sein? Möchte ich vor den Menschen etwas gelten? Schau ich erhaben auf andere herab?

• DER NÄCHSTE ALS GESCHENK GOTTES

Habe ich jemanden körperlich oder seelisch verletzt? Habe ich etwas gestohlen? Habe ich Notleidenden nach meinen Möglichkeiten geholfen? Habe ich mit jemanden gestritten? Schimpfe ich über andere? Habe ich jemanden schlecht gemacht? Bringe ich Menschen gegeneinander auf? Bin ich zynisch und spöttisch? Verhalte ich mich so, dass andere an meinem Beispiel wachsen können? Bin ich hilfsbereit, ohne sofort Gegenleistung zu erwarten?

• DIENST AM NÄCHSTEN

Setze ich mich für das Wohl der anderen ein, oder geht es mir nur um mich selbst? Drücke ich mich vor gemeinschaftlichen Aufgaben? Bin ich streitsüchtig und rechthaberisch? Kann ich Fehler gegenüber anderen eingestehen und um Entschuldigung bitten?

3. MEIN VERHÄLTNIS ZU MIR SELBST

• MEIN CHARAKTER

Halte ich mich für besser als die anderen? Oder halte ich mich für minderwertig? Liebe ich mich selbst in rechter Weise? Bin ich egoistisch? Möchte ich gerne im Mittelpunkt stehen? Kann ich meine bisherige Lebenseinstellung vor Gott und meinen Mitmenschen verantworten? Suche ich Selbstverwirklichung ohne Gott: in einer Karriere, in Sport, in Angeberei? Gebe ich leicht auf? Schade ich meiner Gesundheit durch Unmäßigkeit? Neige ich zu Rohheit und Härte? Habe ich versucht, mein Gewissen abzustumpfen und es zum Schweigen zu bringen? Bin ich fähig, Schuld und Versagen vor Gott einzugestehen?

• MEINE GESCHLECHTLICHKEIT

Schade ich meinem Lebensglück durch Missbrauch meiner Geschlechtlichkeit? Reize ich meine Phantasie und Begierde durch pornografische Inhalte? Bin ich in meinem Benehmen und Reden ordinär? Lasse ich mich von meinen Begierden beherrschen? Habe ich andere verführt? Bin ich imstande, eine tiefe, dauerhafte und reine Liebesbeziehung zu einem Menschen aufzubauen? Bitte ich Gott immer wieder um einen neuen Anfang?

• MEINE GESAMTPERSÖNLICHKEIT

Bin ich wahrhaftig? Bin ich ehrlich? Bin ich überheblich und stolz? Betrüge ich mich selbst mit Lebenslügen? Erwarte ich mir zuviel von diesem Leben? Sehne ich mich nach Gott? Neige ich zur Verzweiflung? Bemühe ich mich, eine reife Persönlichkeit zu werden? Möchte ich nur ein angenehmes Leben haben, und ist mir die Ewigkeit bei Gott egal? Was hindert mich, mehr zu lieben...?

AKT DER REUE...

Mein Gott, aus ganzem Herzen bereue ich alle meine Sünden, nicht nur wegen der gerechten Strafen, die ich dafür verdient habe, sondern vor allem, weil ich dich beleidigt habe, das höchste Gut, das würdig ist, über alles geliebt zu werden. Darum nehme ich mir fest vor, mit Hilfe deiner Gnade nicht mehr zu sündigen und die Gelegenheiten zur Sünde zu meiden. Amen.

oder

Gott, hier bin ich schwacher und unvollkommener und doch von dir gerufener und geliebter Mensch. Weil Du mich durch und durch kennst, wage ich zu bekennen: Deiner Liebe, der ich mich verdanke, bin ich Liebe schuldig geblieben. Erweiche mich, Gott, durch Dein treues Da-Sein, wenn ich mein Herz verhärtet habe aus Angst um mich selbst.

Richte mich auf, Gott, durch Deinen vergebenden Zuspruch, wenn ich mich verkrümmt habe in mein selbstgefälliges Ich. Fordere mich heraus, Gott, durch Deine gerechten Weisungen, wenn ich mich einrichtet habe in meiner Vorläufigkeit. Sieh mich an, Gott, mit Deinem heilenden Blick, wann immer ich die Augen abwende von meiner Erbärmlichkeit. Erwähne mich, Gott, dass ich geschaffen bin aus Liebe und zur Liebe. Hilf mir, im Bekennen meiner Sünde hineinzufinden ins Erkennen Deiner Barmherzigkeit.

Größer ist sie als mein Versagen; das lass mich erfahren, Gott. Amen.

Gebetssammlung

APOSTOLISCHES GLAUBENSBEKENNTNIS

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,

und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn,
unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,

die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.

GLAUBENSBEKENNTNIS VON NIZÄA-KONSTANTINOPEL

Ich glaube an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,

aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Gott von Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen und zu unserem Heil
ist er vom Himmel herabgekommen,
hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn
angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten,
und die eine, heilige, katholische
und apostolische Kirche.
Ich bekenne die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.
Ich erwarte die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt.
Amen.

KOMM, HEILGER GEIST [GL 342] **(VENI, CREATOR SPIRITUS)**

Komm, Heilger Geist, der Leben schaffst,
erfülle uns mit deiner Kraft.

Dein Schöpferwort rief uns zum Sein:
Nun hauch uns Gottes Odem ein.

Komm, Tröster, der die Herzen lenkt,
du Beistand, den der Vater schenkt;

aus dir strömt Leben, Licht und Glut,
du gibst uns Schwachen Kraft und Mut.

Dich sendet Gottes Allmacht aus
im Feuer und in Sturmes Braus;

du öffnest uns den stummen Mund
und machst der Welt die Wahrheit kund.

Entflamme Sinne und Gemüt,
dass Liebe unser Herz durchglüht

und unser schwaches Fleisch und Blut
in deiner Kraft das Gute tut.

Die Macht des Bösen banne weit,
schenk deinen Frieden allezeit.

Erhalte uns auf rechter Bahn,
dass Unheil uns nicht schaden kann.

Lass gläubig uns den Vater sehn,
sein Ebenbild, den Sohn, verstehen

und dir vertrauen, der uns durchdringt
und uns das Leben Gottes bringt.

Den Vater auf dem ew'gen Thron
Und seinen auferstandenen Sohn,

dich, Odem Gottes, Heil'ger Geist,
auf ewig Erd' und Himmel preist.
Amen.

KOMM, SCHÖPFER GEIST [GL 351]
(VENI CREATOR SPIRITUS)

Komm Schöpfer Geist, kehr bei uns ein,
besuch das Herz der Kinder dein,
die Deine Macht erschaffen hat,
erfülle nun mit Deiner Gnad.

Der Du der Tröster wirst genannt,
vom höchsten Gott ein Gnadenpfand,
Du Lebensbrunn, Licht Lieb und Glut,
der Seele Salbung höchstes Gut.

O Schatz der siebenfältig ziert,
o Finger Gottes der uns führt.
Geschenk vom Vater zugesagt,
Du der die Zungen reden macht.

Zünd an in uns des Lichtes Schein,
gieß Liebe in die Herzen ein.
Stärk unseres Leibs Gebrechlichkeit
mit Deiner Kraft zu jeder Zeit.

Treib weit von uns des Feinds Gewalt,
in Deinem Frieden uns erhalt,
dass wir geführt von Deinem Licht,
in Sünd und Elend fallen nicht.

Den Vater auf dem ewigen Thron,
lehr uns erkennen und den Sohn,
Dich beider Geist sei'n wir bereit
zu preisen gläubig alle Zeit. Amen.

KOMM HERAB, O HEIL'GER GEIST [GL 344] (PFINGSTSEQUENZ)

Komm herab, o Heilger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not,

in der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glücklichelig Licht,
fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.

Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehen,
kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit bestehen,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit. Amen.

ANRUFUNG DER GEISTESGABEN

Siebenmal wird wiederholt

Heiliger Vater, im Namen Jesu sende aus deinen Geist und erneuere die Welt.

Dann betet man einmal

O Maria, die du durch das Wirken des Heiligen Geistes den Erlöser empfangen hast, bitte für uns.

Komm Heiliger Geist, du Geist der Einsicht!

Erleuchte uns, damit wir die Geheimnisse des Heiles recht verstehen, im Licht des heiligen Glaubens wandeln und in allen Lebenslagen die Hand deiner Vorsehung erkennen.

Komm Heiliger Geist, du Geist der Rates!

Stehe uns gnädig bei in allen Schwierigkeiten und Zweifeln. Lass uns erkennen, was dir zur Ehre und uns zum Heile gereicht. Bewahre uns vor Irrwegen und leite uns sicherer auf dem rechten Pfade deiner Gebote.

Komm Heiliger Geist, du Geist der Stärke!

Gib unserem schwachen Willen Kraft, in den Versuchungen und Leiden dieses Lebens. Lass uns alle Menschenfurcht ablegen, in der Trübsal geduldig ausharren und den Nachstellungen des Teufels widerstehen.

Komm Heiliger Geist, du Geist der Erkenntnis!

Lehre uns, in den Wunderwerken der Schöpfung deine Allmacht, Weisheit und Liebe erkennen und dich preisen. Du „Anfang und Ende“ aller Dinge, dringe tief in unser Herz ein, damit wir unser Leben in Wort und Tat nach den Weisungen und Mahnungen des Gewissens ausrichten.

Komm Du Geist der Frömmigkeit!

Gib uns die Gesinnung kindlicher Hingabe und inniges Vertrauen zu Gott, unserem Vater. Wecke in uns wahre Großmut und lass uns vor keinem Opfer zurückschrecken.

Komm Heiliger Geist, du Geist der Gottesfurcht!

Durchdringe unsere Herzen mit heiliger Ehrfurcht, die der Anfang der Weisheit ist.

ATME IN MIR, DU HEILIGER GEIST

Atme in mir, du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges denke,
Treibe mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges tue,
Locke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges liebe,
Stärke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges hüte
Hüte mich, du Heiliger Geist,
dass ich das Heilige nimmer verliere.

(Augustinus zugeschrieben)

TE DEUM

Dich, Gott, loben wir, dich Herr, preisen wir. Dir, dem ewigen Vater, huldigt das Erdenrund.

Dir rufen die Engel alle, dir Himmel und Mächte insgesamt, die Kerubim dir und die Serafim, mit niemals endender Stimme zu: Heilig, heilig, heilig der Herr, der Gott der Scharen! Voll sind Himmel und Erde von deiner hohen Herrlichkeit.

Dich preist der glorreiche Chor der Apostel; dich der Propheten lobwürdige Zahl; dich der Märtyrer leuchtendes Heer; dich preist über das Erdenrund die heilige Kirche; dich, den Vater unermessbarer Majestät; deinen wahren und einzigen Sohn; und den Heiligen Fürsprecher Geist.

Du König der Herrlichkeit, Christus. Du bist des Vaters allewiger Sohn. Du hast der Jungfrau Schoß nicht verschmäht, bist Mensch geworden, den Menschen zu befreien. Du hast bezwungen des Todes Stachel und denen, die glauben, die Reiche der Himmel aufgetan. Du sitzt zur Rechten Gottes in deines Vaters Herrlichkeit. Als Richter, so glauben wir, kehrst du einst wieder.

Dich bitten wir denn, komm deinen Dienern zu Hilfe, die du erlöst mit kostbarem Blut. In der ewigen Herrlichkeit zähle uns deinen Heiligen zu. Rette dein Volk, o Herr, und segne dein Erbe; und führe sie und erhebe sie bis in Ewigkeit. An jedem Tag benedeien wir dich und loben in Ewigkeit deinen Namen, ja, in der ewigen Ewigkeit.

In Gnaden wollest du, Herr, an diesem Tag uns ohne Schuld bewahren. Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser. Lass über uns dein Erbarmen geschehn, wie wir gehofft auf dich. Auf dich, o Herr, habe ich meine Hoffnung gesetzt. In Ewigkeit werde ich nicht zuschanden.

AKT DES GLAUBENS

Herr und Gott, ich glaube fest und bekenne alles und jedes, was die heilige katholische Kirche zu glauben lehrt. Denn du, o Gott, hast das alles geoffenbart, der du die ewige Wahrheit und Weisheit bist, die weder täuschen noch getäuscht werden kann. In diesem Glauben will ich leben und sterben.

AKT DER HOFFNUNG

Herr und Gott, ich hoffe, dass ich durch deine Gnade die Vergebung aller Sünden und nach diesem Leben die ewige Seligkeit erlange. Denn du hast das versprochen, der du unendlich mächtig, treu, gütig und barmherzig bist. In dieser Hoffnung will ich leben und sterben.

AKT DER LIEBE

Herr und Gott, ich liebe dich über alles und meinen Nächsten um deinetwillen. Denn du bist das höchste, unendliche und vollkommenste Gut, das aller Liebe würdig ist. In dieser Liebe will ich leben und sterben.

AKT DER REUE

Mein Gott, aus ganzem Herzen bereue ich alle meine Sünden, nicht nur wegen der gerechten Strafen, die ich dafür verdient habe, sondern vor allem, weil ich dich beleidigt habe, das höchste Gut, das würdig ist, über alles geliebt zu werden. Darum nehme ich mir fest vor, mit Hilfe deiner Gnade nicht mehr zu sündigen und die Gelegenheiten zur Sünde zu meiden.

LOBE, ZION (LAUDA SION)

Lobe, Zion, deinen Hirten; dem Erlöser der Verirrten
stimme Dank und Jubel an.

Lass dein Lob zum Himmel dringen; ihn zu rühmen, ihm zu singen,
hat kein Mensch genug getan.

Er ist uns im Brot gegeben, Brot, das lebt und spendet Leben,
Brot, das Ewigkeit verheißt,

Brot, mit dem der Herr im Saale dort beim österlichen Mahle
die zwölf Jünger hat gespeist.

Lobt und preist, singt Freudenlieder; festlich kehrt der Tag uns wieder,
jener Tag von Brot und Wein,

da der Herr zu Tisch geladen und dies heilige Mahl der Gnaden
setzte zum Gedächtnis ein.

Was bei jenem Mahl geschehen sollen heute wir begehen
und verkünden seinen Tod.

Wie der Herr uns aufgetragen, weihen wir, Gott Dank zu sagen,
nun zum Opfer Wein und Brot.

Seht das Brot, der Engel Speise, Brot auf unsrer Pilgerreise,
das den Hunger wahrhaft stillt.

Abrams Opfer hats gedeutet, war im Manna vorbereitet,
fand im Osterlamm sein Bild.

Guter Hirt, du Brot des Lebens, wer dir traut, hofft nicht vergebens,
geht getrost durch diese Zeit.

Die du hier zu Tisch geladen, ruf auch dort zum Mahl der Gnaden
in des Vaters Herrlichkeit.
Amen.

GOTTHEIT TIEF VERBORGEN

(ADORO TE DEVOTE)

In Demut bet' ich dich, verborgene Gottheit, an,
Die du den Schleier hier des Brotes umgetan.

Mein Herz, das ganz in dich anschauend sich versenkt,
Sei ganz dir untertan, sei ganz dir hingeschenkt.

Gesicht, Gefühl, Geschmack betrügen sich in dir,
Doch das Gehör verleiht den sicheren Glauben mir,

Was Gottes Sohn gesagt, das glaub' ich hier allein,
Es ist der Wahrheit Wort, und was kann wahrer sein?

Am Kreuzesstamme war die Gottheit nur verhüllt,
Hier hüllt die Menschheit auch sich gnädig in ein Bild.

Doch beide glaubt mein Herz, und sie bekennt mein Mund',
Wie einst der Schächer tat in seiner Todesstund.

Die Wunden seh' ich nicht, wie Thomas einst sie sah,
Doch ruf' ich: Herr, mein Gott, du bist wahrhaftig da!

O gib, dass immer mehr mein Glaub' lebendig sei,
Mach meine Hoffnung fest, mach meine Liebe treu.

O Denkmal meines Herrn an seinen bitteren Tod,
O lebenspendendes und selbst lebend'ges Brot!

Gib, dass von dir allein sich meine Seele nährt
Und deine Süßigkeit stets kräftiger erfährt.

O guter Pelikan, o Jesus, höchstes Gut!
Wasch' rein mein unrein Herz mit deinem teuren Blut.

Ein einz'ger Tropfen schafft die ganze Erde neu,
Wäscht alle Sünder rein, stellt alle schuldenfrei.

O Jesu, den verhüllt jetzt nur mein Auge sieht;
Wann stillst das Sehnen Du, das in der Brust mir glüht:

Dass ich enthüllet Dich anschau' von Angesicht
Und ewig selig sei in deiner Glorie Licht.
Amen.

DAS GEHEIMNIS LASST UNS KÜNDEN

Das Geheimnis läßt uns künden, das uns Gott im Zeichen bot: Jesu Leib, für unsre Sünden hingegeben in den Tod, Jesu Blut, in dem wir finden Heil und Rettung aus der Not.

Von Maria uns geboren, ward Gott Sohn uns Menschen gleich, kam zu suchen, was verloren, sprach das Wort vom Himmelreich, hat den Seinen zugeschworen: Allezeit bin ich bei euch.

Auf geheimnisvolle Weise macht er dies Versprechen wahr; als er in der Jünger Kreise bei dem Osterlamme war, gab in Brot und Wein zur Speise sich der Herr den Seinen dar.

Gottes Wort, ins Fleisch gekommen, wandelt durch sein Wort den Wein und das Brot zum Mahl der Frommen, läßt auch die Verloren ein. Der Verstand verstummt beklommen, nur das Herz begreift´s allein.

Gott ist nah in diesem Zeichen: knieet hin und betet an. Das Gesetz der Furcht muss weichen, da der neue Bund begann; Mahl der Liebe ohnegleichen: nehmt im Glauben teil daran.

Gott dem Vater und dem Sohne singe Lob, du Christenheit; auch dem Geist auf gleichem Throne sei der Lobgesang geweiht. Bringet Gott im Jubeltone Ehre, Ruhm und Herrlichkeit. Amen.

GEISTLICHE KOMMUNION

Mein Jesus, ich glaube, dass Du im allerheiligsten Sakrament des Altares zugegen bist. Ich liebe dich über alles und meine Seele sehnt sich nach Dir. Da ich Dich aber jetzt im Sakrament des Altares nicht empfangen kann, so komme wenigstens geistigerweise zu mir. Ich umfange Dich, als wärest Du schon bei mir und vereinige mich mit Dir! Ich bete Dich in tiefster Ehrfurcht an. Lass nicht zu, dass ich mich je von Dir trenne.

SEI GEGRÜSST, O KÖNIGIN

Sei gegrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit; unser Leben, unsre Wonne und unsre Hoffnung, sei gegrüßt! Zu dir rufen wir, verbannte Kinder Evas; zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen uns zu, und nach diesem Elend zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes! O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

UNTER DEINEN SCHUTZ UND SCHIRM

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin; verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren, o du glorreiche und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin. Versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.

GEDENKE, O GÜTIGSTE JUNGFAU MARIA

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria: es ist noch nie gehört worden, dass jemand, der zu dir seine Zuflucht genommen, deine Hilfe angerufen, um deine Fürsprache gefleht, von dir sei verlassen worden. Von solchem Vertrauen be-seelt, nehme ich zu dir meine Zuflucht, o Mutter, Jungfrau der Jungfrauen; zu dir komme ich, vor dir stehe ich seufzend als armer Sünder. O Mutter des ewigen Wortes, verschmähe meine Worte nicht, sondern höre mich gnädig an und erhöhe mich. Amen.

TÄGLICHE WEIHE AN DIE MUTTERGOTTES

Im Bewusstsein meiner christlichen Berufung erneuere ich heute, o Maria, in Deine Hände die Verpflichtungen meiner Taufe. Ich widersage dem Satan, seinen Verlockungen, seinen Werken, und ich weihe mich Jesus Christus, um mit Ihm jeden Tag im Glauben mein Kreuz zu tragen nach dem Willen des Vaters. In Gegenwart der ganzen Kirche anerkenne ich Dich als meine Mutter und Herrscherin, Dir weihe und schenke ich meine Person, mein Leben und den Wert meiner guten Werke, der vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen. Verfüge über mich und über alles, was mir gehört, zur größeren Ehre Gottes, in Zeit und Ewigkeit. Amen.

(Pater Jozo Zovko)

WEIHEGEBET AN DIE HEILIGSTE DREIFALTIGKEIT DURCH MARIA

Maria, du hast uns eingeladen, dass wir uns deinem Unbefleckten Herzen weihen. Ich weiß, du willst uns zu Gott führen, denn du liebst uns unendlich und möchtest, dass wir glücklich sind. Heute will ich auf deine Einladung antworten. So wie Jesus am Kreuz dich mir geschenkt hat, will auch ich mich dir schenken. In deine Hände erneuere ich mein Taufversprechen und weihe mich deinem Unbefleckten Herzen, um ganz der Heiligsten Dreifaltigkeit zu gehören.

Ich gebe dir mein Herz, meine Seele, meinen Geist und meinen Leib, meine Talente und Gaben, meine Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Nimm mich in deine Arme und hilf mir, Jesus so zu lieben wie du ihn liebst! Von dir will ich lernen, auf das Wort des Vaters zu hören und seinen Willen zu tun. Wie du, Maria, will ich den Heiligen Geist in meinem Herzen empfangen. Mit dir, Maria, will ich lernen, alle Menschen zu lieben, denn sie gehören alle Jesus.

Ich weihe mich dir, damit mein Gebet ein Gebet mit dem Herzen sei, durch das ich den Frieden, die Freude und die Liebe finde und die Kraft, mich mit meinen Mitmenschen zu versöhnen. Ich weihe dir auch meine Familie, meine Freunde und alle Menschen, besonders diejenigen, die am meisten die Hilfe und Barmherzigkeit Gottes brauchen. So wie Jesus möchte ich jeden Tag an deiner Seite leben. Von jetzt an soll alles in mir den Herrn preisen! Mein Herz möge sich freuen in Gott meinem Retter!

(Gemeinschaft der Seligpreisungen, Medjugorje)

BEI DIR, HEILIGER JOSEF, SUCHEN WIR ZUFLUCHT

Heiliger Josef, in unserer Not kommen wir zu dir und bitten voll Vertrauen um deinen Schutz. Du warst in Liebe mit der Unbefleckten Gottesmutter verbunden und hast väterlich für Jesus gesorgt. Darum bitten wir dich: Sieh auf das Volk, das Jesus Christus mit seinem Blut erworben hat, und hilf uns mit deinem mächtigen Beistand.

Du Beschützer der Heiligen Familie, wache über das Haus Gottes. Halte fern von uns alle Ansteckung durch Irrtum und Verderbnis. Du starker Helfer, steh uns bei im Kampf mit den Mächten der Finsternis.

Du hast das Jesuskind aus der Lebensgefahr errettet; so verteidige jetzt die heilige Kirche Gottes gegen den bösen Feind und seine Verführung.

Nimm uns in deinen Schutz, dass wir nach deinem Beispiel und mit deiner Hilfe heilig leben, selig sterben und das ewige Leben erlangen. Amen.

SEI GEGRÜSST, DU BESCHÜTZER DES ERLÖSERS

Sei begrüßt, du Beschützer des Erlösers und Bräutigam der Jungfrau Maria. Dir hat Gott seinen Sohn anvertraut, auf dich setzte Maria ihr Vertrauen, bei dir ist Christus zum Mann herangewachsen.

O heiliger Josef, erweise dich auch uns als Vater, und führe uns auf unserem Lebensweg.

Erwirke uns Gnade, Barmherzigkeit und Mut, und beschütze uns vor allem Bösen. Amen.

(Papst Franziskus, Patris Corde)

GEBET ZUM HEILIGEN ERZENDEL MICHAEL

Heiliger Erzengel Michael, beschirme uns im Kampf gegen die Bosheiten und Nachstellungen des Teufels.

Sei Du unsere Schutzwehr; Gott gebiete ihm mit Macht, wir bitten demütig darum.

Und Du, Fürst der himmlischen Heerscharen, stürze den Satan und die anderen bösen Geister, die zum Verderben der Seelen in der Welt umherwandern, mit göttlicher Kraft in die Hölle hinab. Amen.

HÖCHSTER, GLORREICHER GOTT

Höchster, glorreicher Gott, erleuchte die Finsternis meines Herzens und schenke mir rechten Glauben, gefestigte Hoffnung und vollendete Liebe. Gib mir das Empfinden und Erkennen, damit ich Deinen heiligen und wahrhaftigen Auftrag erfülle.

Allmächtiger, ewiger, gerechter und barmherziger Gott, verleihe uns Elen-den, um Deiner selbst willen das zu tun, von dem wir wissen, dass Du es willst und immer zu wollen, was Dir gefällt, damit wir, innerlich geläutert, innerlich erleuchtet und vom Feuer des Heiligen Geistes entflammt, den Fußspuren Deines geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus folgen können und allein durch Deine Gnade zu dir, Allerhöchster, zu gelangen vermögen. Allmächtiger, heiligster, erhabenster und höchster Gott, du alles Gut, höchstes Gut, ganzes Gut, der Du allein der Gute bist, wollen wir erweisen alles Lob, alle Herrlichkeit, allen Dank, alle Ehre, allen Preis und alles Gute.

Es geschehe!

Es geschehe!

Amen.

(Hl. Franziskus)

LAß MICH DEINEN WILLEN ERKENNEN UND ERFÜLLEN

Allmächtiger Gott, gewähre mir die Gnade, glühend zu ersehnen, was wohlgefällig ist vor Dir, es mit Weisheit zu erforschen, in Wahrheit zu erkennen und vollkommen zu erfüllen.

Ordne meinen Lebensweg zu Deines Namens Lob und Ehre. Lass mich Deinen Willen erkennen und erfüllen: so wie es sich gebührt und meiner Seele Segen bringt.

Lass mich treu in Glück und Unglück zu Dir stehen; im Glück demütig, im Unglück stark und ungebeugt.

Nur was zu Dir mich führt, soll meine Freude sein; nur was von Dir mich trennt, soll mich betrüben.

Gib, dass ich niemand zu gefallen suche und keinem zu missfallen fürchte als Dir allein.

Was vergänglich ist, o Herr, das sei gering in meinen Augen; doch wert und teuer sei mir alles, was Dein ist, um Deinetwillen; und über alles andere seist Du mir selber teuer, Herr, mein Gott.

Jede Freude ohne Dich sei mir zuwider; lass mich nichts suchen als Dich allein.

Für Dich zu arbeiten sei meine Freude, und eine Ruhe ohne Dich sei eine Last für mich.

Lass mich Gutes tun ohne Überheblichkeit.

Lass mich den Nächsten ermahnen ohne Hochmut und ihn erbauen in Wort und Beispiel ohne Falschheit.

Verleihe mir, o Gott, Verstand, Dich zu erkennen; Eifer, Dich zu suchen, und Weisheit, Dich zu finden.

Gib mir einen Lebenswandel, der Dir wohlgefällt, und Beharrlichkeit, die Dich mit Zuversicht erwartet.

Gib mir eine Treue, die einst am Ende Dich umarmen darf.

Lass mich, o Herr, Deine Strafe hienieden tragen im Geist der Buße und Deine Wohltaten recht gebrauchen durch Deine Gnade.

Lass mich Deine Freude einst im Vaterland genießen durch Deine Herrlichkeit, o Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

(Hl. Thomas von Aquin)

JESUS, DU BIST GÜTE

Jesus, du bist Güte, Jesus, du bist Liebe! Um uns mit dem Leben der Gnade zu bekleiden, hast du dein eigenes Leben verschenkt. Am Holz des heiligen Kreuzes hast du deinen Leib ausgespannt. Du erschienst wie ein geschlachtetes Lamm, das an allen Gliedern blutet. Im Blut hast du uns neu geschaffen für das Leben der Gnade.

Guter Jesus, meine Seele sehnt sich danach, in deinem Blut gebadet und untergetaucht zu werden.

Denn im Blut findet sie die Quelle des Erbarmens,

im Blut die Güte,

im Blut das Feuer,

im Blut die wahre Frömmigkeit,

im Blut wird die Schuld überwunden,

im Blut findet das Erbarmen die Nahrung,

im Blut löst sich unsere Herzenshärte,

im Blut werden die bitteren Ereignisse süß

und die schweren Lasten leicht.

Weil in deinem Blut, o Christus, die Tugenden wachsen, so berausche und ertränke in diesem Blut meine Seele, damit sie sich mit den wahren und wirklichen Tugenden bekleide.

(Hl. Caterina von Siena)

SEELE CHRISTI

Seele Christi, heilige mich.
Leib Christi, rette mich.
Blut Christi, tränke mich.
Wasser der Seite Christi, wasche mich.
Leiden Christi, stärke mich.
O guter Jesus, erhöre mich.
Birg in deinen Wunden mich.
Von dir lass nimmer scheiden mich.
Vor dem bösen Feind beschütze mich.
In meiner Todesstunde rufe mich,
zu dir zu kommen heiße mich
mit deinen Heiligen zu loben dich
in deinem Reiche ewiglich. Amen.

(aus dem XIV Jhd.)

HERZ JESU, VERBORGEN IN DER HEILIGEN EUCHARISTIE

Hochheiliges und gütigstes Herz Jesu, Du bist verborgen in der heiligen Eucharistie und schlägst noch immer für uns.
Ich bete Dich an mit größter Liebe und Ehrfurcht, mit glühender Hingabe, mit demütigem und festem Willen.
O mein Gott, wenn Du mich würdigst, Dich als Speise und Trank zu empfangen, und Du für eine Weile in mir Wohnung nimmst, dann gib, dass mein Herz mit dem Deinen schlägt!
Reinige es von allem Irdischen, von allem Stolz und aller Sinnlichkeit, von aller Härte und Erbarmungslosigkeit, von aller Verkehrtheit, Unordnung und Gleichgültigkeit!
Erfülle es so mit Dir, dass weder die Ereignisse des Tages noch die Umstände der Zeit die Macht haben, es zu beunruhigen, und dass es in Deiner Liebe und in Deiner Furcht den Frieden habe.

(Hl. Margareta Maria Alacoque)

AKT DER LIEBE DES HL. PFARRERS VON ARS

Ich liebe dich, mein Gott, und mein einziges Verlangen ist es, dich zu lieben bis zum letzten Seufzer meines Lebens.

Ich liebe dich, unendlich liebenswürdiger Gott, und ich möchte lieber aus Liebe zu dir sterben, als auch nur einen Augenblick zu leben, ohne dich zu lieben.

Ich liebe dich, mein Gott, und ich sehne mich nach dem Himmel, nur um das Glück zu haben, dich vollkommen zu lieben.

Ich liebe dich, mein Gott, und ich fürchte mich vor der Hölle, nur weil man dort niemals den süßen Trost hat, dich zu lieben.

Mein Gott, wenn meine Zunge nicht in jedem Augenblick sagen kann, dass ich dich liebe, dann will ich, dass mein Herz es dir wiederholt, sooft ich nur atme.

Gib mir die Gnade zu leiden, indem ich dich liebe, und dich zu lieben, indem ich leide.

Ich liebe dich, mein göttlicher Erlöser, weil du für mich gekreuzigt bist; ich liebe dich, mein Gott, weil du mich hienieden kreuzigst für dich.

Einen Gott-Menschen lieben, der für uns gekreuzigt worden ist: Liebe der Dankbarkeit!

Einen Gott lieben, der uns kreuzigt: Großmütige Liebe!

Einen Gott lieben, der um unseres Heiles willen Mensch geworden und für uns gekreuzigt worden ist: Wahre Selbstliebe!

Mein Gott gib mir die Gnade, eines Tages zu sterben, indem ich dich liebe und zu fühlen, dass ich dich liebe. Im gleichen Maße, in dem ich mich meinem Ende nähere, erweise mir die Gnade, meine Liebe zu vermehren und sie zu vervollkommen. Amen.

SICHERHEIT IN GOTT

O Herr, behüte mich immer in deiner Liebe, wie das Kind im Schoß seiner Mutter behütet ist. Dort hat es kein Bedürfnis zu essen und zu trinken; es ist geschützt vor jeder Gefahr; mit seiner Mutter hat es alles. So ist es, o Herr, wenn du mich in deiner Liebe behütest, dann wird mir nichts fehlen.

Ich wünsche nichts anderes, als dein eigen zu sein; nie will von dir weichen. Wie des Kindes Elend und Schwäche beginnt, sobald es den Schoß der Mutter verlässt, so würde auch ich unglücklich werden, wenn ich dich verlassen wollte. Beschirme mich, o Herr, in deinem Schoß; behüte mich im Schoß deiner Liebe.

(Hl. Mirjam von Abellin)

DANK FÜR DIE TAUFE

Heiliger, barmherziger Gott, ich nehme neu den Bund an, den du durch Jesus Christus in der Taufe für immer mit mir geschlossen hast.

Ich bitte dich: Schenke mir neu deinen Heiligen Geist und gib mir die Kraft, immer mehr dir zu gehören.

Erleuchte meinen Verstand, stärke meinen Willen, läutere meine Gefühle und meine Wünsche. Sei du der Herr in meinem Leben und erlöse mich von dem Bösen.

Ich bitte dich: Befreie mich von allem Misstrauen gegen dich. Nimm alles von mir, was mich von dir trennt.

Ich danke dir, dass du mich bejahst, so wie ich bin. Verändere mich so, wie du mich haben willst. Ich bin bereit, alle Gaben des Geistes anzunehmen, die du mir schenken willst. Erneuere in mir die Gnade der Firmung. Amen.

FÜR DIE EIGENE BERUFUNG

Mein Herr und mein Gott, Du bist die Liebe selbst und die Quelle der Liebe und alles Guten. Aus Liebe hast Du mich geschaffen Dich zu kennen, zu lieben, und Dir in einer einmaligen Weise zu dienen, so wie es kein anderer tun kann.

Ich glaube daran, dass Du einen Plan für mein Leben hast, dass Du eine Aufgabe in Deinem Reich nur für mich reserviert hast.

Dein Plan und Deine Aufgabe für mich ist viel besser, als irgendein anderer, den ich wählen könnte: Deine Pläne werden Dich verherrlichen, meine Herzenswünsche erfüllen und jene Seelen retten, welche von meiner großzügigen Antwort abhängen.

Herr, schenke mir das Licht, das ich brauche um den nächsten Schritt in diesem Plan zu erkennen; verleihe mir die Großzügigkeit, die ich brauche, um meine Pläne Deinen zuliebe aufzugeben; verleihe mir die Stärkte die ich brauche, um meine Hände an Deinen Pflug zu legen und nicht mehr zurückzuschauen.

Du kennst mich besser als ich mich kenne, also weißt Du, dass ich sündig und schwach bin. Deshalb benötige ich umso mehr Deine Gnade um den guten Wünschen meines Herzens nachzugehen, o Herr!

Zeige mir Deinen Willen für mich, o gütiger und unendlicher Gott, und hilf mir Dir wie Maria zu sagen: „Ich bin Deine Magd / Dein Diener. Mir geschehe nach Deinem Wort“. Und wie Jesus zu sagen: „Nicht mein Wille geschehe, sondern Dein Wille“.

Amen.

UM GEISTLICHE BERUFE

Herr Jesus Christus, du hast Männer und Frauen berufen, Alte und Junge, Arme und Reiche, dass sie dir nachfolgen und so das Leben gewinnen.

Durch dich danken wir dem Vater im Heiligen Geist: dass immer neu Menschen in Taufe und Firmung den Geist empfangen, dass sie als Kinder Gottes gestärkt sind für ihre Aufgaben in Kirche und Welt.

Wir bitten dich für die Kirche unserer Diözese: Lass sie nicht ihren Auftrag vergessen, die Gläubigen in ihrer Berufung zu fördern und vor allem den jungen Menschen zu helfen, deinen Ruf zu entdecken.

Du, Herr, kennst unsere Not.

Wir brauchen die Verkündigung deines Evangeliums, die Erfahrung deiner Gegenwart in der Eucharistie und in den anderen Sakramenten.

Herr, wir bitten dich von ganzem Herzen: Schenke uns Priester, die unter der Führung des Heiligen Geistes dein Wort verkündigen, die den Armen und Kranken, den Heimatlosen und Notleidenden beistehen, die Gemeinden leiten und das Volk Gottes heiligen. Lass sie ihrer Berufung treu bleiben.

Denn du bist der Hirt deines Volkes, du bist unsere Hoffnung in Ewigkeit. Amen.

(Franz Kamphaus)

FÜR EINE SYNODALE KIRCHE

Gott, unser Vater, Du bist denen nahe, die Dich suchen. Zu Dir kommen wir mit den Fragen unserer Tage, mit unserem Versagen und unserer Schuld, mit unserer Sehnsucht und unserer Hoffnung.

Wir danken Dir für Jesus Christus, unseren Bruder, unseren Freund und unseren Herrn. Er ist mitten unter uns, wo immer wir uns in seinem Namen versammeln.

Er geht mit uns auf unseren Wegen. Er zeigt sich uns in den Armen, den Unterdrückten, den Opfern von Gewalt, den Verfolgten und an den Rand Gedrängten.

Wir bitten Dich: Sende uns den Heiligen Geist, der neues Leben schafft. Er stehe der Kirche bei und lasse sie die Zeichen der Zeit erkennen. Er öffne unser Herz, damit wir auf Dein Wort hören und es gläubig annehmen. Er treibe uns an, miteinander die Wahrheit zu suchen. Er stärke unsere Treue zu Dir und erhalte uns in der Einheit mit unserem Papst und der ganzen Kirche. Er helfe uns, dass wir Deine Gerechtigkeit und Deine Barmherzigkeit erfahrbar machen. Er gebe uns die Kraft und den Mut, aufzubrechen und Deinen Willen zu tun.

Denn Du allein bist das Licht, das unsere Finsternis erhellt, Du bist das Leben, das Gewalt, Leid und Tod besiegt. Dich loben wir, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

FÜR KIRCHE UND PRIESTER

O mein Jesus, ich bitte Dich für die gesamte Kirche: Schenke ihr Liebe und Erleuchtung Deines Geistes. Verleihe den Worten der Priester Kraft, auf dass versteinerte Herzen erweichen und zu Dir, Herr, zurückkehren.

Herr, gib uns heilige Priester.

Du selbst erhalte sie in der Heiligkeit.

O Göttlicher und Höchster Priester, möge die Macht Deiner Barmherzigkeit sie überallhin begleiten und sie vor den Fallen und Schlingen des Teufels schützen.

(Hl. Schw. Faustyna)

FÜR DEN PAPST (1)

Lasst uns beten für unseren Heiligen Vater LEO XIV.

Der Herr behüte ihn und erhalte sein Leben, er lasse ihn gesegnet sein auf Erden und übergebe ihn nicht dem Hass seiner Feinde.

Vater Unser...

Gegrüßet seist du, Maria...

Lasset uns beten.

Gott, Du Hirte und Lenker aller Gläubigen, schau gnädig herab auf Deinen Diener Leo XIV., den Du zum Hirten Deiner Kirche bestellt hast; lass ihn, wir bitten Dich, durch Wort und Beispiel seine Untergebenen fördern, auf dass er mit der ihm anvertrauten Herde zum ewigen Leben gelange. Durch Christus unseren Herrn. Amen.

FÜR DEN PAPST (2)

Herr Jesus Christus, du bist der gute Hirte. Du führst deine Kirche durch die Zeiten. Wir bitten dich für unseren neuen Papst LEO XIV.

Segne ihn in seinem Hirtendienst. Stärke ihn bei seiner großen Aufgabe. Schenke ihm deinen Heiligen Geist. Sei auf seinen Lippen, wenn er dein Wort verkündigt und lehrt. Sei in seinen Werken, wenn er Menschen aller Gruppen und Völker begegnet, ermahnt und stärkt. Sei in seinem Herzen, damit er es versteht, die Kirche in Liebe und Treue zu führen. Lass uns, dein Volk, unterwegs bleiben als Pilger der Hoffnung. Lass alle Menschen guten Willens zusammenwachsen zu einer Familie. Behüte unseren Papst und alle, die du berufen hast, die Frohe Botschaft zu verkünden und mitzubauen an deinem Reich.

Herr, göttlicher Hirte, du gehst mit uns und bleibst bei uns in Zeit und Ewigkeit. Amen.

UM DIE EINHEIT DER KIRCHE

Christus in uns, wir bitten dich, gehe wieder ans Werk. Belebe in unseren Herzen den Namen deines Vaters. Hier sind wir, um dich wirken zu lassen. Wirke ungehindert!

Entferne alles, was ihn verdeckt; grabe tief nach ihm. Gieße in diese Tiefe das Feuer deiner Liebe, das Feuer deines Geistes. Damit er komme, der Tag, den du willst.

Christus, der Tag, den du seit dem heiligen Abendmahl unaufhörlich erflehst, jener Tag, an dem wir nur einen Gedanken haben werden, deinen Gedanken: die Einheit im Glauben deiner einen Kirche.

Dieser Tag wird kommen, wenn unser Schmerz um die Spaltungen uns genug hat leiden lassen und die Flamme unserer eigenen Liebe zu dir genug brennt, wenn Feuer und Licht desselben Geistes stark genug sind, dass du uns als Antwort auf unsere Liebe zu dir, die schon am Werk ist, deinen Geist senden wirst, den Geist deines Vaters.

Bis zu diesem Tage wird dein Name, Vater, kaum geheiligt werden auf Erden. Aber an jenem Tage wird es geschehen, Vater, geheiligt werde dein Name! Amen.

Amen.

(Nach Paul Couturier, 1881-1953)

FÜR DIE VERFOLGTEN CHRISTEN

Allmächtiger, ewiger Gott, himmlischer Vater! Aus allen Völkern führst du deine Kirche zusammen. Durch deinen Sohn und in der Kraft des Heiligen Geistes hast du sie zum Sakrament des Heiles für alle Menschen dieser Erde gemacht.

Seit den ersten Tagen aber erfährt deine Kirche auch Widerstand, Ablehnung, Hass und tödliche Gewalt. Zahllos sind die Glaubenszeugen und Märtyrer, die für ihr mutiges Bekenntnis und ihren christlichen Lebenswandel Ausgrenzung und Verfolgung, schmerzvolles Leiden oder gar den Tod in Kauf genommen haben.

Darum bitten wir dich, barmherziger Vater: Stärke unsere Schwestern und Brüder, die wegen ihres Glaubens verfolgt werden.

Schenke ihnen deine Nähe und lass sie deine Gegenwart spüren.

Erfülle sie mit deinem Heiligen Geist, dem göttlichen Tröster und Beistand. Vernimm ihr lautes Flehen und lindere ihre Not.

Eile ihnen zu Hilfe.

Befreie sie aus Drangsal und Gewalt.

Führe sie heraus aus den Kerkern.

Entreiß sie der Hand ihrer Verfolger.

Beschütze sie vor ihren Gegnern.

Sei du, Herr, ihre Stärke und eine schützende Burg.

Den Verfolgern aber schenke die Gnade der Einsicht und Umkehr.

Wo aber die Gewalt der Feinde übermächtig und das tödliche Schicksal unentrinnbar ist, da gib deinen Zeugen die Kraft zum Bekenntnis und die stille Freude, ihre Lebenshingabe mit dem Kreuzesopfer deines Sohnes vereinen zu dürfen.

Erfülle sie mit der unerschütterlichen Hoffnung auf die Auferstehung zum ewigen Leben bei dir.

Tröste, barmherziger Vater, die Angehörigen und Hinterbliebenen der Opfer. Schenke ihnen die Zuversicht, dass sie ihre Lieben einst wiedersehen werden in deinem Reich der Herrlichkeit.

Denen aber, die schwach geworden sind und die ihren Glauben verleugnet haben, schenke den Mut, Verzeihung zu suchen bei dir und die Kraft, sich selbst zu verzeihen.

Hab Erbarmen mit ihnen und schenke ihnen deine Nähe, damit sie nicht in Verzweiflung fallen, sondern festhalten an dir und so zur Erfüllung ihres Lebens finden.

Herr Jesus Christus, wir denken an die Menschen, die für ihren Glauben leiden, die für ihre Hoffnung bedrängt werden, die für ihre Treue zu dir sterben. Wir danken dir, dass diese Menschen uns zeigen, wie wertvoll unser Glaube ist. Gib uns die Gnade, dass ihr Zeugnis in unserem Leben fruchtbar wird.

Amen.

FÜR DIE FAMILIE

O Gott, der du uns in der Heiligen Familie ein vollkommenes Modell des Familienlebens geschenkt hast, das im Glauben und im Gehorsam deinem Willen gegenüber gelebt wurde.

Hilf uns, Vorbild des Glaubens und der Liebe zu deinen Geboten zu sein.

Hilf uns bei unserem Auftrag, den Glauben an unsere Kinder weiterzugeben. Öffne ihre Herzen, damit in ihnen der Same des Glaubens wachse, den sie in der Taufe empfangen haben.

Stärke den Glauben unserer Jugendlichen, damit sie in der Kenntnis Jesu wachsen.

Stärke die Liebe und die Treue in allen Ehen, besonders in jenen, die Momente des Leidens und Schwierigkeiten durchmachen.

Vereint mit Josef und Maria, bitten wir dich durch Jesus Christus, deinen Sohn unsern Herrn.

Amen.

(Papst Benedikt XVI.)

FÜR UNSERE KINDER

Herr Jesus Christus!

Durch die Hände Deiner Heiligen Mutter weihen wir dir unsere Kinder und unsere Jugend!

Auf die Fürsprache Mariens hilf ihnen, zu Dir zurückzufinden.

Reiß sie heraus aus der Gottlosigkeit und dem Egoismus.

Bewahre sie vor Schaden an Leib und Seele.

Schütze sie vor den Verführern unserer Zeit.

Heile die Wunden, die ihnen durch die Gesellschaft zugefügt wurden.

Berufe aus ihrer Mitte Heilige.

Sende uns den Heiligen Geist, damit wir nicht mutlos werden, wenn wir schon ratlos sind.

Verzeihe uns, wo wir gefehlt haben als Vorbild und in der Liebe.

Stärke uns, wo wir schwach sind.

Tröste uns, wo uns jeder Trost entschwunden ist!

Herr Jesus Christus!

Durch die Hände Deiner heiligen Mutter weihen wir Dir unsere Kinder und unsere Jugend!

(Pater Petar Ljubičić)

BLEIBE BEI UNS, O HERR

Du Gott des Aufbruchs, Du bist da und Du begleitest uns auf unserem Weg, hilf uns auch Deine Wege kennen und verstehen zu lernen, gewohnte Vorstellungen in Frage zu stellen, neue Möglichkeiten zu entdecken, hilf uns, wie die Emmausjünger Vertrautes loszulassen, sich auf Neues einzulassen, Mut zu fassen und neue Wege zu gehen.

Du Gott des Aufbruchs, segne uns, wenn wir Dein Rufen vernehmen, begleite uns, wenn wir festgetretene Wege verlassen, wende uns Dein Angesicht zu, wenn uns Angst befällt, erleuchte unseren Weg, wenn wir neue Schritte wagen.

Du Gott des Aufbruchs, sei mit uns unterwegs, zu uns selbst, zu den Menschen, zu Dir.

Jesus, unser Begleiter – **Geh mit uns.**

Du mitfühlender Begleiter –

du tröstender Begleiter –

du verständnisvoller Begleiter –

du fremder Begleiter –

du weiser Begleiter –

du himmlischer Begleiter –

In den dunklen Stunden unseres Daseins – **Bleibe bei uns.**

In unserer Trauer und Verzweiflung –

In unseren Ängsten und Sorgen –
In unserem Scheitern –
In Zeiten der Krise –
In unserer Sehnsucht nach Frieden –
In unserem Streben nach Glück –
Für unseren Weg in die Freiheit – **Gib uns die Kraft.**
Für die Anteilnahme am Leben unserer Nächsten –
Für Werke der Barmherzigkeit –
Für den Kampf gegen das Böse –
Für den Neubeginn –
Für unsere Suche nach Sinn –
Für unser Leben und Sterben –

Auferstandener, der den Frauen am Ostermorgen erschienen ist
– **Segne uns.**

Auferstandener, der Maria Magdalena aus ihrer Trauer geführt hat –
Auferstandener, der die Jünger aus ihrer Angst befreit hat –
Auferstandener, der Thomas den Weg zum Glauben gezeigt hat –
Auferstandener, der Petrus nach seiner Liebe gefragt und berufen hat –
Auferstandener, der den Jüngern von Emmaus das Brot gebrochen hat –
Auferstandener, der seine Apostel zu den Völkern gesandt hat –

Lasset uns beten.

Bleibe bei uns, o Herr, am Abend des Tages, am Abend des Lebens, am Abend der Welt. Bleibe bei uns mit deiner Gnade und Güte, mit deinem heiligen Wort, mit deinem Trost und Segen. Bleibe bei uns, wenn über uns kommt die Nacht der Trübsal und Angst, die Nacht des Zweifels und Haders, die Nacht des bitteren Todes. Bleibe bei uns und bei allen deinen Gläubigen jetzt und in Ewigkeit.

Amen.

UNTERSCHIEDEN IM LICHT GOTTES

Mein Gott, was ich will, das tue ich nicht, und was ich tue, das will ich nicht. Ich schiebe auf und kann mich nicht entscheiden.

Immer wieder ist es dann zu spät und schon entschieden, ohne dass ich entschieden hätte.

Ich führe mein Leben nicht, sondern werde geführt, wie an einer Leine – und weiß weder von wem noch wohin.

Schenke mir, so bitte ich Dich, Deinen Heiligen Geist, Dein Licht zum Unterscheiden:

das Erstwichtige - vom Zweitwichtigen

das Gute - vom Bösen

die Wahrheit - von der Lüge
das Richtige - vom Falschen
das Gefühlte - vom Gefühl
Dich, mein Gott, - von dem, was mein Gott sein will
Deine Stimme - von den Stimmungen
Deine Herrlichkeit - vom Pomp des Feindes
was Deinem Reich dient - von dem, was hindert
was mich mit Dir verbindet - von dem, was mich von Dir trennt
was ich besitze - von dem, was mich besitzt
Dein Gericht - von meiner Verurteilung
Dein Erbarmen - von meiner Verharmlosung
die Standhaftigkeit - von der Hartherzigkeit
das Unvergängliche - vom Vergänglichen
das Letzte - vom Vorletzten
und Deinen geschenkten - von meinem Himmel selbstgemachten.

Ich widersage den Stimmen, die mir weismachen wollen, das eine sei vom anderen nicht zu unterscheiden.

Schenke Du mir den guten Willen und das Vermögen, den Mut und die Kraft und das Vertrauen, mich richtig zu entscheiden und das zu wählen, wozu Du mich berufen hast, was Du mir schenken willst und was mich und die Meinen mehr zu Dir führt. Amen.

(Georg Lengerke)

FATIMA-GEBETE

HEILIGSTE DREIFALTIGKEIT,

Vater, Sohn und Heiliger Geist, in tiefster Ehrfurcht bete ich Dich an und opfere Dir auf den kostbaren Leib und das Blut, die Seele und die Gottheit Jesu Christi, gegenwärtig in allen Tabernakeln der Erde, zur Wiedergutmachung für alle Schmähungen, Sakrilegien und Gleichgültigkeiten, durch die Er selbst beleidigt wird. Durch die unendlichen Verdienste Seines Heiligsten Herzens und des Unbefleckten Herzens Mariens bitte ich Dich um die Bekehrung der armen Sünder.

O MEIN JESUS, VERZEIHE UNS UNSERE SÜNDEN,

bewahre uns vor dem Feuer der Hölle, führe alle Seelen in den Himmel, besonders jene, die Deiner Barmherzigkeit am meisten bedürfen.

MEIN GOTT, ICH GLAUBE AN DICH,

ich bete Dich an, ich hoffe auf Dich und ich liebe Dich. Ich bitte Dich um Verzeihung für jene, die an Dich nicht glauben, Dich nicht anbeten, auf Dich nicht hoffen und Dich nicht lieben.

ZITATE DER HL. CATERINA VON SIENA

- Nicht das Beginnen wird belohnt, sondern einzig und allein das Durchhalten.
- Die Wahrheit lässt die Seele demütig werden, die Lüge macht sie stolz.
- Gebt euch nicht mit Kleinen zufrieden, Gott erwartet Großes.
- Die Liebe trägt die Seele wie die Füße den Leib tragen.
- Die Stunde ist kostbar. Warte nicht auf eine spätere, gelegener Zeit.
- Wenn du dich Gott gibst, dann ist nichts mehr gegen dich, alles ist für dich.
- Wie wunderbar muss doch der Himmel sein, dass Gott eine so peinliche genaue Reinigung der Seelen vornimmt.
- Der Mensch hat keinen Grund zur Furcht. Denn Gott hat ihn stark gemacht gegen jeden Feind.
- Wir machen uns selbst blind, wenn wir die Wolke der Gleichgültigkeit und den Nebel der Eigenliebe vor unseren Augen dulden.
- Das Leben besteht aus kleinen Handlungen, die Tugend aus kleinen Siegen.
- Niemand kann es sich leisten, dem milden Herrn Jesus nicht zu dienen.
- ICH bin Blut und Feuer.
- Stell dir deine Seele als einen Baum vor, der von der Liebe erschaffen ist und deshalb einzig von der Liebe zu leben vermag.
- Dem Tapfern sind glückliche und unglückliche Geschicke wie seine rechte und linke Hand. Er bedient sich beider.
- Ich sage euch, dass Liebe nur sich mit Liebe erlangen lässt.
- Soweit wie sich die Erlösung des Sohnes ausbreitet, breitet sich das Reich der Mutter aus.
- Ohne Liebe kann die Seele nicht leben. Sie muss etwas lieben, sie ist aus Liebe geschaffen.
- Das sind die drei seligen Tugenden, die in der wahren Liebe gründen: Geduld, Stärke, Beharrlichkeit.
- Diese Welt ist eine Treppe; der eine steigt hinauf, der andere steigt hernieder.
- Der Wille ist es, der dem Menschen Leiden verursacht.
- Ich habe nichts zu geben als das, was Du mir selbst gegeben hast.
- Der Mensch ist soweit gehorsam, als er demütig ist, und so demütig, wie er gehorcht.

DER BARMHERZIGKEITSROSENKRANZ

Einleitungsgebete

Vater unser...

Gegrüßet seist du Maria...

Das apostolische Glaubensbekenntnis...

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Auf den großen Perlen

Ewiger Vater, ich opfere Dir auf den Leib und das Blut, die Seele und die Gottheit Deines über alles geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, zur Sühne für unsere Sünden und für die Sünden der ganzen Welt.

Auf den kleinen Perlen (10)*

Durch Sein schmerzhaftes Leiden
hab Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.

Am Ende des Rosenkranzes dreimal - alle gemeinsam

Heiliger Gott, heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott, hab Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.

Abschlussgebet

O Blut und Wasser aus dem Herzen Jesu als Quelle der Barmherzigkeit für uns entströmt, ich vertraue auf Dich.

LITANEI ZUR BARMHERZIGKEIT GOTTES

Herr, erbarme Dich.

Christus, erbarme Dich.

Herr, erbarme Dich.

Christus, höre uns.

Christus, erhöre uns.

Gott Vater im Himmel – **erbarme Dich unser.**

Gott Sohn, Erlöser der Welt...

Gott Heiliger Geist...

Heiliger dreifaltiger Gott...

Barmherzigkeit Gottes, Du größte Eigenschaft des Schöpfers,

wir vertrauen auf Dich!

Gottes Barmherzigkeit, Du unergründete Liebe des Heilands...

Gottes Barmherzigkeit, Du unbegreifliches Geheimnis der Heiligsten Dreifaltigkeit

Gottes Barmherzigkeit, Du Ausdruck Seiner größten Macht

Gottes Barmherzigkeit, die Du Dich in der Erschaffung der himmlischen Geister offenbarst

Gottes Barmherzigkeit, die Du uns aus dem Nichts ins Sein berufst

Gottes Barmherzigkeit, die Du die ganze Welt umfassest

Gottes Barmherzigkeit, die Du uns das unsterbliche Leben spendest

Gottes Barmherzigkeit, die Du uns vor verdienten Strafen beschütze

Gottes Barmherzigkeit, die Du uns vom Elend der Sünde befreist

Gottes Barmherzigkeit, die Du uns in dem im Fleisch gewordenen Worte Rechtfertigung schenkst

Gottes Barmherzigkeit, die Du aus den Wunden Christi herabfließest

Gottes Barmherzigkeit, die Du aus dem Heiligsten Herzen Jesu quillst

Gottes Barmherzigkeit, die Du uns die Heilige Jungfrau zur Mutter der Barmherzigkeit gegeben hast

Gottes Barmherzigkeit, in der Offenbarung der Geheimnisse Gottes

Gottes Barmherzigkeit, sichtbar in der Errichtung der weltumspannenden Kirche

Gottes Barmherzigkeit, offenbar in der Einsetzung der heiligen Sakramente

Gottes Barmherzigkeit, grenzenlos in der Spendung der Sakramente der Taufe und der Buße

Gottes Barmherzigkeit, unermesslich in den Sakramenten des Altars und der Priesterweihe

Gottes Barmherzigkeit, die Du uns zum heiligen Glauben berufen hast

Gottes Barmherzigkeit, die Du die Sünder bekehrst

Gottes Barmherzigkeit, die Du die Gerechten heiligst

- *wir vertrauen auf Dich!*

Gottes Barmherzigkeit, die Du die Heiligen vervollkommnest

Gottes Barmherzigkeit, Du Born der Hoffnung für die Kranken und Leidenden

Gottes Barmherzigkeit, Du Trost und Hort der bedrückten Herzen

Gottes Barmherzigkeit, Du Hoffnung der Verzweifelnden

Gottes Barmherzigkeit, die Du alle Menschen begleitest, immer und überall

Gottes Barmherzigkeit, die Du uns mit Gnaden erfüllst

Gottes Barmherzigkeit, Du Frieden der Sterbenden

Gottes Barmherzigkeit, Du himmlisches Entzücken der Erlösten

Gottes Barmherzigkeit, Du Erfrischung und Linderung der Seelen im Fegefeuer

Gottes Barmherzigkeit, Du Krone aller Heiligen

Gottes Barmherzigkeit, unerschöpfliche Quelle der Wunder

Lamm Gottes, Du hast uns am Kreuz die größte Barmherzigkeit in der Erlösung der Welt erwiesen,

Herr, verschone uns.

Lamm Gottes, Du opferst Dich voller Erbarmen in jeder heiligen Messe für uns,

Herr, erhöre uns.

Lamm Gottes, Du nimmst aus unerschöpflicher Barmherzigkeit hinweg all unsere Sünden,

Herr, erbarme Dich.

Lasset uns beten.

O Gott, Deine Barmherzigkeit ist ohne Grenzen, Dein Mitleid unerschöpflich. Schau gnädig herab auf uns. Vermehre in uns die Werke Deiner Barmherzigkeit, damit wir auch in den schwersten Prüfungen niemals verzweifeln, sondern uns immer vertrauensvoller Deinem Heiligen Willen ergeben, der die Barmherzigkeit selbst ist. Gewähre uns dies durch unseren Herrn Jesus Christus, den König der Barmherzigkeit, der uns mit Dir und dem Heiligen Geiste Barmherzigkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit erweist.

Amen.

LITANEI ZUM HEILIGEN GEIST

Ehre sei dem Vater...

Heiliger Geist, steige vom Thron Deiner Herrlichkeit schlage Dir ein Zelt im Herzen Deines Dieners auf! **Sei gepriesen!**

Heiliger Geist, der Du vom Vater und Sohn ausgehst, lehre mich, in ständiger Gegenwart Gottes zu leben! **Sei gepriesen!**

Heiliger Geist, der Du vom Vater und Sohn ausgehst, lehre mich, nach dem Willen des Allerhöchsten zu leben! **Sei gepriesen!**

Heiliger Geist, der Du im Herzen des Sohnes Gottes wohnst, lehre mich, Dich kennen zu lernen und Dich aufrichtig zu lieben! **Sei gepriesen!**

Heiliger Geist, der Du für die Ehre Gottes des Vaters sorgst, lehre mich, gott-ergeben und im vollkommenen Vertrauen auf Ihn zu leben! **Sei gepriesen!**

Heiliger Geist, Du Zeichen der Feuerzungen, entzünde in meinem Herzen das Feuer Deiner Liebe! **Sei gepriesen!**

Heiliger Geist, Du geheimnisvolle Taube, lehre mich, die Heilige Schrift zu begreifen! **Sei gepriesen!**

Heiliger Geist, der Du weder ein Gesicht noch einen Namen hast, lehre mich, richtig zu beten! **Sei gepriesen!**

Heiliger Geist, der Du durch den Mund der Propheten sprichst, lehre mich, im Frieden und in der Ausgeglichenheit des Geistes – der Seele – zu leben! **Sei gepriesen!**

Heiliger Geist, Du brennender Feuerherd der Liebe, lehre mich, weise und geduldig zu leben! **Sei gepriesen!**

Heiliger Geist, du Spender aller Gaben, lehre mich, in Demut und Bescheidenheit zu leben! **Sei gepriesen!**

Heiliger Geist, Du überfließende Schatzkammer der Gnaden, lehre mich, den Wert der Leiden zu begreifen! **Sei gepriesen!**

Heiliger Geist, Du bodenlose Schatzkammer der Gnaden, lehre mich, die kostbare Zeit richtig zu verwenden! **Sei gepriesen!**

Heiliger Geist, Du unerschöpfliche Schatzkammer der Gnaden, schütze mich vor jeder Lieblosigkeit und vor Hochmut! **Sei gepriesen!**

Heiliger Geist, dessen Reichtum niemand abschätzen kann, lehre mich, unnütze Vorstellungen und Gedanken abzuwehren! **Sei gepriesen!**

Heiliger Geist, du Geber sehr vieler Geschenke, lehre mich, unnütze Tätigkeiten und Reden zu meiden! **Sei gepriesen!**

Heiliger Geist, aus dessen Fülle wir alle empfangen haben, lehre mich zu schweigen, um zur rechten Zeit reden zu können! **Sei gepriesen!**

Heiliger Geist, du ewige Liebe, lehre mich, den anderen ein gutes Beispiel zu geben! **Sei gepriesen!**

Heiliger Geist, du ewige Güte, gib mir Ausdauer im Guten! **Sei gepriesen!**

Heiliger Geist, du süßer Lehrer, lehre mich, mit den Menschen richtig umzugehen! **Sei gepriesen!**

Heiliger Geist, du lieber Freund der Seelen, lehre mich, niemanden zu richten und des Unrechts nicht zu gedenken! **Sei gepriesen!**

Heiliger Geist, Du beglückendes Licht der Seele, lehre mich, die Bedürfnisse der anderen zu sehen und gute Werke nicht zu vernachlässigen!
Sei gepriesen!

Heiliger Geist, du Vater der Armen, lass mich meine Fehler erkennen!
Sei gepriesen!

Heiliger Geist, der Du in den Seelen Wunder tust, führe mich durch Wachsamkeit zur Vollkommenheit! **Sei gepriesen!**

Heiliger Geist, vor dem nichts verborgen ist, lehre mich, den teuflischen Nachstellungen zu entrinnen! **Sei gepriesen!**

Heiliger Geist, der Du die Zukunft des Weltalls kennst, hilf mir, mich aus der Botmäßigkeit des Fleisches und des Teufels loszureißen! **Sei gepriesen!**

Heiliger Geist, der Du auch meine Zukunft kennst, ich vertraue Deinem Schutz auch meine Familie, Freunde, Wohltäter und alle Menschen an!
Sei gepriesen!

Heiliger Geist, mit Deiner göttlichen Hilfe lehre mich, zu Gottes Ehre und Ruhm, zum Heil der Seelen und zur Freude der Mutter Gottes zu leben, damit ich als nützlicher Diener Gottes sterben kann.

Amen.

LITANEI VOM HEILIGSTEN HERZEN JESU

Herr, erbarme dich unser.

Christus, erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Christus, höre uns.

Christus erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, **erbarme dich unser.**

Gott Sohn, Erlöser der Welt,

Gott Heiliger Geist,

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,

Herz Jesu, des Sohnes Gottes, **erbarme Dich unser.**

Herz Jesu, im Schoße der Jungfrau Maria vom Heiligen Geiste gebildet,

Herz Jesu, mit dem Worte Gottes wesenhaft vereinigt

Herz Jesu, unendlich erhaben

Herz Jesu, Du heiliger Tempel Gottes

Herz Jesu, Du Zelt des Allerhöchsten

Herz Jesu, Du Haus Gottes und Pforte des Himmels

Herz Jesu, Du Feuerherd der Liebe

Herz Jesu, Du Wohnstatt der Gerechtigkeit und Liebe

Herz Jesu, voll Güte und Liebe

Herz Jesu, Du Abgrund aller Tugenden

Herz Jesu, würdig allen Lobes

Herz Jesu, Du König und Mitte aller Herzen

Herz Jesu, in dem alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis sind

Herz Jesu, in dem die ganze Fülle der Gottheit wohnt

Herz Jesu, das dem Vater wohlgefällt

Herz Jesu, aus dessen Gnade wir alle empfangen

Herz Jesu, Du Sehnsucht der Schöpfung von Anbeginn

Herz Jesu, geduldig und von voll Erbarmen

Herz Jesu, reich für alle, die dich anrufen

Herz Jesu, Du Quell des Lebens und der Heiligkeit

Herz Jesu, Du Sühne für unsere Sünden

Herz Jesu, mit Schmach gesättigt

Herz Jesu, wegen unserer Missetaten zerschlagen

Herz Jesu, bis zum Tode gehorsam

Herz Jesu, durchbohrt von der Lanze

Herz Jesu, Du Quell allen Trostes

Herz Jesu, unsere Auferstehung und unser Leben

Herz Jesu, unser Friede und unsere Versöhnung

Herz Jesu, Du Opferlamm für die Sünder (*erbarme Dich unser*)
Herz Jesu, Du Rettung aller, die auf dich hoffen
Herz Jesu, Du Hoffnung aller, die in dir sterben
Herz Jesu, Du Freude aller Heiligen

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
verschone uns, o Herr.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
erhörte uns, o Herr.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
erbarme dich unser.

Jesus, gütig und selbstlos von Herzen,
bilde unser Herz nach deinem Herzen.

Lasset uns beten.

Allmächtiger, ewiger Gott, schau hin auf das Herz deines geliebten Sohnes
und auf das Lob und die Sühne, die es dir für die Sünder darbringt. Verzeihe
allen, die deine Barmherzigkeit anflehen, im Namen deines Sohnes Jesus
Christus, der mit dir lebt und herr-scht von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

LITANEI ZU EHREN DER UNBEFLECKTEN EMPFÄNGNIS

Herr, erbarme Dich unser.
Christus, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

Christus höre uns.
Christus erhöhe uns.

Gott Vater Vater vom Himmel, **erbarme Dich unser.**
Gott Sohn, Erlöser der Welt...
Gott Heiliger Geist...
Heiligste Dreifaltigkeit...

Heilige Maria, ohne Makel der Erbsünde empfangen, **bitte für uns.**
Du unbefleckte Tochter des ewigen Vaters
Du unbefleckte Mutter des Sohnes Gottes
Du unbefleckte Braut des Heiligen Geistes
Du unbefleckter Tempel des Heiligsten Dreifaltigkeit
Du verschlossener und unentweihter Garten Gottes
Du Bundeslade der Herrlichkeit Gottes
Du unüberwindlicher Turm gegen jeden Angriff des Feindes
Du Haus, das die Weisheit sich selbst gebaut
Du Tabernakel, vom Heiligen Geiste gebildet und geschmückt
Du lichtvolles und angenehmes Paradies der Unschuld
Du Wunder aller Wunder Gottes
Du Lilie unter den Dornen
Du würdige Mutter Gottes
Du Meisterwerk der Allmacht, Weisheit und Liebe Gottes
Du herrliches Vorbild der Reinheit und Heiligkeit
Du Königin aller Engel und Heiligen
Du Ausspenderin der Gnaden Gottes
Du Schrecken und Besiegerin der bösen Geister

O Du Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
verschone uns, o Herr.

O Du Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
erhöre uns, o Herr.

O Du Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
erbarme Dich unser.

Christus, höre uns.

Christus, erhöre uns.

Vater unser...

Ave Maria...

Lasset uns beten.

O Gott, der Du durch die Unbefleckte Empfängnis der seligsten Jungfrau Deinem Sohn eine würdige Wohnung bereitet hast, gewähre uns auf ihre Fürbitte hin und um ihrer Vorerlösung und Auserwählung willen die Gnade, rein und heilig zu dir zu gelangen durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

LITANEI ZUM HEILIGEN JOSEF

Herr, erbarme dich unser.

Christus, erbarme dich unser.

Herr, erbarme dich unser.

Christus höre uns.

Christus, erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, **erbarme dich unser.**

Gott Sohn, Erlöser der Welt...

Gott Heiliger Geist...

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott...

Heilige Maria, **bitte für uns.**

Heiliger Josef...

du erhabener Sproß Davids

du Leuchte unter den Patriarchen

du Bräutigam der Mutter Gottes

du keuscher Beschützer der Jungfrau

du Nährvater des Sohnes Gottes

du sorgsamer Verteidiger Christi

du Haupt der Heiligen Familie

Josef, ausgezeichnet durch Gerechtigkeit

Josef, leuchtend in heiliger Reinheit

Josef, Vorbild der Klugheit

Josef, Mann voll Strenge

Josef, Beispiel des Gehorsams

Josef, Vorbild der Treue

du Spiegel der Geduld

du Freund der Armut

du Vorbild der Arbeiter

du Zierde des häuslichen Lebens

du Beschützer der Jungfrauen

du Stütze der Familien

du Trost der Bedrängten

du Hoffnung der Kranken

du Patron der Sterbenden

du Schrecken der bösen Geister

du Schutzherr der heiligen Kirche

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt
verschone uns, o Herr

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt
erhöre uns, o Herr

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt
erbarme dich unser

Er hat ihn zum Herrn seines Hauses bestellt
und zum Verwalter seines ganzen Besitzes.

Lasset uns beten.

O Gott, in weiser Vorsehung gabst du den heiligen Josef der Mutter des Sohnes zum Bräutigam. Wir bitten dich, ihn, den wir auf Erden als Schirmherrn verehren, laß unsern Anwalt sein im Himmel; der du lebst und herrschest in Ewigkeit.

Amen.

Lieder

1. ALL DIE FÜLLE IST IN DIR

1. All die Fülle ist in dir, o Herr, und alle Schönheit kommt von dir, o Gott. Quelle des Lebens, lebendiges Wasser. Halleluja!
2. Du bist unser König, o Herr, du sitzt auf dem Thron, o Gott. Meister des Lebens, ewiger Herrscher. Halleluja!

2. ALLE KNOSPEN SPRINGEN AUF

1. Alle Knospen springen auf, fangen an zu blühen. Alle Nächte werden hell, fangen an zu glühen. Knospen blühen - Nächte glühen...
2. Alle Menschen auf der Welt fangen an zu teilen. Alle Wunden, nah und fern, fangen an zu heilen. Menschen teilen - Wunden heilen. Knospen blühen - Nächte glühen....
3. Alle Augen springen auf, fangen an zu sehen. Alle Lahme stehen auf, fangen an zu gehen. Augen sehen - Lahme gehen. Menschen teilen - Wunden heilen. Knospen blühen - Nächte glühen...

3. ALLES, WAS ICH HAB

Kv: Alles, was ich hab, und alles, was ich bin, alles, mein Gott, leg ich vor dich hin.

1. Nimm mein Leben, nimm's in deine Hand, nimm's und führe mich, so wie du willst.
2. Nimm meine Sorge, nimm meine Last, nimm sie und trage sie und befreie mich.
3. Sieh den Alltag, sieh all die Hast, gib deine Ruhe mir, wie nur du sie hast.
4. Ich hab vor vielem Angst, vieles schreckt mich zurück, zeig mir deine Liebe, und alle Angst versiegt.
5. Ich bin ganz klein vor dir, fühl mich wie ein Kind. Mein Vater, nimm mich grad so wie ich bin.

4. ATME IN UNS, HEILIGER GEIST

Kv: Atme in uns, Heiliger Geist, brenne in uns, Heiliger Geist, wirke in uns, Heiliger Geist, Atem Gottes, komm!

1. Komm, du Geist, durchdringe uns, komm, du Geist,kehr bei uns ein. Komm, du Geist, belebe uns, wir ersehnen dich.
2. Komm, du Geist der Heiligkeit, komm, du Geist der Wahrheit. Komm, du Geist der Liebe, wir ersehnen dich.
3. Komm, du Geist, mach du uns eins, komm, du Geist, erfülle uns. Komm, du Geist, und schaff uns neu, wir ersehnen dich.

5. AUF UND MACHT DIE HERZEN WEIT

1. Auf und macht die Herzen weit, euren Mund zum Lob bereit!

Kv: Gottes Güte, Gottes Treu sind an jedem Morgen neu.

2. Gottes Wort erschuf die Welt, hat die Finsternis erhellt.
3. Gottes Macht schützt, was er schuf, den Geplagten gilt sein Ruf.
4. Gottes Liebe deckt die Schuld, trägt den Sünder in Geduld.
5. Darum macht die Herzen weit, euren Mund zum Lob bereit.

6. AVE MARIA

Ave Maria, du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir, der Herr ist mit dir. Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, heilige Maria, Mutter des Herrn, bitte für uns, bitt für uns Sünder jetzt und in der Stunde unsres Todes. Amen.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns, bitte für uns.

7. AVE MARIA, GRATIA PLENA

Ave Maria, gratia plena. Dominus tecum, benedicta tu.

1. Wenn ich zu dir rufe lob ich dich und bitte ich: nimm meinen Tag, er sei ganz dir, ins Herz gib Liebe mir.
2. Alles dir ich gebe, was ich denke, rede, tu. Mutter des Herrn, Mutter du mein. Föhr mich zum Sohne dein.

8. BEGINNE DU ALL MEINE TAGE

Kv: Beginne du all meine Tage. Sei du bei mir jeden Augenblick! Teile mit mir all meine Stunden, begleite mich durch Kummer und Glück!

1. Dir gehört mein Morgen, dir gehört mein Tag, dir gehört mein Abend, was auch kommen mag. Wenn ich dich verlasse, rufe mich zurück, heile du mein Fehlen, o Herr, durch deinen Blick!
2. Zwischen meinen Fingern rinnt die Zeit dahin, und ich spüre, dass ich voller Unrast bin. Schenke du mir Ruhe in der großen Hast, deine tiefe Stille sei meinem Herzen Rast!
3. Viele Menschen eilen ruhelos umher, sehen keinen andern, und ihr Blick ist leer. Gib mir deine Liebe, dass ich allezeit für die Not der Menschen im Herzen bin bereit!
4. Jeder Tag ist Anfang, jeder Tag ist Ziel. „Heute“ heißt das Leben, das ich leben will. „Gestern“ ist vorüber, jeder Tag ist neu, und ich gehe mutig, denn du, o Herr, bist treu.

9. BLICKE NIEDER AUF DEIN VOLK

1. Blicke nieder auf dein Volk, o Königin der Meere, hör die Lieder, die es singt dir heut zur Ehre!

Kv: Kniend dir zu Füßen rufe auch ich: o Mutter Gottes, o bitte für mich!
O Mutter Gottes, o bitte für mich!

2. Unter deinen Schutz und Schirm fliehn wir mit bangem Herzen; wenn wir weinen, tröste uns, Mutter der Schmerzen!
3. Voller Gnaden ist dein Herz, o Königin der Meere, schuldbeladen flehn zu dir wir, deine Kinder.

10. CHRIST IST ERSTANDEN

1. Christ ist erstanden von der Marter alle. Des solln wir alle froh sein; Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.
2. Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen. Seit dass er erstanden ist, so freut sich alles, was da ist. Kyrieleis.
3. Halleluja, halleluja, halleluja. Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

11. DANK SEI DIR

Dank sei dir, ja Dank sei dir, wir danken dir, Herr. Dank sei dir, ja Dank sei dir, o Herr. Denn du bist uns nah, dein Wirken, Herr, ist offenbar. Dank sei dir, ja Dank sei dir, o Herr.

12. DARF ICH STEHN, O HERR

1. Darf ich stehn, o Herr, in dem heiligen Raum,möcht anbeten dich und dein Antlitz schaun. Herr, verwandle mich durch deinen Geist und dein Wort, dass ich sehe den Tag deiner Macht.
2. Ich darf stehn, o Herr, in dem heiligen Raum,möcht anbeten dich und dein Antlitz schaun. Herr, verwandle mich durch deinen Geist und dein Wort, dass ich sehe den Tag deiner Macht.

13. DAS HÖCHSTE MEINES LEBENS

1. Das Höchste meines Lebens ist: dich kennen, Herr! Das Höchste meines Lebens ist: dich kennen, Herr! Dich kennen mehr und mehr, dich kennen mehr und mehr. Das Höchste meines Lebens ist: dich kennen, Herr.
2. Das Höchste meines Lebens ist: dich lieben, Herr. Das Höchste meines Lebens ist: dich lieben, Herr. Dich lieben mehr und mehr, dich lieben mehr und mehr. Das Höchste meines Lebens ist: dich lieben, Herr.
3. Das Höchste meines Lebens ist: dir dienen, Herr. Das Höchste meines Lebens ist: dir dienen, Herr. Dir dienen mehr und mehr, dir dienen mehr und mehr. Das Höchste meines Lebens ist: dir dienen, Herr.

14. DAS WAHRE LICHT

Kv: Das wahre Licht kam zu uns in die Welt, das wahre Licht kam zu uns in die Welt

1. Wir müssen wiedergeboren werden, um Gottes Reich zu schaun. Das Wasser und der Heilige Geist bringen Leben aus Gott.
2. Und Gott gab seinen Sohn dahin aus Liebe für die Welt, dass jeder Mensch, der an ihn glaubt, in ihm leben wird für immer.
3. Das Licht von Gott kam in die Welt zu unsrem Heil. So gehen wir aus unsrer Dunkelheit mit Jesus in die Herrlichkeit.

15. DASS DU MICH EINSTIMMEN LÄSST

Kv: Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel, o Herr, deiner Engel und himmlischen Heere, das erhebt meine Seele zu dir, o mein Gott, großer König, Lob sei dir und Ehre!

1. Herr, du kennst meinen Weg und du ebnest die Bahn und du führst mich den Weg durch die Wüste.
2. Und du reichst mir das Brot und du reichst mir den Wein und bleibst selbst. Herr, mein Begleiter.
3. Und du sendest den Geist und du machst mich ganz neu und erfüllst mich mit deinem Frieden.
4. Und nun zeig mir den Weg und nun führ mich die Bahn, deine Liebe zu verkünden.
5. Gib mir selber das Wort, öffne du mir das Herz, deine Liebe, Herr, zu schenken.
6. Und ich dank dir, mein Gott, und ich preise dich, Herr, und ich schenke dir mein Leben.

16. DEIN IST DAS LICHT

1. Dein ist das Licht hat, das in meinen Augen leuchtet. Dein ist das Wort, das in meinem Herzen wohnt. Dein ist das Leben. Dein ist die Liebe. Dein ist mein Leben, mein Herr.

Kv: Ich preise deine wunderbare Gnade und Güte, denn du hast mich von Ewigkeit her geliebt.

2. Du bist der Christus, Gesalbter unsres Gottes. Du bist der Weg, der allein zum Vater führt. Du bist die Wahrheit. Du bist das Leben. Führe mein Leben, mein Herr!
3. Du bist der Herr, von den Toten auferstanden. Nur du hast Macht, mich von Sünde zu befreien. Du bist mein Heiland, du mein Erlöser, du bist mein Leben, mein Herr!
4. Dein ist das Licht, das in meinen Augen leuchtet. Dein ist das Wort, das in meinem Herzen wohnt. Dein ist das Leben. Dein ist die Liebe. Dein ist mein Leben, mein Herr! (Kein Kv)

17. DEINEN TOD, O HERR

Deinen Tod o Herr, verkünden wir. Deine Auferstehung preisen wir.
Deine Wiederkunft erwarten wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

18. DENN ALSO HAT GOTT DIE WELT GELIEBT

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingebornen Sohn gab,
auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige
Leben haben, sondern das ewige Leben haben.

19. DENN DU BIST GROSS

1. Denn du bist groß, ein Gott, der Wunder tut. Du bist Gott allein, weis
mir den Weg, o Herr. Ich will wandeln vor dir, erhalt mein Herz in deiner
Furcht. Dich nur preise ich, Herr, mein Gott, von ganzem Herzen, und
deinem Namen geb ich Ehr in Ewigkeit!
2. Du bist der Herr, so groß wie keiner sonst. Du allein, mein Herr, ich
will dich lieben sehr. Ich will wandeln vor dir, erhalt mein Herz in deiner
Furcht. Dich nur preise ich, Herr, mein Gott, von ganzem Herzen, und
deinem Namen geb ich Ehr in Ewigkeit!

20. DER ENGEL DES HERRN

1. Der Engel des Herrn aus Gottes Macht hat Maria die Botschaft bracht:
Sie soll die Mutter Gottes sein und bleiben eine Jungfrau rein.
2. Maria sprach: "Ich bin ganz dein und will die Magd des Herren sein.
Dein Wille, o Herr, gescheh an mir, mein Herz, o Gott, das schenk ich
dir."
3. Das heilige Wort, das Fleisch worden ist und wird genannt Herr
Jesus Christ; dein bitteres Leid, o großer Gott, das stärke mich in meinem
Tod.
4. Herr Jesus Christ, hab noch eine Bitt: Verlass die armen Seelen nit und
führe sie aus ihrer Pein zu dir in deinen Himmel ein.

21. DER HERR IST MEIN LICHT UND MEIN HEIL

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist die Kraft meines Lebens, vor wem sollte mir bangen?

Nur er allein ist mein Fels, nur er allein meine Stärke, nur er allein meine Burg; darum werd ich nicht wanken, denn meine Hoffnung kommt von ihm.

22. DER HERR SEGNE DICH

Der Herr segne dich, der Herr behüte dich. Er wende dir sein Angesicht voll Güte zu. Den Frieden sende er dir. Die Freude schenke er dir. Sein Engel begleite dich auf deinem Weg. Der Herr segne dich, der Herr behüte dich. Er wende dir sein Angesicht voll Güte zu.

23. DER HERR SEGNE DICH UND BEHÜTE DICH

Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil, und schenke dir Heil.

24. DER KÖNIG KOMMT MIT MACHT

Kv: Der König kommt mit Macht, ihm jubeln die Völker, macht eure Tore weit, erhebt eure Stimmen.

1. Preist ihn, ihr Lande alle, dient ihm mit Freuden; kommt vor sein Angesicht mit jauchzendem Herzen.

2. Wisset, der Herr ist Gott, er hat uns geschaffen. Wir sind sein Eigentum, das Volk seiner Liebe.

3. Zieht ein durch seine Tore mit Dankesliedern, lasst euren Jubel klingen, preist seinen Namen.

4. Denn unser Herr ist gut, er hält uns die Treue, in alle Ewigkeiten währt sein Erbarmen.

25. DIE GÜTE DES HERRN

Die Güte des Herrn hat kein Ende, kein Ende. Sein Erbarmen hört niemals auf. Es ist neu jeden Morgen, neu jeden Morgen, Groß ist deine Treue, o Herr! Groß ist deine Treue.

26. DIE HERRLICHKEIT DES HERRN

Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich, der Herr freue sich seiner Werke! Ich will singen dem Herrn mein Leben lang; ich will loben meinen Gott, so lang ich bin.

27. DIES IST DER TAG

1. Dies ist der Tag, dies ist der Tag, den der Herr gemacht, den der Herr gemacht. Lasset uns freun, lasset uns freun und fröhlich sein, und fröhlich sein. Dies ist der Tag, den der Herr gemacht. Lasset uns freun und fröhlich sein. Dies ist der Tag, dies ist der Tag, den der Herr gemacht.
2. Durch deinen Tod, durch deinen Tod, hast du uns erlöst, hast du uns erlöst und nimmst hinweg, und nimmst hinweg, unsre Sünd und Schuld, unsre Sünd und Schuld. Durch deinen Tod hast du uns erlöst und nimmst hinweg unsre Sünd und Schuld. Durch deinen Tod, durch deinen Tod hast du uns erlöst.
3. Du willst, o Herr, du willst, o Herr, in uns auferstehn, in uns auferstehn. Wir sind befreit, wir sind befreit und versöhnt mit dir, und versöhnt mit dir. Du willst, o Herr, in uns auferstehn. Wir sind befreit und versöhnt mit dir. Du willst, o Herr, du willst, o Herr, in uns auferstehn.
4. Halleluja, halleluja, Herr, wir loben dich und wir preisen dich. Halleluja, halleluja, Herr, wir danken dir. Herr, wir danken dir. Halleluja, Herr, wir loben dich. Halleluja, Herr, wir preisen dich. Halleluja, halleluja, Herr, wir danken dir.

28. DIES IST MEIN GEBOT

1. Dies ist mein Gebot, dass ihr liebt einander, dass die Freude in euch sei. (2x)
Dass die Freude in euch sei, dass die Freude in euch sei. Dies ist mein Gebot, dass ihr liebt einander, dass die Freude in euch sei.
2. Dies ist mein Gebot, dass ihr dient einander, so wie ich euch hab gedient. (2x)
So wie ich euch hab gedient, so wie ich euch hab gedient. Dies ist mein Gebot, dass ihr dient einander, so wie ich euch hab gedient.
3. Dies ist mein Gebot, dass ihr stärkt einander, einer trag des andern Last. (2x)

Einer trag des andern Last, einer trag des andern Last. Dies ist mein Gebot, dass ihr stärkt einander, einer trag des andern Last.

29. DIESEN TAG, HERR, LEG ICH ZURÜCK

Kv: Diesen Tag, Herr, leg ich zurück in deine Hände, denn du gabst ihm mir. Du, Herr, bist doch der Zeiten Ursprung und ihr Ende, ich vertraue dir.

1. Kommen dunkle Schatten über die Welt, wenn die Angst zu leben mich plötzlich befällt: Du machst das Dunkel hell.
2. Ist mir heut gelungen, was ich mir erträumt? Und wer kann es zählen, was ich versäumt? Du nimmst die Schuld von mir.
3. Wie viel Worte bleiben besser ungesagt? Wann hab ich gedankt und wie oft nur geklagt? Du weißt ja, wie ich bin.
4. Scheint mir auch das Leben oft ohne Sinn, frag ich mich auch manchmal: Wo führt es mich hin? Du kennst auch meinen Weg!

30. DU BIST DAS LICHT DER WELT

Kv: Du bist das Licht der Welt, du bist der Glanz, der unseren Tag erhellt, du bist der Freudenschein, der uns so glücklich macht, dringt selber in uns ein. Du bist der Stern in der Nacht, der allem Finsternen wehrt, du bist wie eine Feuer entfacht, das sich aus Liebe verzehrt, du das Licht der Welt.

1. So wie die Sonne stets den Tag bringt nach der Nacht, wie sie auch nach Regenwetter immer wieder lacht, wie sie trotz der Wolkenmauer uns die Helle bringt und doch nur zu neuem Aufgeht sinkt.
2. So wie eine Lampe plötzlich Wärme bringt und Licht, wie der Strahl der Nebelleuchte durch die Sichtwand bricht, wie ein rasches Streichholz eine Kerze hell entflammt und dadurch die Dunkelheit verbannt.
3. So wie im Widerschein ein Fenster hell erstrahlt, wenn die Sonne an den Himmel bunte Streifen malt. Wie ein altes Haus im Licht der Straßenlampe wirkt und dadurch manch Hässlichkeit verbirgt.

31. DU BIST DER HERR DER HERREN

1. Du bist der Herr der Herren. Du bist der König, der Weg. Unter deinen Flügeln ist Geborgenheit. Heilung und Heil kommt von dir.
2. Du bist der Freund des Lebens. Du bist das Leben der Welt. Mitten in der Welt bist Hilfe, du allein. Friede und Rettung bist du.

3. Du bist die göttliche Liebe. Du der Erlöser der Welt. Wohlergehen und Glücklich- Sein bei dir allein. Freude und Wonne bist du.

32. DU BIST DER HÖCHSTE

Du bist der Höchste, o Herr, über allen Erden. Du bist erhoben über alle Götter.

Ich erhebe dich. Ich erhebe dich. Ich erhebe dich, o Herr! Ich erhebe dich. Ich erhebe dich. Ich erhebe dich, o Herr!

33. DU BIST DER MÄCHTGE GOTT

Du bist der mächtige Gott, Herrscher deiner Kreatur, du der lebendige Gott, der große „Ich bin“. Du bist der Heilige, vollkommen Reine, du bist in allem, Herr, doch nennst du mich Freund.

34. DU BIST GEKOMMEN

1. Du bist gekommen, o Herr, wie zugesagt bist du hier. Mein Herzenswunsch ist, dass du weißt: Ich liebe dich, ich preise dich, sei mir willkommen, Herr.

2. Du bist der Freund des Lebens. Du bist das Leben der Welt. Mitten in der Welt bist Hilfe, du allein. Friede und Rettung bist du.

3. Du bist die göttliche Liebe, du der Erlöser der Welt. Wohlergehen und Glücklich-Sein bei dir allein. Freude und Wonne bist du.

35. DU BIST HERR

Du bist Herr, du bist Herr. Du bist auferstanden und du bist Herr. Jedes Knie muss sich beugen, jede Zunge muss bekennen, dass Jesus ist der Herr.

36. DU BIST MEIN GOTT

1. Du bist mein Gott, ich will dich preisen. Du bist mein Gott, ich will dich loben. O danket dem Herrn, denn er ist gut, und seine Gnade währt ewig.

2. Ich geb mich dir von ganzem Herzen. Ich geb mich dir von ganzem Herzen. O Jesus, sei mein Herr, und sei mein Gott. Ich will dir immer gehören.

3. Lob sei dir, Christus, Herr und König. Lob sei dir, Christus, Herr und König. Du wunderbarer Gott, ich preise dich. Mein Leben sei dir ein Lobpreis.

37. DU BIST MEIN ZUFLUCHTSORT

Du bist mein Zufluchtsort. Ich berge mich in deiner Hand, denn du schützt mich, Herr. Wann immer mich Angst befällt, traue ich auf dich. Ja, ich traue auf dich und ich sage: "Ich bin stark, in der Kraft meines Herrn".

38. DU BIST WÜRDIG

Kv: Du bist würdig, du bist würdig, du bist würdig, o Gott. Du bist würdig, von uns zu nehmen Preis und Ehre und Dank.

1. Denn du schufst das All und durch dich kam das Leben, in dir war der Wille, die Kraft. Du bist würdig, von uns zu nehmen Preis und Ehre und Dank!

2. Du gabst uns Christus, um uns zu erlösen, und schenkst uns die Hoffnung im Brot. Du bist würdig, von uns zu nehmen Preis und Ehre und Dank.

3. Denn dein Heiliger Geist weht in unseren Herzen. Er wirkt in Gemeinschaft mit dir. Du bist würdig, von uns zu nehmen Preis und Ehre und Dank.

39. DU HAST, O HERR, DEIN LEBEN (GL 185)

1. Du hast, o Herr, dein Leben, dein heiliges Fleisch und Blut für uns dahin- gegeben als unser höchstes Gut. / So nimm auch unsre Gaben, die selbst du uns verliehn, nimm alles, was wir haben, zum Opfer gnädig hin!

2. Bereite Herz und Hände, dass würdig wir begehnen das Opfer ohne Ende, das Gott sich ausersehn. / Send uns den Geist hernieder, zu wandeln Brot und Wein, dass du der Erde wieder mögst Heil und Mittler sein.

40. DU HERR, GABST UNS DEIN FESTES WORT

Kv: Du Herr, gabst uns dein festes Wort, gib uns allen deinen Geist. Du gehst nicht wieder von uns fort, gib uns allen deinen Geist.

1. Bleibe bei uns alle Tage bis ans Ziel der Zeit. Gib uns allen deinen Geist. Gib uns Leben, das im Glauben deine Brüder hält, gib uns allen deinen Geist.

2. Von den Mächten dieser Weltzeit sind wir hart bedrängt, gib uns allen deinen Geist, doch im Glauben hast du uns schon Gottes Kraft geschenkt, gib uns allen deinen Geist.

3. Immer wieder will ich singen: Gib uns deinen Geist, gib uns allen deinen Geist, der die Herzen, auch die trägen, mit der Freude speist, gib uns allen deinen Geist.

41. DU LICHT VOM LICHT

Kv: Du Licht vom Lichte, du Abglanz des ewigen Vaters: Jesus Christus, Heiland der Welt.

1. Christus, Erlöser aller Welt, des Vaters einzig wahrer Sohn, vor jedem Anbeginn bist du geboren, Gott, unsagbar groß.

2. Du bist des Vaters Licht und Glanz, du aller Hoffnung einziger Grund. Erhöre deiner Diener Flehn, das zu dir dringt vom Erdenkreis!

3. Gedenk, der Jungfrau reiner Schoß umhüllte dich mit Fleisch und Blut, dich, Urgund allen Weltenheils, mit unsrer armen Knechtsgestalt.

4. Es jauchzen Himmel, Erd und Meer und alles, was in ihnen ist, dem Vater zu in frohem Dank, der dich gesandt zu unserm Heil.

5. Auch wir, mit deinem Blut erlöst, wir singen dir ein neues Lied, voll Freude ob des heiligen Tags, da du uns neu geboren bist.

6. Lob bringen wir dir, Christus, dar, der aus der Jungfrau du geborn, Lob auch dem Vater und dem Geist von Ewigkeit zu Ewigkeit!

42. DUNKELHEIT BEDECKT ALLE VÖLKER

1. Dunkelheit bedeckt alle Völker der Welt, auf, Jerusalem, werde Licht! (2x). Blick empor, schaue aus, beben soll dein Herz und sich öffnen weit. Auf den Armen trägt man die Töchter herbei, deine Söhne kommen von fern.

Kv: Jerusalem, Jerusalem, leg dein Gewand der Trauer ab! Jerusalem, Jerusalem, singe und tanze deinem Gott.

2. Völker wandern hin, bringen Weihrauch und Gold, Herden von Kamelelen sind dein. (2x). Von weit her kommen sie, prachtvoll ist dein Glanz, deine Herrlichkeit. Weihrauch steigt empor, weit hin schallt Gottes Lob. Ruhmreich sind die Taten des Herrn.

3. Jubelt in der Stadt, alle, die ihr sie liebt, fröhlich sollt ihr sein und euch freun! (2x). „Stadt des Herrn“ nennt man dich, ewig leuchtet dir Gott, der

Herr, als Licht. Zion, singe laut, denn dein König bringt dir Freudenöl statt Trauergewand.

43. DURCHFLUTE MEIN HERZ

1. Durchflute mein Herz, durchflute mein Herz, Geist Gottes, durchflute mein Herz! In dir find ich Ruh, mein Alles bist du, Geist Gottes, durchflute mein Herz.

2. Befreie mein Herz, befreie mein Herz, Geist Gottes, befreie mein Herz. Denn du hast die Kraft, in dir ist die Macht. Geist Gottes, befreie mein Herz.

3. Erleuchte mein Herz, erleuchte mein Herz, Geist Gottes, erleuchte mein Herz. Das Licht ist in dir, du schenkst es auch mir, Geist Gottes, erleuchte mein Herz.

44. EHRE DEM HERRN IN DER HÖHE

Ehre dem Herrn in der Höhe. Friede sei mit seinem Volk. Ehre sei unserem Gott, dem himmlischen Fürst!

1. Wir kommen zu dir, unserm Vater, voll Dankbarkeit loben wir dich, denn du allein bist der Heilige, du bist der Herr.

2. Denn du allein bist der Heilige, du allein bist der Herr, du allein bist der höchste Gott, wir beten dich an.

45. EHRE SEI DIR, VATER

Ehre sei dir, Vater, Ehre sei dir, Sohn, Ehre sei dir, Heiliger Geist, wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit, in Ewigkeit. Amen.

46. EIN BOTE KOMMT (GL 528)

1. Ein Bote kommt, der Heil verheißt und nie Gehörtes kündet. / Die neue Welt aus Gottes Geist wird in der Welt gegründet.

Gott selber kommt den Menschen nah; Maria aber gibt ihr Ja. / Das Wort wird unser Bruder.

2. Das helle Licht der Ewigkeit trifft unsre Dunkelheiten. / Ein Augenblick der Erdenzeit wird Angelpunkt der Zeiten.

Gott teilt mit uns ein Menschenlos vom ersten Tag im Mutterschoß / bis in die Nacht des Todes.

3. Maria, du hast Ja gesagt zu Gottes Ruf und Gnade. / Den ganzen Weg hast du gewagt; begleite unsre Pfade, dass ihn, den du empfangen hast, auch unser Herz mit Freude fasst, / und Raum gibt seiner Liebe.

47. EIN HAUS VOLL GLORIE SCHAUET

1. Ein Haus voll Glorie schauet, weit über alle Land, aus ewigem Stein erbauet von Gottes Meisterhand. Gott, wir loben dich. Gott, wir preisen dich. O lass im Hause dein uns all gebogen sein.
2. Auf Zion hoch gegründet steht Gottes heilige Stadt, dass sie der Welt verkündet, was Gott gesprochen hat. Herr, wir rühmen dich, wir bekennen dich; denn du hast uns bestellt zu Zeugen in der Welt.
3. Die Kirche ist erbauet auf Jesus Christ allein. Wenn sie auf ihn nur schauet, wird sie im Frieden sein. Herr, dich preisen wir, auf dich bauen wir; lass fest auf diesem Grund uns stehn zu jeder Stund.
4. Seht Gottes Zelt auf Erden! Verborgен ist er da; in menschlichem Gebärden bleibt er den Menschen nah. Herr, wir danken dir, wir vertrauen dir; in Drangsal mach uns frei und steh im Kampf uns bei.
5. Sein wandernd Volk will leiten der Herr in dieser Zeit; er hält am Ziel der Zeiten dort ihm sein Haus bereit. Gott, wir loben dich, Gott, wir preisen dich. O lass im Hause dein uns all geborgen sein.

48. EIN LIED WIRD MAN HÖREN

Ein Lied wird man hören in den Städten von Juda und in den Gassen vor Jerusalem. (2x)

Ein Lied voller Freude, ein Lied voller Wonne, ein Lied von dem Bräutigam, ein Lied von seiner Braut.

49. ERFORSCH MICH, GOTT

Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüf mich und erfahre, wie ich's meine. Und siehe, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege. Amen.

50. ERHEBET GOTT, DEN HERRN

Erhebet Gott, den Herrn. Erhebet Gott, den Herrn, und betet an vor seinem Thron, betet an vor seinem Thron.

1. Heilig ist er, heilig ist er.

2. Würdig ist er, würdig ist er.
3. Jesus ist er, Jesus ist er.

51. ERHEBT, IHR TORE, EUER HAUPT

1. Erhebt, ihr Tore, euer Haupt, ewige Pforten, macht euch weit! Erheb, ihr Tore, euer Haupt, ewige Pforten, macht euch weit!

Kv: Denn der Herr und König, er zieht ein, denn der Herr und König er zieht ein.

2. Vom Reich des Todes fährt er auf durch alle Himmel bis zum Thron. Be reitet ihm den Ehrenplatz, ewige Pforten, macht euch weit!

3. Posaunenschall, Jubelgesang, der ganze Himmel grüßt den Herrn. Mit Engelschören überall öffnet die Tore für den Herrn!

52. ER IST DER ERLÖSER

1. Er ist der Erlöser, Jesus, Gottes Sohn. Gottes Lamm, erwählt zu tragen unserer Sünde Lohn.

Kv: Danke, lieber Vater, du gabst uns deinen Sohn. Dein Geist gibt uns die Kraft zu dienen, bis er wiederkommt.

2. Jesus, mein Erlöser, höchster aller Namen, Gottes Lamm, erwählt zu tra- gen meiner Sünde Lohn.

3. Einst werd ich ihn sehen in der Herrlichkeit. Meinem König werd ich dienen bis in alle Ewigkeit.

53. ERZÄHLT VON DER GRÖÖE GOTTES

Erzählt von der Größe Gottes, unsres Herrn. Er ist vollkommen in allem, was er tut: Ein Gott, der Treue hält, er ist ganz ohne Falsch, gerecht und heilig ist er. (2x)

54. ES BLÜHT DER BLUMEN EINE

1. Es blüht der Blumen eine auf ewig grüner Au; wie diese blühet keine, so weit der Himmel blau. Wenn ein Betrübter weinet, getröstet ist sein Schmerz: wenn ihm die Blume scheint in's leidenvolle Herz.

2. Und wer vom Feind verwundet zum Tode niedersinkt, von ihrem Duft ge- sundet, wenn er ihn gläubig trinkt. Die Blume, die ich meine, sie ist euch wohl bekannt, die fleckenlose, reine Maria wird genannt.

3. Maria ist's, die süße, die Lilie auserwählt, die ich von Herzen grüße, die sich der Geist vermählt. Maria ist's, die reine, die also lieblich blüht, dass in so lichtem Scheine der Rosen keine glüht.

4. Erfreue, süße Blüte, der Erde finst're Gruft; erblühe im Gemüte mit deinem Himmelsduft: Und Heiligkeit und Frieden verleihe uns'rer Brust, und nach dem Tod hienieden des Himmels ew'ge Lust.

55. FEST SOLL MEIN TAUFBUND IMMER STEHN

1. Fest soll mein Taufbund immer stehn, ich will dem Herrgehören. Er ruft mich, seinen Weg zu gehen und will sein Wort mich lehren. Dank sein dem Herrn, der mich aus Gnad in seiner Kirch' berufen hat, nie will ich von ihm weichen.

2. Dem bösen Feind und seiner Macht gelob ich zu entsagen. Eitel ist seine ganze Pracht, schwer ist sein Joch zu tragen. Ich flieh die finstern Werke sein. Des Heiligen Geistes lichter Schein zeigt mir den Weg zum Leben.

3. Auf Gottes Wegen wandle ich, solange ich leb auf Erden. Gott, du mein Vater, schütze mich und lass mich selig werden. O mach mich ähnlich deinem Sohn, sei jenseits du mein größter Lohn im Himmel einst auf ewig.

56. FRAU AUS DEM VOLKE

1. Frau aus dem Volke, von Gott auserwählt, hast uns den Retter gebracht. Du kennst die Sorgen und Nöte der Welt. Bring uns das Licht in der Nacht.

Kv: Mutter Maria, du bist Gottes Magd, hast seiner Botschaft geglaubt. Selig zu preisen, weil JA du gesagt. Selig, wer Gott nur vertraut.

2. Mutter des Glaubens, geh du uns voraus, mach unser Herz klar und weit. Hast unterm Kreuz nur auf Jesus geschaut. Führe uns in Freuden und Leid!

3. Oft weiß ich nicht, wie mein Weg weitergeht, oft bin ich hilflos und blind. Doch du bist bei mir, nimmst mich an der Hand, wie eine Mutter ihr Kind.

4. Hilf mir zu sein, so wie Gott mich gedacht: offen dem Anruf des Herrn. Hast mir den Sinn meines Lebens gebracht: Jesus Christus, den Herrn!

57. FREUNDE, WIR FANGEN AN

1. Freunde, wir fangen an! Kommt, lasst uns bauen die Stadt auf der Höh! Seht doch, die neue Stadt beginnt zu leuchten, wenn wir uns verstehn. Und viele kommen von überall her. Sie werden Freunde, weil alle in der

Liebe sich immer neu begegnen in dieser Stadt. Es ist ihr Wesen und kommt aus ihrer Mitte, so dass wir alle spüren: hier ist der Herr.

2. Kommt doch, wir laden ein, mit uns zu leben, in Einheit zu sein. Wagt es, das Spiel ist leicht: alle zu lieben, wie Brüder vereint. Vergesst die Sorgen, gebt alles dem Herrn. Dann wird er uns auch mit seiner Freud erfüllen, und diese Freude werden dann alle sehn; ich möchte rufen, der ganzen Welt es sagen, von dieser Stadt der Liebe, dass es sie gibt.

58. FRIEDE WIE EIN STROM

1. Friede wie ein Strom, Liebe groß wie Berge, der Wind deines Geistes weht überall. Freude übersprudelnd, heilender Lebensquell. Komm, Heiliger Geist, erfüll das All! (2 x)

2. Glaube wie ein Fels, Hoffnung, stark und hilfreich. Der Hauch deines Geistes schenkt Ruhe uns. Liebe übermächtig, göttlicher Lebensstrom. Komm, Heiliger Geist, erfüll das All! (2 x)

3. Freude, tief und groß, Lebensquell des Weltalls. Der Sturm deines Geistes erfüllt die Erd. Gott, der alles neu macht. Heiliger, starker Gott. Komm, Heiliger Geist, erfüll das All! (2 x)

59. FRIEDEN GEBE ICH EUCH

1. Frieden gebe ich euch, Frieden gebe ich euch, nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch. Frieden gebe ich euch.

2. Freude gebe ich euch, Freude gebe ich euch, nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch, Freude gebe ich euch.

3. Hoffnung gebe ich euch, Hoffnung gebe ich euch, nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch, Hoffnung gebe ich euch.

4. Liebe gebe ich euch, Liebe gebe ich euch, nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch, Liebe gebe ich euch.

5. Einheit gebe ich euch, Einheit gebe ich euch, nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch, Einheit gebe ich euch.

60. FÜRCHTE DICH NICHT, ICH BIN BEI DIR

1. Fürchte dich nicht, ich bin bei dir, ich habe dich befreit. Bei deinem Namen rufe ich dich; du bist mein. Bei deinem Namen rufe ich dich, du bist mein.

2. Wenn du durch tiefe Wasser gehst, will ich schützend bei dir sein. Selbst durch Feuer will ich mit dir gehen, damit dir nichts schaden kann. Selbst durch Feuer will ich mit dir geht, damit dir nichts schaden kann.

3. Fürchte dich nicht, ich bin bei dir, schaue dich nicht ängstlich um. Ich bin bei dir, ich helfe dir, halt deine rechte Hand. Ich bin bei dir, ich helfe dir, halt deine rechte Hand.

4. Weil du für mich so wertvoll bist, geb ich alles für dich hin. Ich bin bei dir, ich stärke dich; du bist mein. Ich bin bei dir, ich stärke dich, ich liebe dich.

61. GEGRÜßT SEIST DU, MARIA (1)

Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, gebenedeit ist die Frucht deines Leibes.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unsres Todes. Amen.

62. GEGRÜßT SEIST DU, MARIA (2)

Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

63. GEHET NICHT AUF

1. Gehet nicht auf in den Sorgen dieser Welt, suchet zuerst Gottes Herrschaft. Und alles andere ist euch dazugeschenkt. Halleluja, halleluja.

Kv: Halleluja, hallelu, halleluja, halleluja, halleluja, halleluja, hallelu, halleluja, halleluja, halleluja.

2. Ihr seid das Volk, das der Herr sich ausersehn, seid eines Sinnes und Geistes. Ihr seid getauft durch den Geist zu einem Leib. Halleluja, halleluja.

3. Ihr seid das Licht in der Dunkelheit der Welt, ihr seid das Salz für die Erde. Denen, die suchen, macht hell den schweren Weg. Halleluja, halleluja.

4. Liebet einander, wie euch der Herr geliebt, er liebte euch bis zum Tode. Er hat den Tod ein für allemal besiegt. Halleluja, halleluja.

64. GEIST DES VATERS

1. Geist des Vaters, Heilger Geist, fall auf uns herab. Geist des Vaters, Heilger Geist fall auf uns herab. Heile uns, fülle uns, lehre uns, sende uns. Geist des Vaters, Heilger Geist, fall auf uns herab.
2. Geist des Sohnes ...
3. Geist der Freude ...

65. GIB MIR LIEBE INS HERZ

1. Gib mir Liebe ins Herz, lass mich leuchten, gib mir Liebe ins Herz, bet' ich. Herr, du selbst bist das Licht, das erleuchtet, darum scheine du nun selbst durch mich.

Kv: Sing Hosianna, sing Hosianna, sing Hosianna zu dem Herrn der Welt, sing Hosianna, sing Hosianna, sing Hosianna zu dem Herrn.

2. Lass mich sein wie lebendiges Wasser, das durch Trockenheit fließt, bet' ich. Herr, du selbst bist das lebende Wasser, darum fließe du nun selbst durch mich.
3. Lass mich sein für die Welt wie ein Hirte, der für andere lebt, bet' ich. Herr, du selbst bist der allertreuste Hirte, darum sei du nun auch das durch mich.

66. GLORWÜRDIGE KÖNIGIN

1. Glorwürdige Königin, Himmlische Frau, milde Fürsprecherin, reinste Jungfrau. Wende, o heilige Mittlerin Du, deine barmherzigen Augen uns zu.
2. Mutter der Gütigkeit, Mutter des Herrn, über die Himmel weit leuchtender Stern. Wende, o weiseste Führerin du, deine barmherzigen Augen uns zu.
3. Pforte der Seligkeit, strahlender Schild, Schutzwehr der Christenheit, fruchtbar und mild. Wende, o mächtige Schützerin du, deine barmherzigen Augen uns zu.
4. Mutter in Todesnot, Mutter des Lichts, wenn uns die Hölle droht, fürchten wir nichts, wendest du, führend zur seligen Ruh, deine barmherzigen Augen uns zu.

67. GOTT IST GEGENWÄRTIG

1. Gott ist gegenwärtig. Lasset uns anbeten und in Ehrfurcht vor ihm treten. Gott ist in der Mitte. Alles in uns schweige und sich innigst vor ihm beuge. Wer ihn kennt, wer ihn nennt, schlag die Augen nieder, geb das Herz ihm wieder.

2. Gott ist gegenwärtig, dem die Cherubinen Tag und Nacht gebeuget dienen. Heilig, heilig, heilig! singen ihm zur Ehre aller Engel hohe Chöre. Herr, ver nimm unsre Stimm, da auch wir Geringen unsre Opfer bringen.

3. Du durchdringest alles; lass dein schönstes Lichte, Herr, berühre mein Gesicht. Wie die zarten Blumen willig sich entfalten und der Sonne stille halten, lass mich so still und froh deine Strahlen fassen und dich wirken lassen.

68. GROß IST DER HERR

Groß ist der Herr, er ist treu und gerecht, seine Macht zeigt uns, dass er uns liebt. Groß ist der Herr, wahrhaftig und nah, seine Gnade und Güte sind da. Groß ist der Herr und würdig der Ehre. Groß ist der Herr und würdig des Lobs. Groß ist der Herr, erhebt seinen Namen, erhebt seinen Namen. Groß ist der Herr! Groß ist der Herr!

69. GROßER GOTT, WIR LOBEN DICH

1. Großer Gott, wir loben dich; Herr, wir preisen deine Stärke. Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke. Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.

2. Alles, was dich preisen kann, Kerubim und Serafinen stimmen dir ein Loblied an; alle Engel, die dir dienen, rufen dir stets ohne Ruh „Heilig, heilig, heilig“ zu.

3. Heilig, Herr Gott Zebaoth! Heilig, Herr der Himmelsheere! Starker Helfer in der Not! Himmel, Erde, Luft und Meere sind erfüllt von deinem Ruhm; alles ist dein Eigentum.

70. HAB DANK VON HERZEN

1. Hab Dank von Herzen, Herr! Hab Dank, du Heiliger! Hab Dank, denn du gabst Jesus, deinen Sohn.

Kv: In ihm spricht der Schwache: Ich bin stark, und der Arme: Ich bin reich.
Denn was er am Kreuz getan, ist mein. Hab Dank!

2. Gelobt, du großer Gott. Gelobt, du Liebender. Gelobt, denn du liebst uns in Jesus Christ.

3. Du Geist, der Leben gibst. Du Geist der Heiligkeit. Du Geist, du Band der Liebe zwischen uns.

71. HALLELUJA ... DANKE JESUS

Kv: Halleluja, halleluja, danke Jesus, dem Lebenden. Halleluja, halleluja, preise ihn, unseren Herrn.

1. Jesus ist Herr der ganzen Welt. Er ist der König der Schöpfung.

2. Sagt es auf Erden überall: Er starb und er wurde auferweckt.

3. Weil wir mit ihm gekreuzigt sind, werden wir leben in Ewigkeit.

4. Gott wird zu der Verheißung stehn: Fülle des Lebens für jeden.

5. Preis sei dem Vater und dem Sohn, Preis sei dem Heiligen Geiste.

72. HALLELUJA ... ICH GLAUBE

Halleluja, hallelu, halleluja, halleluja, halleluja (2x)

1. Ich glaube deiner Liebe, ich hoff auf deine Güte, ich erwäge deine Gesetze, Gott der Heiligkeit.

2. Wie treu ist deine Liebe, wie treu ist deine Hilfe, ewig will ich künden: deine Treue steht fest.

3. Du bist für mich mein Fels, du bist für mich die Burg, du gibst mir die Ruhe, du hast mich erlöst.

4. Ich warte auf dein Heil, ich geh auf deinem Weg. Dir vertraue ich mich an, du allein bist wahr.

5. Für dich will ich leben, dir Lob und Ehre singen. Dein Wille ist mein Weg, ich steh fest in ihm.

73. HALLELUJA ... JESUS IST HERR

Kv: Halleluja, halleluja, Jesus ist Herr. Mitten unter uns lebt er jetzt, Jesus, der Herr.

1. Johannes rief die Menschen auf: Kehret um und glaubt, unter euch steht Gottes Sohn, der mit Feuer tauft.

2. Blinden strahlt sein helles Licht, Lahme tanzen ihm. Stumme singen ihm ein Lied: Gottes Reich ist da.

3. Sucht ihr Jesus hier im Grab, der am Kreuze starb, auferstanden ist der Herr, wie er hat gesagt.
4. Geht hinaus in alle Welt, ruft die Botschaft aus, zeigt der Welt, dass Jesus lebt, dass er Leben gibt.
5. Reiche Gnade gießt er aus, durch den Heiligen Geist. Friede, Freude ist sein Reich, das er uns verheißt.

74. HALLELUJA, LOBET GOTT

1. Halleluja, lobet Gott in seinem Heiligtum, lobet ihn in der Feste seiner Macht! Lobet ihn für seine Taten, lobet ihn! Lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!

Kv: Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! Halleluja!

2. Lobet ihn mit den Posaunen, lobet ihn. Lobet ihn mit Psalter und mit Harfen! Lobet ihn mit Pauken und mit Reigen, lobet ihn mit Saiten und mit Pfeifen!

3. Lobet ihn mit hellen Zimbeln, lobet ihn. Lobet ihn mit wohlklingenden Zimbeln! Lobet ihn für seine Taten, lobet ihn! Lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!

75. HALLELUJA, PREISET DEN HERRN

1. Hallelu, hallelu, hallelu, halleluja, preiset den Herrn!

Kv: Preiset den Herrn, halleluja, preiset den Herrn, halleluja, preiset den Herrn, halleluja, preiset den Herrn!

2. Danket dem Herrn...

3. Singet dem Herrn ...

4. Praise ye Lord...

5. Glorie au Seigneur...

6. Gloria Deo ...

7. Doxa Theou

76. HALLELUJA, SINGT DEM HERRN

Halleluja, singt dem Herrn ein neues Lied. Wir loben dich, Herr. Wir preisen deinen heiligen Namen, o Gott. Heiliger Gott, komm in deiner Herrlichkeit und zieh bei uns ein. Erfüll mit deiner Gegenwart diesen Ort.

Hör uns, o Gott, in Einheit loben wir dich. Wir beten dich an und bringen dir, unserm Herrn, ein Lobopfer dar.

77. HEBT EURE AUGEN AUF ZUM HERRN

Kv: Hebt eure Augen auf zum Herrn und dann jubelt ihm zu. Singt seinem Namen Preis und Ehr. Der Retter ist nur er, denn er ist euer Herr.

1. Ich suchte meinen Herrn, und er hörte auf mich. Meine Ängste hat er geheilt, und ich lob ihn ewiglich.

2. Gott schaut auf die, die er liebt, und er hört ihr Rufen an. Er nimmt weg jede Not, die es gibt, und er lenkt unsre Bahn.

3. Sucht den Herrn in Freud und Schmerz und ihr werdet nichts entbehren. Öffnet ihm euer Herz, er wird euer Glück vermehren.

78. HEILIG (Gen Rosso)

Heilig, heilig, heilig ist der Herr des ganzen Universums. Alle Völker der Erde sollen seine Herrlichkeit sehen. Hosanna, hosanna, hosanna, so preisen dich alle. Und Ehre sei dem, der kommt im Namen unsres Herren. Hosanna, hosanna, hosanna, so preisen dich alle! Hosanna, hosanna, hosanna, so preisen dich alle!

79. HEILIG (Schubert)

Heilig, heilig, heilig, heilig ist der Herr. Heilig, heilig, heilig, heilig ist nur er. Er, der nie begonnen, er, der immer war. Ewig ist und waltet. Sein wird immerdar.

80. HEILIG IST DER HERR

Heilig, heilig, heilig ist der Herr. Heilig, heilig, heilig ist der Herr. Gib ihm Ehre allezeit. Heilig, heilig, heilig ist der Herr.

81. HEILIG IST DER HERR ZEBAOOTH

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth! Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth! Die Länder sind voll seiner Ehre, die Länder sind voll seiner Ehre, die Länder sind voll seiner Ehre. Heilig ist der Herr!

82. HERR, DEIN HEILGER GEIST KOMM ÜBER UNS

Kv: Herr, dein Heilger Geist komm über uns, Herr, dein Heilger Geist komm über uns. Herr, dein Heilger Geist komm über uns und erfülle uns ganz.

1.+ 2. Die Jünger blieben beieinander, einmütig folgten sie dem Herrn. Da kam zu ihnen der Geist Gottes, tat ihnen seinen Willen kund ...

3.+ 4. Sie lobten Gott mit reinem Herzen, bezeugten ihn mit großer Kraft. Die Jünger teilten ihre Habe, brachen das Brot von Haus zu Haus....

5.+ 6. Als deine Jünger wolln wir leben, hören und folgen deinem Wort. Wir danken dir, du Auferstandner, dass du in Wahrheit mit uns lebst....

83. HERR, DEINE LIEBE IST WIE GRAS

Kv: Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer, wie Wind und Weite und wie ein Zuhause.

1. Herr deine Liebe ist wie Gras und Ufer, wie Wind und Weite und wie ein Zuhause. Frei sind wir da zu wohnen und zu gehen. Frei sind wir ja zu sagen oder nein.

2. Wir wollen Freiheit, um uns selbst zu finden, Freiheit, aus der man etwas machen kann. Freiheit, die auch noch offen ist für Träume, wo Baum und Blume Wurzeln schlagen kann.

3. Und dennoch sind da Mauern zwischen Menschen, und nur durch Gitter sehen wir uns an. Unser versklavtes Ich ist ein Gefängnis und ist gebaut aus Steinen unsrer Angst.

4. Herr, du bist Richter. Du nur kannst befreien. Wenn du uns freisprichst, dann ist Freiheit da. Freiheit, sie gilt für Menschen, Völker, Rassen, so weit wie deine Liebe uns ergreift.

84. HERR, DU BIST MEIN LEBEN (GL 456)

1. Herr, du bist mein Leben, Herr, Du bist mein Weg. Du bist meine Wahrheit, die mich leben lässt. Du rufst mich beim Namen, sprichst zu mir Dein Wort, und ich gehe Deinen Weg, so lange Du es willst. Mit Dir hab ich keine Angst, gib Du mir die Hand. Und so bitt ich, bleib doch bei mir.

2. Jesus unser Bruder, Du bist unser Herr. Ewig wie der Vater, doch auch Mensch wie wir. Dein Weg führte durch den Tod in ein neues Leben. Mit

dem Vater und den Deinen bleibst du nun vereint. Einmal kommst Du wieder, das sagt uns Dein Wort, um uns allen Dein Reich zu geben.

3. Du bist meine Freiheit, Du bist meine Kraft. Du schenkst mir den Frieden, Du schenkst mir den Mut. Nichts in diesem Leben trennt mich mehr von Dir, weil ich weiß, dass Deine Hand mich immer führen wird. Du nimmst alle Schuld von mir und verwirfst mich nie, lässt mich immer ganz neu beginnen.

4. Vater unsres Lebens, wir vertrauen Dir. Jesus, unser Retter, an dich glauben wir. Und du, Geist der Liebe, atme Du in uns. Schenke Du die Einheit, die wir suchen auf der Welt. Und auf deinen Wegen führe uns ans Ziel. Mache uns zu Boten deiner Liebe.

85. HERR, DU BIST MIR TEURER ALS SILBER

1. Herr, du bist mir teurer als Silber! Herr, du bist mir kostbarer als Gold! Herr, du bist mir wertvoller als Reichtum! Und nichts, was ich begehre, ist dir gleich.

2. Herr, du bist die Liebe des Vaters. Herr und Gott, das Wertvollste des Alls. Herr, du bist mein Alles, meine Wonne. Und nichts, was ich begehre, ist dir gleich.

86. HERR, ERBARME DICH (1)

Herr, erbarme dich, erbarme dich. Herr, erbarme dich, Herr erbarme dich. Christ, erbarme dich...

87. HERR, FÜLL MICH NEU

1. Herr, füll mich neu, füll mich neu mit deinem Geiste, der mich belebt und zu dir, mein Gott, hinziehet!

Kv: Hier bin ich vor dir, leer sind meine Hände: Herr, füll mich ganz mit dir!

2. Herr, füll mich neu, füll mich neu mit deiner Liebe, die bei dir bleibt und mit Freuden Lasten traget!

3. Herr, füll mich neu, füll mich neu mit deinem Glauben, der auf dich schaut und in andern Glauben wecket.

4. Herr, füll mich neu, füll mich neu mit deiner Freude, die überströmt und in Lob und Preis dich rühmet!

88. HERR, GIB UNS MUT ZUM HÖREN

1. Herr, gib uns Mut zum Hören auf das, was du uns sagst. Wir danken dir, dass du es mit uns wagst.
2. Herr, gib uns Mut zum Glauben an dich, den einen Herrn. Wir danken dir, denn du bist uns nicht fern.
3. Herr, gib uns Mut zum Dienen, was heute nötig ist. Wir danken dir, dass du dann bei uns bist.
4. Herr, gib uns Mut zur Stille, zum Schweigen und zum Ruhn. Wir danken dir, du willst uns Gutes tun.
5. Herr, gib uns Mut zum Lieben für jeden, der in Not. Wir danken dir, du bist ja unser Gott.

89. HERR, WIR BITTEN, KOMM UND SEGNE UNS

Kv: Herr, wir bitten, komm und segne uns. Lege auf uns deinen Frieden. Segnend halte Hände über uns. Rühr uns an mit deiner Kraft.

1. In die Nacht der Welt hast du uns gestellt, deine Freude auszubreiten; in der Traurigkeit, mitten in dem Leid, lass uns deine Boten sein.
2. In den Streit der Welt hast du uns gestellt, deinen Frieden zu verkünden, der nur dort beginnt, wo man wie ein Kind deinem Wort Vertrauen schenkt.
3. In das Leid der Welt hast du uns gestellt, deine Liebe zu bezeugen. Lass uns Gutes tun und nicht eher ruhn, bis wir dich im Lichte sehn.

90. HERR, WIR WOLLN GESCHWISTER WERDEN

1. Herr, wir wolln Geschwister werden, komme zu uns (2x). Komme zu uns, komme zu uns. Herr, wir wolln Geschwister werden; komme zu uns.
2. Herr, wir wolln dir danken können; komme zu uns (2x). Komme zu uns, komme zu uns. Herr, wir wolln...
3. Herr, wir wolln dein Wort verstehen; komme zu uns. Komme zu uns, komme zu uns. Herr, wir wolln...
4. Herr, wir wolln mehr lieben können; komme zu uns. Komme zu uns, komme zu uns. Herr, wir wolln ...
5. Herr, wir wolln dir ganz gehören; komme zu uns. Komme zu uns, komme zu uns. Herr, wir wolln ...

91. HERZ JESU, QUELL DER HEILGEN LIEBE

1. Herz Jesu, Quell der heiligen Liebe, entflamme uns durch deinen Geist. Lass unser Herz dir ähnlich werden, dass deine Liebe in uns brennt.

92. HOCH MEINE SEELE GOTT NUN PREIST (GL 965)

1. Hoch meine Seele Gott nun preist, in meinem Heiland jauchzt mein Geist: Gott sah mich an, mich kleine Magd, Stets wird fortan mein Lob gesagt.
2. Denn Großes hat an mir vollbracht der heilige Gott mit seiner Macht; sein gnädiges Erbarmen schwebt um den, der gottesfürchtig lebt.
3. Machtvoll wirkt Gottes starker Arm, zerstreut der Übermütigen Schwarm, er stürzt der Herrscher Throne um, bringt Niedrige zu Ehr und Ruhm.
4. Wer darbt, dem schenkt er Überfluss, doch leer der Reiche weggehn muss. Was Abraham er einst verhieß, er jetzt voll Huld geschehen ließ.
5. Lob sei dem Vater auf dem Thron und seinem eingebornen Sohn, dem Heiligen Geist auch allezeit die Ehr in alle Ewigkeit.

93. HOSANNA IN DER HÖHE

1. Hosanna, hosanna, hosanna in der Höhe. (2x)
 2. Ehre, Ehre, Ehre sei dem König allein. (2x)
- 1 + 2. Du bist König und Herr, du regierest mit Macht, deine Herrlichkeit ist offenbar. Hosanna in der Höhe.

94. ICH BIN DAS BROT DES LEBENS

1. Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, der wird nicht hungern. Wer mir glaubt, der wird nicht dürsten. Niemand kommt zu mir, es sei denn, der Vater zieht ihn.

Kv: Und er wird auferstehn, und er wird auferstehn, und er wird auferstehn am jüngsten Tag!

2. Das Brot, das ich euch gebe, ist mein Fleisch für das Leben der Welt. Wer von diesem Brot isst, der wird ewig leben, der wird ewig leben.
3. Ich bin die Auferstehung! Ich bin das Leben! Wer an mich glaubt, ob er auch stürbe, der wird ewig leben.

95. ICH ERHEBE DICH

Ich erhebe dich, mein Herr und König der Welt; ich erhebe dich, mein Herr und König der Welt. Jauchze ihm zu, mein Herz, und bete ihn an, jauchze ihm zu, mein Herz, und bete ihn an!

96. ICH HAB DICH EH UND JE GELIEBT

Kv: Ich hab dich eh und je geliebt, darum zog ich dich zu mir. Ich hab dich eh und je geliebt, komm, vertraue mir!

1. Ich, der Herr, dein Gott, habe dich gemacht, schön und wertvoll bereitet, du bist mein!
2. Ich, der Herr, dein Gott, habe dich erlöst, rief dich bei deinem Namen, du bist mein!
3. Ich, der Herr, dein Gott, will stets bei dir sein, keine Not kann dir schaden, du bist mein! ... Komm, vertraue mir!

97. ICH LIEB DICH, HERR

1. Ich lieb dich, Herr, keiner ist wie du, anbetend neigt sich mein Herz dir zu. Mein König, Gott, nimm dies Lied von mir! Lass mich, Herr, ein Wohlklang sein vor dir.
2. Du liebst mich, Herr, keiner kommt dir gleich. Ich danke dir, denn du machst mich reich. Mein Schöpfer, du, nimm den Lobpreis an. Führe mich, Herr, ein Leben lang voran!

98. ICH LOBE MEINEN GOTT

1. Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen und ich will erzählen von all seinen Wundern und singen seinem Namen. Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen. Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja. (2x)
2. Ich preise dich, mein Herr, mit frohem Herzen. Und dich will ich preisen für all deine Taten und dir die Ehre geben. Ich preise dich, mein Herr mit frohem Herzen. Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja. (2x)

100. ICH TRAU AUF DICH, O HERR

Ich trau auf dich, o Herr. Ich sage: Du bist mein Gott. In deiner Hand liegt meine Zeit, in deiner Hand liegt meine Zeit. Gelobet sei der Herr, denn er hat wunderbar seine Liebe mir erwiesen und Güte mir gezeigt.

101. ICH WILL DIR DANKEN, HERR

Ich will dir danken, Herr, unter allen Erdenvölkern. Ich will dir Loblieder singen unter den Menschen. Denn deine Güte reicht so weit bis zu den Himmeln und deine Treue, so weit die Wolken gehn.

Sei erhoben, o Gott, über den Himmel. Deine Herrlichkeit sei über alle Welt. Sei erhoben, o Gott, über den Himmel. Deine Herrlichkeit, deine Herrlichkeit, deine Herrlichkeit sei über alle Welt.

102. ICH WILL EINZIEHEN IN SEIN TOR

Ich will einziehen in sein Tor mit dem Herzen voller Dank, ich will treten in den Vorhof mit Preis! Denn ich weiß, dies ist der Tag, den der Herr gemacht. Ich will mich freun, er hat mich froh gemacht! Er hat mich froh gemacht, er hat mich froh gemacht. Ich will mich freun, er hat mich froh gemacht! Er hat mich froh gemacht!

103. ICH WILL LOBEN DEN HERRN ALLEZEIT

1. Ich will loben den Herrn allezeit, ich will loben den Herrn allezeit.
2. Sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein. Ich will loben den Herrn allezeit.

104. ICH WILL SINGEN DEM HERRN

Ich will singen dem Herrn mein Leben lang, Loblieder bringen meinem Gott, solange ich bin. Meines Herzens Rede möge ihm wohlgefallen. Ich will mich freun, ich will mich freun in dem Herrn.

Lobe den Herrn, meine Seele! Halleluja! Lobe den Herrn meine Seele! Halleluja! Lobe den Herrn, meine Seele! Halleluja! Lobe den Herrn, meine Seele! Halleluja!

105. ICH WILL SINGEN VON DER GNADE MEINES HERRN

Ich will singen von der Gnade meines Herrn für immer, ewiglich singe ich. Ich will singen von der Gnade meines Herrn für immer, ich will singen von der Gnade meines Herrn.

Mit dem Mund verkünde ich deine Treue, deine Treue. Mit dem Mund verkünde ich deine Treue bis in Ewigkeiten! Ich will singen von der Gnade meines Herrn für immer, ich will singen von der Gnade meines Herrn.

106. IHR SEID DAS SALZ DER ERDE

Kv: Ihr seid das Salz der Erde, ihr seid das Licht der Welt. (2x)

1. Eine Stadt, die auf einem Berge liegt, kann nicht verborgen bleiben. (2x)
2. Nehmet euch einander an, wie ich euch angenommen. (2x)
3. Einer vergebte dem anderen, so wie ich euch vergebte. (2x)
4. Bleibet in meiner Liebe, so wie ich in euch bleibe. (2x)

107. IHR WERDET DIE KRAFT DES HEILIGEN GEISTES EMPFANGEN.

Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen. Er kommt auf euch herab. Ihr werdet meine Zeugen sein.

108. IHR, MEINE FREUNDE, HABT KEINE FURCHT

1. Ihr, meine Freunde, habt keine Furcht. Auf! Freuet euch! Freuet euch! Ich lass euch nicht als Waisen zurück, ich meinen Geist euch schenke.

Kv: Deines Geistes Stürme sende aus. Deiner Kirche gib Licht. Deine Feuer taufe schaff uns neu. Unserer Liebe schenke Kraft.

2. Wenn ihr mich liebt und befolgt mein Wort, dann freuet euch! Freuet euch! Mein Vater kommt und nimmt Wohnung in euch, ihr Tempel Gottes seid!

3. Wenn ihr euch liebt, so wie ich euch geliebt, dann freuet euch! Freuet euch! Die Welt wird sehen, dass Gott in euch, ihr meine Jünger seid!

4. Ihr, meine Zeugen, ich rechne mit euch! Auf! Freuet euch! Freuet euch! Macht kund mein Wort bis zum Rand der Welt, mein Herrlichkeit und Macht!

109. IM NAMEN DES VATERS (portugiesisch)

1. Im Namen des Vaters, im Namen des Sohnes, im Namen des Heiligen Geistes versammeln wir uns. (2x)

Wir loben dich. Wir beten dich an, wir danken dir, dem großen Gott. Erlöser der Welt, o Herr, wir folgen dir nach. Wir loben dich, wir beten dich an, wir danken dir, dem großen Gott. Wir dienen dir, dem liebenden Gott. (2x)

2. *Em nome do Pai, em nome do Filho, em nome do Espirito Santo estamos aqui. Em nome do Pai, em I nome do Filho, em nome do Espirito Santo estamos aqui.*

Para louvar, a agradecer, bendizer e adorar, estamos a qui, Senhor, ate u dispor. Para louvar, a agradecer, bendizer e adorar. Ti amclamar Deus de Amor.
(2x)

3. Im Namen des Vaters, im Namen des Sohnes, im Namen des Heiligen Geistes versammeln wir uns (2 x).

Dir weihn wir uns, gehören dir an. Du bist der Herr, du unser Gott. Nimm an dieses Lied, o Herr, wir schenken es dir. Dir weihn wir uns, gehören dir an. Du bist der Herr, du unser Gott, gehören dir, dem liebenden Gott (2 x).

110. IMMANUEL

Immanuel, Immanuel, sein Name heißt Immanuel. Gott hat sich uns offenbart, sein Name heißt Immanuel.

111. IN DEINEM NAMEN WOLLEN WIR

Kv: In deinem Namen wollen wir den Weg gemeinsam gehn mit dir. Du bist unsere Mitte, bist unsre Kraft. Und deinen Namen preisen wir und loben dich und danken dir, du bist unsere Mitte, die Einheit schafft.

1. Herr, so wie du uns liebst, so wollen wir einander lieben. Herr, so wie du verzeihst, so wollen wir verzeihen.

2. Herr, so wie du uns stärkst, so wollen wir einander stärken. Herr, so wie du vertraust, so wollen wir vertrauen.

112. IN SEIN HAUS SIND WIR GEKOMMEN

1. In sein Haus sind wir gekommen, wir haben uns versammelt und loben ihn; in sein Haus sind wir gekommen und haben uns versammelt und ehren ihn; in sein Haus sind wir gekommen und haben uns versammelt und beten Christus an. Preiset ihn, Jesus ist der Herr!

2. Achte nicht mehr auf dich selbst und schaue Jesus an und lobe ihn; achte nicht mehr auf dich selbst und schaue Jesus an und ehre ihn; achte nicht mehr auf dich selbst und schaue Jesus an und bete Christus an. Preise ihn, Jesus ist der Herr!

3. Heb die Hände auf zu ihm und preise seinen Namen und lobe ihn; heb die Hände auf zu ihm und preise seinen Namen und ehre ihn; heb die Hände auf zu ihm und preise seinen Namen und bete Christus an. Preise ihn, Jesus ist der Herr!

113. INS WASSER FÄLLT EIN STEIN

1. Ins Wasser fällt ein Stein, ganz heimlich still und leise, und ist er noch so klein, er zieht doch weite Kreise. Wo Gottes große Liebe in einen Menschen fällt, da wirkt sie fort in Tat und Wort hinaus in unsre Welt.
2. Ein Funke, kaum zu sehn, entfacht doch helle Flammen, und die im Dunkeln stehn, die ruft der Schein zusammen. Wo Gottes große Liebe in einem Herzen brennt, da wird die Welt vom Licht erhellt, da bleibt nichts, was uns trennt.
3. Nimm Gottes Liebe an. Du brauchst dich nicht allein zu mühn, denn seine Liebe kann in deinem Leben Kreise ziehn. Und füllt sie erst dein Leben, und setzt sie dich in Brand, gehst du hinaus, teilst Liebe aus, denn Gott füllt dir die Hand.

114. JA, FREUET EUCH IM HERRN

1. Ja, freuet euch im Herr und jubelt immerdar! Kommt, singt eure Jubellieder laut! Ja, freuet euch im Herrn und jubelt immerdar! Kommt, singet eure Jubellieder laut!

Kv: Danket, danket, singt ein neues Lied! Großes hat der Herr an uns getan. Danket, danket, singt ein neues Lied! Großes hat der Herr an uns getan.

2. Ein wunderbarer Tag, den uns der Herr gemacht! Zu neuem Leben hat er uns geboren! (2x)
3. Dein Tod hat uns erlöst von aller Angst und Schuld, und auferstehen dürfen wir mit dir. (2x)
4. Ja, würdig bist du, Herr, zu hören unser Lob, und alle Wesen preisen dich mit Macht. (2x)

115. JA, WENN DER HERR EINST WIEDER KOMMT

1. Ja, wenn der Herr einst wieder kommt, ja wenn der Herr einst wieder kommt, dann lass mich auch dabei sein, wenn der Herr einst wieder kommt.
2. Und wenn die Heiligen auferstehn, -
3. Und wenn sie stehn um deinen Thron, -
4. Und wenn das Buch geöffnet wird, -
5. Und wenn man singt: Halleluja, -
6. Und wenn die Welt wird wieder neu, -
7. Und wenn das Lamm zur Hochzeit kommt, -

8. Und wenn du uns beim Namen rufst, und wenn du uns beim Namen rufst, dann lass mich auch dabei sein, wenn du uns beim Namen rufst.

116. JESUS, DEIN LICHT

1. Herr, das Licht deiner Liebe leuchtet auf, strahlt inmitten der Finsternis für uns auf Jesus, du Licht der Welt, sende uns dein Licht. Mach uns frei für die Wahrheit, die jetzt anbricht. Sei mein Licht, sei mein Licht.

Kv: Jesus, dein Licht füll dies Land mit des Vaters Ehre! Komm, Heiliger Geist, setz die Herzen in Brand! Fließ Gnadenstrom, überflute dies Land mit Liebe! Sende dein Wort, Herr, dein Licht strahle auf!

2. Herr, voll Ehrfurcht komm ich zu deinem Thron aus dem Dunkel ins Licht des Gottessohns. Durch dein Blut kann ich nun vor dir stehen. Prüf mich, Herr, lass mein Dunkel vergehen. Sei mein Licht, sei mein Licht!

3. Schaun wir, König, zu deinem Glanze auf, dann strahlt dein Bild auf unserm Antlitz auf. Du hast Gnade um Gnade gegeben, dich widerspiegelnd erzählt unser Leben von deinem Licht, von deinem Licht!

117. JESUS, HÖCHSTER NAME

Jesus, höchster Name, teurer Erlöser, siegreicher Herr. Immanuel, Gott ist mit uns, herrlicher Heiland, lebendiges Wort. Er ist der Friedensfürst und der allmächtige Gott, Ratgeber wunderbar, ewiger Vater, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter, und seines Friedensreichs wird kein Ende sein.

118. JESUS, MEIN KÖNIG

Jesus, mein König, ich neige mich vor dir. Lobpreis, Anbetung sei dir, dem Herrn. Halleluja, halleluja. Halleluja, halleluja.

119. JETZT IST DIE ZEIT

Kv: Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde, heute wird getan oder auch vertan, worauf es ankommt, wenn er kommt.

1. Der Herr wird nicht fragen: Was hast du gespart, was hast du alles besessen? Seine Frage wird lauten: Was hast du geschenkt, wen hast du geschätzt um meinetwillen?

2. Der Herr wird nicht fragen: Was hast du gewusst, was hast du Gescheites gelernt? Seine Frage wird lauten: Was hast du bedacht, wem hast du genützt um meinetwillen?

3. Der Herr wird nicht fragen: Was hast du gesagt, was hast du alles versprochen? Seine Frage wird lauten: Was hast du getan, wen hast du geliebt um meinetwillen?

120. JUBILATE DEO

Jubilare Deo, omnis terra. Servite Domino in laetitia. Halleluja, halleluja, in laetitia. Halleluja, halleluja, in laetitia.

121. JUNGFRAU, WIR DICH GRÜßEN

1. Maria, wir dich grüßen, o Maria, hilf! Und fallen dir zu Füßen, o Maria hilf! O Maria, hilf uns all hier in diesem Jammertal!

2. Voll Zuversicht wir bitten, o Maria, hilf! Durch das, was du gelitten, o Maria, hilf! O Maria, hilf uns all hier in diesem Jammertal!

3. Dass wir Verzeihung finden, o Maria, hilf! Für unsre vielen Sünden, o Maria, hilf! O Maria, hilf uns all hier in diesem Jammertal!

4. Dass wir vor Gott bestehen, o Maria, hilf! Den Weg des Guten gehen, o Maria, hilf! O Maria, hilf uns all hier in diesem Jammertal!

5. Sieh an die Not der Armen, o Maria, hilf! Weck Mitleid und Erbarmen, o Maria, hilf! O Maria, hilf uns all hier in diesem Jammertal!

6. In Krankheit und Beschwerden, o Maria, hilf! Lass Heil und Hilfe werden, o Maria, hilf! O Maria, hilf uns all hier in diesem Jammertal!

7. Vor Mord und Kriegsgefahren, o Maria, hilf! Wollst du dein Volk bewahren, o Maria, hilf! O Maria, hilf uns all hier in diesem Jammertal!

8. Bitt, dass die Frucht der Erde, o Maria hilf! Gesegnet reichlich werde, o Maria hilf! O Maria, hilf uns all hier in diesem Jammertal!

9. Bitt, dass auf Erden werde, o Maria hilf! Ein Hirt und eine Herde, o Maria hilf! O Maria, hilf uns all hier in diesem Jammertal!

10. Bitt Gott für unsre Freunde, o Maria, hilf! Und auch für unsre Feinde, o Maria, hilf! O Maria, hilf uns all hier in diesem Jammertal!

11. Im Leben und im Sterben, o Maria, hilf! Wollst Gnade uns erwerben, o Maria hilf! O Maria, hilf uns all hier in diesem Jammertal!

12. Auf dass wir all dort oben, o Maria, hilf! Mit dir Gott ewig loben, o Maria hilf! O Maria, hilf uns all hier in diesem Jammertal!

122. KOMM HERAB, O HEILGER GEIST

1. Komm herab, o Heilger Geist, der die finstre Nacht zerreißt, strahle Licht in diese Welt.
2. Komm, der alle Armen liebt, komm, der gute Gaben gibt, komm, der jedes Herz erhellt.
3. Höchster Tröster in der Zeit, Gast, der Herz und Sinn erfreut, köstlich Lab-sal in der Not.
4. In der Unrast schenkst du Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu, spendest Trost in Leid und Tod.
5. Komm, o du glücklichelig Licht, fülle Herz und Angesicht, dring bis auf der Seele Grund.
6. Ohne dein lebendig Wehn kann im Menschen nichts bestehn, kann nichts heil sein noch gesund.
7. Was befleckt ist, wasche rein, Dürrem gieße Leben ein, heile du, wo Krankheit quält.
8. Wärme du, was kalt und hart, löse, was in sich erstarrt, lenke, was den Weg verfehlt.
9. Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut, deine Gaben zum Geleit.
10. Lass es in der Zeit bestehn, deines Heils Vollendung sehn und der Freu-den Ewigkeit. Amen.

123. KOMM, DU GEIST DER HEILIGKEIT

Kv: Komm, du Geist der Heiligkeit, komm, du Geist des Lichtes, komm, du Geist des Feuers, komm, entzünde uns.

1. Komm, Geist des Vaters, sei unser Licht. Sende vom Himmel deine Herr-lichkeit.
2. Du wahrer Zeuge, du gibst uns Kraft zu verkünden: Christ ist auferstan-den!
3. Komm, himmlische Quelle, du Lebensbrunn. Stärke das Herz und heile den Leib.
4. Geist unseres Jubels, Freude der Kirche, lass uns das Lied des Lammes singen.

124. KOMM, HEILGER GEIST, MIT DEINER KRAFT

Kv: Komm, Heilger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.

1. Wie das Feuer sich verbreitet und die Dunkelheit erhellt, so soll uns dein Geist ergreifen, umgestalten unsre Welt.
2. Wie der Sturm, so unaufhaltsam dring in unser Leben ein. Nur wenn wir uns nicht verschließen, können wir deine Kirche sein.
3. Schenke uns von deiner Liebe, die vertraut und die vergibt. Alle sprechen eine Sprache, wenn ein Mensch den andern liebt.

125. KOMMT IN SEIN TOR

Kommt in sein Tor mit dankbarem Harzen, kommt in den Vorhof mit Lobgesang! Kommt in sein Tor mit dankbarem Herzen, kommt in den Vorhof mit Lobgesang.

Erfreut euch im Herrn, unserem Schöpfer, erfreut euch im Herrn, unserem Gott, erfreut euch im Herrn, unserem Retter, erfreut euch im Herrn, dem Vater des Lichts.

126. KOMMT UND LASST UNS ZIEHN

1. Kommt und lasst uns ziehn hinauf zum Berge unsres Herrn, zum Hause Gottes lasst uns gehn. (2x) ...

Kv: Und er wird uns seine Wahrheit lehren, und wir werden seine Wege gehn, und die Weisung wird ausgehn von Zion und das Wort unsres Herrn von Jerusalem.

2. Gib mir deine Hand und lasst uns miteinander gehn! Zu ihm, dem Herren, wolln wir flehn. (2x)
3. Geh und bring die Botschaft zu den Menschen dieser Erd, zu Jüngern mache sie dem Herrn. (2x)

127. KOMMT ZU MIR

Kommt zu mir, die ihr mühselig und beladen seid. Kommt zu mir, und ich gebe euch Ruh. Nehmt mein Joch und lernet von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig. So werdet ihr finden Ruhe für euere Seelen, denn mein Joch ist sanft, und meine Bürde ist leicht.

128. LAUDATE OMNES GENTES

1. Laudate omnes gentes, laudate Dominum! Laudate omnes gentes, laudate Dominum!
2. Lobt Gott, ihr Völker alle! Dem Herrn sei Preis und Ehr! Lobt Gott, ihr Völker alle! Dem Herrn sei Preis und Ehr!

129. LAUDATO SII, O MI SIGNORE

Kv: Laudato sii, o mi Signore, laudato sii, o mi Signore, laudato sii, o mi Signore, laudato sii, o mi Signore. (Laudato sii)

1. Lob für deine ganze Schöpfung, für den Mond und für die Sonne, für die Sterne und die Winde, für das Wasser und das Feuer.
2. Für die Schwester, Mutter Erde, die uns nährt und uns beherbergt, für die Früchte, Blumen, Kräuter, für die Berge und die Meere.
3. Dass der Sinn sei unsres Lebens, dir zu singen, dich zu loben, und dass unser ganzes Leben sei ein unaufhörlich Loblied.

130. LOBE DEN HERRN

Kv: Lobe den Herrn, lobe den Herrn, lobe den Herrn, meine Seele, lobe den Herrn!

1. Denn er vergibt dir all deine Sünden und heilt all deine Gebrechen. (2x)
2. Denn er erlöst dich von dem Verderben, krönt dich mit seinem Erbarmen. (2x)
3. So hoch der Himmel über der Erde, ist seine Gnade über dir! (2x)
4. Lobe den Herrn, ja lobe den Herrn, ja lobe den Herrn, meine Seele. (2x)

131. LOBPREISET UNSERN GOTT

1. Lobpreiset unsern Gott, singet ihm ein neues Lied, der uns aus aller Not in seine Liebe rief.

Kv: Freuet euch, ich komm mit Macht und Herrlichkeit. Blicket auf und glaubt, mein Tag ist nicht mehr weit, ich komm.

2. Er hat uns selbst gesagt: "Der Vater hat euch lieb." Darum seid unverzagt, stellt euch auf seinen Sieg!
3. Wer meiner Kraft vertraut, wird meine Wunder sehn, und meine Herrlichkeit wird allzeit mit ihm gehn.

4. In der Welt, da habt ihr Angst, doch ich habe sie besiegt. Wer meinem Namen traut, der ist es, der mich liebt.
5. Meine Freude sei mit euch auch in Dunkelheit und Streit, und meine Siegesmacht führt euch in Herrlichkeit!

132. LOBSINGET UNSERM GOTT

Lobsinget unserm Gott, lobsinget, lobsinget unserm Gott, lobsinget, lobsinget unserm Gott, lobsinget! Halleluja! Denn der Herr ist der König der ganzen Schöpfung. Lobsinget unserm Gott, ja lobsinget ihm! Klatscht in die Hände und jauchzt, all ihr Völker, denn er ist hoch erhaben!

133. LOBT UND PREIST DEN HERRN

1. Lobt und preist den Herrn, halleluja, halleluja. Er ist der Herr des Alls, halleluja, halleluja.

Kv: Lob und Preis, Lob und Preis ihm, dem höchsten Herrn. Lob und Preis, Lob und Preis, ihm, dem höchsten Herrn.

2. Kommt und singt dem Herrn, halleluja, halleluja. Ihm, der alles schuf, halleluja, halleluja.

3. Für uns vollbringt er Wunder, halleluja, halleluja. Und seine Huld währt ewig, halleluja, halleluja.

4. Singen will ich ihm, halleluja, halleluja. Jeden Morgen neu, halleluja, halleluja.

134. MACHE DICH AUF

Mache dich auf und werde Licht, mache dich auf und werde Licht, mache dich auf und werde Licht, denn dein Licht kommt.

135. MACHT, KRAFT, SIEG UND FRIEDEN

Kv: Macht, Kraft, Sieg und Frieden ist im Namen Jesu! Macht, Kraft, Sieg und Frieden ist in ihm allein!

1. Jesus, Jesus, Sturm und Wasserwogen müssen schweigen, neigen sich vor dir.

2. Jesus, Jesus, Blinde machst du sehend, Taube hören, Lahme stehen auf.

3. Jesus, Jesus, du der Juden König, starbst am Kreuze und bezwangst die Welt.

4. Jesus, Jesus, auferstandner Meister, thronst für ewig als der Friedefürst.
5. Jesus, Jesus, niemand ist wie Jesus, liebet, lobet, preiset ihn allein!

136. MARIA, DICH LIEBEN

1. Maria, dich lieben ist allzeit mein Sinn; dir wurde die Fülle der Gnaden verliehn: du Jungfrau, auf dich hat der Geist sich gesenkt; du, Mutter, hast uns den Erlöser geschenkt.
2. Dein Herz war der Liebe des Höchsten geweiht; du warst für die Botschaft des Engels bereit. Du sprachst: „Mir geschehe, wie du es gesagt. Dem Herrn will ich dienen, ich bin seine Magd“.
3. Du Frau aus dem Volke, von Gott ausersehn, dem Heiland auf Erden zur Seite zu stehn, kennst Arbeit und Sorge ums tägliche Brot, die Mühsal des Lebens in Armut und Not.
4. Du hast unterm Kreuze auf Jesus geschaut; er hat dir den Jünger als Sohn anvertraut. Du Mutter der Schmerzen, o mach uns bereit, bei Jesus zu stehen in Kreuz und in Leid.
5. Du Mutter der Gnaden, o reich uns die Hand auf all unsern Wegen durchs irdische Land. Hilf uns, deinen Kindern, in Not und Gefahr; mach allen, die suchen, den Sohn offenbar.
6. Von Gott über Engel und Menschen gestellt, erfleh uns das Heil und den Frieden der Welt. Du Freude der Erde, du himmlische Zier, du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

137. MEDJUGORJE-HYMNE

1. Aus des Himmels lichten Höhen steigst du, Mutter, zu uns nieder. Sieh uns Kinder vor dir stehen, bringen froh dir unsre Lieder.
2. Schau auf uns und tröst uns alle, breite deine Hände über uns. Deinem Sohn uns anempfehle, Friedenskönigin, bitt' für uns.
3. Schau der Pilger große Zahlen, die in Liebe zu dir eilen. Nimm hinweg der Seelen Qualen, alle Wunden magst du heilen.
4. Auf den Rufen woll'n wir hören, deine Bitten stets erfüllen; danken dir für deine Lehren, zeig uns, Mutter, Gottes Willen.
5. Lass die Kirche neu erblühen, deine Liebe sie entzünde. Gottes Gnad' sei uns verliehen, dass die Welt den Frieden finde.

Gospa, Majka moja, Kraljica mira Gospa, Majka moja, Kraljica mira Gospa, Majka moja, Gospa, Majka moja, Ti Gospa, Majka moja, Gospa, Majka Moja, Ti.

138. MEDJUGORJE - LIED

Königin des Friedens, Mutter, zu dir kommen wir, Maria. Unser Hoffen, unser Sehnen, tragen wir zu dir, Maria.

Bringe uns den Frieden, Mutter, Umkehr schenke uns, Maria. Führe uns zu deinem Sohne, bitte du für uns, Maria.

139. MEERSTERN, ICH DICH GRÜßE

1. Meerstern, ich dich grüße! O Maria hilf! / Gottes Mutter, süße! O Maria hilf!

Kv. : Maria hilf uns allen aus unsrer tiefen Not!

2. Rose ohne Dornen. O Maria hilf! / Du von Gott Erkorne. O Maria hilf!

3. Lilie ohne gleichen. O Maria hilf! / Der die Engel weichen! O Maria hilf!

4. Du Quell aller Freuden. O Maria hilf! / Trösterin im Leiden! O Maria hilf!

5. Hoch auf deinem Throne. O Maria hilf! / Aller Jungfrau'n Krone! O Maria hilf!

6. Gib' ein reines Leben. O Maria hilf! / Sichere Reis' daneben! O Maria hilf!

7. Dich als Mutter zeige. O Maria hilf! / Gnädig uns zuneige! O Maria hilf!

8. Hilf uns Christen flehen. O Maria hilf! / Fröhlich vor ihm stehen! O Maria hilf!

140. MEIN GOTT, WELCHE FREUDE

Kv: Mein Gott, welche Freude, mein Gott, welche Freude, mein Gott, welche Freude an dem Tag, an dem du kommst.

1. Es jauchzte die Wüste, der Jubel füllt das Einöderland, die Steppe steht in Blüte da, wenn der Herr im Licht erscheint.

2. Wacht auf doch, ihr Müden, erstarket, die der Tod beherrscht! Tröstet euch, seid ohne Furcht, Gott ist unterwegs zu uns.

3. Der Herr ist der Retter aus Fesseln und aus Dunkelheit. Hebt die Augen und vertraut, trösten wird er bald sein Volk.

141. MEIN HERZ ERHEBT DIE GRÖÖE MEINES HERRN

Mein Herz erhebt die Größe meines Herrn, und mein Geist frohlockt in Gott, dem Heiland. Denn der Herr hat angesehen meine Niedrigkeit, und sein Name wird für immer erhoben sein. Denn Großes hat der Herr an mir getan, und seine Güte, sie währet ewiglich. Ja, heilig, heilig, heilig ist der Herr. Heilig, heilig, heilig, heilig ist der Herr.

142. MEIN HIRT IST GOTT DER HERR (GL 421)

1. Mein Hirt ist Gott der Herr. / Er wird mich stets geleiten auch wenn mein Weg mich führt / durch dunkle schwere Zeiten nicht nur auf grüner Au' / kann ich ihm ganz vertrau'n auch in der Wüstennot / ist er an meiner Seit' ja Er verlässt mich nicht / führt mich hinaus ins Weite.

2. Aus Unheil hat er mich / befreit und neu geboren wenn ich auf dunklem Pfad / die Richtung hab' verloren in Finsternis und Nacht / hat er mit mir gewacht in Angst und Einsamkeit / litt mit mir Schmerz und Not war mir das Lebensbrot / auf allen meinen Wegen.

3. Ich traue Gott dem Herrn / dem Treuen ohne Enden Er hält uns immerdar / in seinen guten Händen auch wenn wir ihn nicht seh'n / und in die Irre geh'n ist Er der "Ich bin da" / und wird in Todesangst wenn mir am allerbangst' / sein Licht zum Ziel uns geben.

(T: Jutta Respondek, überarbeitet: M. Stutzenberger)

143. MEINE STÄRKE UND MEIN LOBLIED

Kv: Meine Stärke und mein Loblied, mein Loblied ist der Herr, und er ward mein Heil! Meine Stärke und mein Loblied, mein Loblied ist der Herr, und er ward mein Heil!

1. Ich werde nicht sterben, ich werde leben, ich werde nicht sterben, ich werde leben und des Herren Taten verkünden.

2. Du, Herr, hast mich erhört, ich danke dir; du, Herr, hast mich erhört, ich danke dir, dass du mir zum Retter geworden bist.

3. Drum fürchte ich mich nicht, du bist mit mir; drum fürchte ich mich nicht, du bist mit mir, was können mir Menschen, mir Menschen tun?

4. Du, Herr, bist unser Gott, wir danken dir. Du, Herr, bist unser Gott, wir danken dir, denn, Herr, deine Güte währt ewiglich!

144. MEINEN FRIEDEN GEBE ICH EUCH

1. Meinen Frieden gebe ich euch, meinen Frieden, den die Welt noch nicht kennt, einen Frieden, den die Welt nicht verstehen kann, Frieden zu geben, Frieden zu leben, meinen Frieden gebe ich euch.
2. Meine Hoffnung gebe ich euch ...
3. Meine Freude gebe ich euch ...
4. Meine Liebe gebe ich euch ...

145. MENSCHEN AUF DEM WEG

Kv: Menschen auf dem Weg durch die dunkle Nacht, habt Vertrauen, der Tag bringt an. Christus hat der Welt das Licht gebracht. Hebt die Augen und schaut ihn an. Christus hat der Welt das Licht gebracht. Hebt die Augen und schaut ihn an.

1. Es wird Zeit auf das Wort zu hörn, das von Gottes Reich spricht. Es wird Zeit auf die Kraft zu baun, die das Dunkel zerbricht.
2. Es wird Zeit, dass die Angst vergeht, die uns täglich bedrängt. Es wird Zeit, dass die Freude wirkt, die uns Christus geschenkt.
3. Es wird Zeit, dass wir Frieden sän, weil die Hoffnung sonst stirbt. Es wird Zeit, dass die Liebe wächst, weil der Mensch sonst verdirbt.
4. Es wird Zeit, dass der heilige Geist unsre Herzen belebt. Es wird Zeit, dass bald seine Frucht an jedem Ort aufgeht.

146. MIT DIR GEH ICH ALLE MEINE WEGE (GL 901)

1. Mit dir geh ich alle meine Wege, mit dir bin ich alles, was ich bin: Enge, Weite, Nähe, Licht und Dunkel, alles, Vater führt mich zu dir hin.
2. Mit dir geh ich alle meine Wege, mit dir wag ich jeden neuen Schritt, manchmal fragend und nur im Vertrauen: Du bist da, gehst alle Wege mit.
3. Mit dir geh ich alle meine Wege, mit dir nehm ich jeden neuen Tag, wie er kommt aus deinen guten Händen, denn du gibst ihm, was er fassen mag.
4. Mit dir geh ich alle meine Wege, mit dir sag ich immer neu mein Ja.
Kann ja doch nicht anders, als dich lieben, bist du mir mit deinem Segen nah.

147. MORGENSTERN

Morgenstern, Jesus, mein Herr, Heiland und Retter und König. Gottes Sohn, strahlend schön! Hebt eure Stimmen und singt. Halleluja, Preis sei dir! Halleluja, großer Gott! Halleluja, Preis sei dir! Halleluja, Herr Zebaoth.

148. NIMM EIN DAS GUTE LAND

Nimm ein, nimm ein das gute Land, das Gott dir gibt. Nimm ein, nimm ein, das gute Land, das Gott dir gibt, und lass dein Leben vor ihm sein so angenehm, dass der Herr sich dran freut. (2 x)

Lass mich sein ein Bote deines Friedens, lass mich sein ein Bote deines Friedens, dass die Welt in mir die Liebe Gottes sieht.

149. NIMM MEIN LEBEN

1. Nimm mein Leben, nimm es ganz, immer größer sei dein Glanz, denn du hast mich ja erkauft mit deinem Blut. Nimm mich hin, nimm mich hin, du allein bist mein Gewinn, denn du hast mich ja erkauft mit deinem Blut.

2. Nimm die Augen, dass sie sehn, wie dein Wille kann geschehn, leite mich mit deinem Blick niemals zurück! Du bist groß, du bist groß, ja ich komm nicht von dir los, leite mich mit deinem Blick niemals zurück!

3. Nimm den Mund, damit ich sag, dass es bald wird heller Tag, wenn du kommst in Herrlichkeit, König zu sein. Deine Botschaft leg hinein, ich will ganz durchlässig sein, bis du kommst in Herrlichkeit, König zu sein.

4. Nimm mein Herz, zieh darin ein, du allein sollst Herrscher sein, nimm mein Wollen und mein Tun zu deinem Ruhm. Mein Verlangen geb ich dir, es gehört nicht länger mir, nimm mein Wollen und mein Tun zu deinem Ruhm.

150. NIMM, O HERR, DIE GABEN

1. Nimm, o Herr, die Gaben, die wir bringen. Sieh auf uns und segne Brot und Wein. Was wir beten und was wir singen, soll allein für dich unsre Opfergabe sein.

2. Lass uns alle deine Jünger werden. Wer sein Leben mit dir wagt, gewinnt. Denn durch dieses Brot schenkst du uns Leben, selbst wenn wir in dieser Welt gestorben sind.

151. NUN DANKET ALL

1. Nun danket all und bringet Ehr, ihr Menschen in der Welt, dem, dessen Lob der Engel Heer im Himmel stets vermeldt.
2. Ermuntert euch und singt mit Schall Gott, unserm höchsten Gut, der seine Wunder überall und große Dinge tut.
3. Er gebe uns ein fröhlich Herz, erfrische Geist und Sinn und werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz in Meerestiefen hin.
4. Er lasse seinen Frieden ruhn auf unserm Volk und Land; er gebe Glück zu unserm Tun und Heil zu allem Stand.
5. Solange dieses Leben währt, sei er stets unser Heil, und wenn wir scheiden von der Erd, verbleib er unser Teil.

152. O DU GOTTESLAMM

O du Gotteslamm, vom Vater so geliebt, das sich für die Schuld der Welt zum Sühneopfer gibt:

- 1.+ 2. erbarme dich unser, erbarme dich unser, erbarme dich unser, o Herr.
3. Gib uns deinen Frieden, gib uns deinen Frieden, gib uns deinen Frieden, o Herr.

153. O HERR, ICH LIEBE DICH

O Herr, ich liebe dich. Jesus, ich liebe dich. Meine Sonne bist du Tag für Tag. Ich liebe dich. Du mein Stern in der Nacht. dunkelster Nacht; du hast alles für mich wieder gut gemacht. Meines Lebens Quell bist du allein. Ich liebe dich.

154. O HERR, MEIN GOTT, DICH SUCHE ICH

1. O Herr, mein Gott, dich suche ich, ich sehne mich nach dir. Meine Seele dürstet nach dir, Herr, wie trockenenes dürres Land.
2. Ich schaue im Tempel aus nach dir, zu sehn deine Herrlichkeit. Denn besser als das Leben ist dein Licht. Ich preise dich.
3. So will ich dich rühmen mein Leben lang, mich ausstrecken beim Gebet. Meines Herzens Freude ist es ja, dich zu loben in Fröhlichkeit.
4. Leg ich mich hin zum Schlaf, denk ich an dich; lieg ich wach, sinn ich nach über dich. Du bist mein Helfer und mein Halt. Meine Seele hängt an dir.
5. Ehre sei dem Vater und dem Sohn, Ehre sei dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und in alle Ewigkeit.

155. O LAMM GOTTES, UNSCHULDIG (GL 203)

O Lamm Gottes, unschuldig am Kreuzesstamm geschlachtet! Du littest stets geduldig, da Du geschmäht, verachtet. All' Sünd' hast Du getragen, sonst müssten wir verzagen:

1. Erbarm dich unser, o Jesu.
2. Gib deinen Frieden, o Jesu.

156. O MARIA, GNADENVOLLE

1. O Maria Gnadenvolle schönste Zier der Himmelsaun Blicke huldvoll auf uns nieder die wir kindlich dir vertraun Tu uns deine Milde kund! Segne Mutter unsern Bund Segne Mutter, segne Mutter, segne Mutter unsern Bund
2. Dich zu lieben, dir zu dienen dir als Vorbild immerdar treu im Leben nachzuwandeln hat vereint sich uns're Schar Lieb und Lob aus Herz und Mund bringt dir, Mutter, unser Bund bringt dir, Mutter, bringt dir, Mutter, bring dir, Mutter unser Bund...
3. Sieh wir legen dir zu Füßen ohne Vorbehalt das Herz ordne alle seine Triebe lenk sie alle Himmelwärts Mach von heil'ger Liebe wund alle Seelen in dem Bund...
4. Liebe Mutter, in Versuchung sei mit deiner Liebe wach, dass wir niemals wanken, fallen, denn wir sind so arm und schwach Stärk uns in des Kampfes Stund' und erhalte rein den Bund...
5. Durch dich hoffen wir zu siegen, die der Schlange Kopf zertrat Ob auch Stürme uns umtoben, ob auch schwere Prüfung naht dir vertraut als festem Grund, Gottesmutter unser Bund....
6. Lass den Bund dir wohlgefallen, dieses Blümlein zart und jung zieh es groß im Gnadenlichte, hüt es vor Beschädigung dir zum Preis in weiter Rund, lass erblühen unsern Bund...

157. O SAGT DANK

1. O sagt Dank unserm Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewig. O sagt Dank unserm Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewig.
2. Ich sag Dank dir, o Herr, denn du bist freundlich, und deine Güte währet ewig. Ich sag Dank dir, o Herr, denn du bist freundlich, und deine Güte währet ewig.

158. PILGER DER HOFFNUNG (Jubiläumshymne 2025)

Kv. Licht des Lebens, Flamme unsrer Hoffnung! Dieses Lied, es steige auf zu dir.

1. Gott, dein Schoß hält ewig uns geborgen. Voll Vertrauen gehen wir mit dir. Alle Sprachen, alle Nationen finden Licht in deiner Offenbarung. Deine Kinder, fragend, sehnd, suchend: Dein geliebter Sohn heißt sie willkommen. (Kv.)

2. Gott, du siehst uns, zärtlich und geduldig und verheißt uns eine neue Zukunft. Deine Schöpfung, neu wird sie erstrahlen. Geist des Lebens, sprengst du die Mauern! (Kv.)

3. Hebt die Augen, lasst vom Geist euch führen raschen Schrittes: Ja, der Herr wird kommen! Blickt auf ihn, der für uns Mensch geworden. Eilt in Scharen unserm Gott entgegen. (Kv.)

159. PREIST DEN NAMEN JESUS

1. Preist den Namen Jesus! Preist den Namen Jesus! Er ist mein Fels, er ist meine Festung, er ist mein Erlöser, auf ihn will ich vertraun. Preist den Namen Jesus!

2. Preist den Namen Jesus! Preist den Namen Jesus! Er ist mein Herr. Er ist meine Hilfe. Er ist meine Rettung, auf ihn will ich vertraun. Preist den Namen Jesus!

160. ROSEKRANZKÖNIGIN

1. Rosenkranzkönigin, Jungfrau voll Gnade, lehre uns wandeln auf himmlischem Pfade! Freudig erheben wir unser Gebet zu Dir. Jungfrau, Jungfrau der Gnade.

2. Rosenkranzkönigin, Mutter, du Reine, gib, dass Dir unser Herz ähnlicher erscheine! Freudig erheben wir unser Gebet zu Dir. Jungfrau, Jungfrau Du Reine!

3. Rosenkranzkönigin, Fürstin Du Hehre, Flehe bei Deinem Sohn, dass er gewähre, Was von dem Himmel kommt und uns zum Heile frommt. Fürstin, Fürstin, du Hehre!

4. Rosenkranzkönigin, Pforte des Lebens, Lass uns nicht flehn zu Dir, rufen vergebens! Ein Wort zu Deinem Sohn, schenkt uns ja Sieg und Lohn, Pforte, Pforte des Lebens!

5. Rosenkranzkönigin, Hilfe im Streite, Wehre die Feinde ab, treulich uns leite Zum ewgen Vaterland an Deiner Mutterhand, Hilfe, Hilfe im Streite.
6. Rosenkranzkönigin, höchste der Frauen! Schirme die deiner Macht freudig vertrauen. Lass sie in Leid und Pein ganz dir empfohlen sein, höchste, höchste der Frauen!
7. Rosenkranzkönigin, unser Vertrauen! Lass uns in Leid und Not fest auf dich bauen; bis in der selge Kreis grüßt dich mit Lob und Preis unser, unser Vertrauen!

161. SAGET DANKE ALLEZEIT

Kv: Saget Danke allezeit, saget Danke, saget Danke allzeit! *Demos gracias al Senor, demos gracias, demos gracias al Senor!*

1. *En la mañana las aves cantan las alabanzas a Cristo salvador: y tu hermano porque no cantas las alabanzas a Cristo salvador?*
2. An jedem Morgen die Vögel singen die Jubellieder dir, Christus, unserm Herrn. Und ihr Geschwister, warum stimmt ihr nicht mit ein ins Loblied auf Christus, unsern Herrn? Saget Danke.
3. Und selbst am Mittag die Blumen singen die Jubellieder dir, Christus, unserm Herrn. Ihr Menschenkinder, stimmt an mit Freude die Jubellieder auf Christus, unsern Herrn.
4. Und auch im Finstern der helle Mond singt die Jubellieder dir, Christus, unserm Herrn. Ihr Kreaturen, von Gott geschaffen, stimmt an in Freude ein Lied auf unsern Herrn.

162. SAGT AN, WER IST DOCH DIESE

1. Sagt an, wer ist doch diese, die vor dem Tag aufgeht, die überm Paradiese als Morgenröte steht? Sie kommt hervor aus Fernen, geziert mit Mond und Sternen, im Sonnenglanz erhöht.
2. Sie ist die edle Rose, ganz schön und auserwählt, die Magd, die makellose, die sich der Herr vermählt. O eilet, sie zu schauen, die schönste aller Frauen, die Freude aller Welt.
3. Du strahlst im Glanz der Sonne, Maria, hell und rein; von deinem lieben Sohne kommt all das Leuchten dein. Durch diesen Glanz der Gnaden sind wir aus Todes Schatten kommen zum wahren Schein.

163. SANTO, SANTO, SANTO

1. *Santo, santo, santo. Mi corazón te adora. Mi corazón te sabe decir: Santo eres Señor.*

2. Heilig, heilig, heilig. Mein Herz, es betet dich an. Es weiß, was es dir sagen will: Heilig bist du Gott!

164. SCHLIEß UNS ZUSAMMEN

Kv: Schließ uns zusammen, Herr, schließ uns zusammen mit deinen Banden der Liebe. Schließ uns zusammen, Herr, schließ uns zusammen, schließ uns zusammen in dir.

1. Es gibt nur einen Gott, es gibt nur einen Herrn. Es gibt nur einen Leib, darum singen wir gern.

2. Geschaffen zum Ruhme des Herrn, erlöst durch seinen Sohn, geboren in unendlichem Licht zur Mitherrschaft auf seinem Thron.

3. Ihr seid die Familie des Herrn, ihr seid die göttliche Braut, ihr seid sein heiliger Wunsch, lobet und preiset ihn laut!

165. SEGNE DU, MARIA

1. Segne du Maria, segne mich, dein Kind, dass ich hier den Frieden, dort den Himmel find! Segne all mein Denken, segne all mein Tun, lass in deinem Segen Tag und Nacht mich ruhn!

2. Segne du, Maria, alle, die mir lieb, deinen Muttersegen ihnen täglich gib! Deine Mutterhände breit auf alle aus, segne alle Herzen, segne jedes Haus!

3. Segne du, Maria, jeden, der da ringt, der in Angst und Schmerzen dir ein Ave bringt. Reich ihm deine Hände, dass er nicht erliegt, dass er mutig streite, dass er endlich siegt.

4. Segne du, Maria, unsere letzte Stund! Süße Trostesworte flüstre dann dein Mund! Deine Hand, die linde, drück das Auge zu, bleib im Tod und Leben unser Segen du!

166. SEGNE UNS, O HERR

Segne uns, o Herr! Lass leuchten dein Angesicht über uns und sei uns gnädig ewiglich! Segne uns, o Herr! Deine Engel stell um uns! Bewahre uns in deinem Frieden ewiglich!

167. SEI GEPRIESEN, O HERR

Kv: Sei gepriesen, o Herr, mit ganzer Kraft, sei gepriesen mit allem, was wir sind. Unser Lobpreis, o Herr, sei ein Opfer für dich. Wunderbares hast du uns geschenkt.

1. Wir legen ab unsre Angst, denn die Kraft unsres Lebens ist der Herr. Mit den Waffen der Liebe und im Namen unsres Herrn sind wir siegreich in alle Ewigkeit.

2. Dein Geist gibt uns seine Macht, Jesus, du bist uns ganz nah, und wir kennen die Tiefe deiner Liebe zu uns, deine Fülle schenkst du uns.

3. Unser Leben geben wir dir, Herr, nimm uns an, so wie wir sind. Nimm uns ganz in deine übergroße Liebe hinein! Lass uns eins sein mit dir allezeit!

168. SEID STILL UND ERKENNT

1. Seid still und erkennt, dass ich bin Gott. Seid still und erkennt, dass ich bin Gott. Seid still und erkennt, dass ich bin Gott.

2. Ich bin der Herr, dein Gott, der dich heilt. Ich bin der Herr, dein Gott, der dich heilt. Ich bin der Herr, dein Gott, der dich heilt.

3. Ja, dir, o Herr, vertraue ich. Ja, dir, o Herr, vertraue ich. Ja, dir, o Herr, vertraue ich.

169. SEIN NAM IST HÖHER

Sein Nam ist höher als jeder andre sein Sein Nam' ist höher als jeder andre, sein Nam' ist Jesus, sein Nam' ist Herr. (2x)

Sein Nam' heißt Wunderrat, sein Nam' heißt Gottesheld, sein Nam' heißt Friedfürst, allmächtiger Gott.

Sein Nam' ist höher als jeder andre, sein Nam' ist Jesus, Er ist der Herr.

170. SEIN NAME IST HOCH ERHABEN

Sein Name ist hoch erhaben, sein Ruhm über Himmel und Erd. Heilig ist Gott, der Allherrscher, der da war und ist und der da kommt. Sein Name ist hoch erhaben, sein Ruhm über Himmel und Erd. Heilig ist Gott, der Allherrscher, der da sitzt auf dem Thron und lebt in Ewigkeit.

171. SELIG SEID IHR (GL 458)

1. Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt. Selig seid ihr, wenn ihr Lasten tragt.

2. Selig seid ihr, wenn ihr lieben lernt. Selig seid ihr, wenn ihr Güte wagt.
3. Selig seid ihr, wenn ihr Leiden merkt. Selig seid ihr, wenn ihr ehrlich bleibt.
4. Selig seid ihr, wenn ihr Frieden macht. Selig seid ihr, wenn ihr Unrecht spürt.

172. SENDE DEINEN GEIST AUS

Sende deinen Geist aus, und alles wird neu. Send deinen Geist aus, und alles wird neu.

173. SENDE, HERR JESUS

Sende, Herr Jesus, uns deinen Heiligen Geist! Send, Herr Jesus, uns deinen Heiligen Geist! Send, Herr Jesus, uns deinen Heiligen Geist!

174. SIEHE, ICH HABE DIR GEBOTEN

Kv: Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und freudig seist; darum fürchte dich nicht, ich bin dein Gott!

1. Denn wer sich fürchtet, weiß nicht, dass Gott ihn liebt.
2. Auch wenn du schwach bist, so hat dich Gott erwählt.
3. Denn tief in dir lebt der Gott und Herr der Welt.

175. SING MIT MIR EIN HALLELUJA

Kv: Sing mit mir ein Halleluja, sing mit mir ein Dankeschön, denn im Danken da liegt Segen und im Danken preis ich ihn.

1. Für die Ruhe in der Nacht, für die Sonne, die mir lacht, für die Luft, die mir den Atem gibt.
2. Für die Freunde, die ich hab, für die Liebe jeden Tag, die aus seiner großen Gnade quillt.
3. Für das Wunder, das geschah, dort am Kreuz auf Golgotha, als er starb, damit ich leben kann.
4. Dafür, dass er auferstand und der Hölle Macht gebannt, dafür, dass er mich hat neu gemacht.
5. Dafür, dass er heut noch lebt und mir treu zur Seite steht, dafür, dass mich seine Liebe trägt.

176. SINGT DEM HERRN EIN NEUES LIED

Singt dem Herrn, singt dem Herrn, singt dem Herrn ein neues Lied, singt dem Herrn ein neues Lied! (3x)

177. SINGT LOBPREIS UND EHRE DEM HERRN

Singt Lobpreis und Ehre dem Herren, Lobpreis und Ehre dem Herren, Lobpreis, Ehre, Lobpreis und Ehre dem Herrn.

178. TANZE DEM HERRN

Kv: Tanze dem Herrn, tanze deinem Gott, juble und sing beim Reigentanz!
Tanze dem Herrn, tanze deinem Gott, juble und sing beim Reigentanz.

1. Wie König David tanzte einst vor Gott, so tanzen wir dem Herrn. Seht, Gottes Königreich ist schon bei uns, freut euch zu jeder Zeit!
2. So wie Maria bei Elisabeth rufe und jauchze ich. Weil Jesus Christus in mir wohnt, sing ich Halleluja.
3. So wie die Hirten in Betlehem, so fanden wir den Herrn. Und wir bezeugen: Er ist Gott, schaut seine Wunder an.

179. TRACHTET ZUERST NACH GOTTES REICH

Kv: Trachtet zuerst nach Gottes Reich und seiner Gerechtigkeit; so wird euch alles andere zuteil, so wird euch alles andere zuteil.

1. Seht euch die Vögel des Himmels an, sie fliegen so frei durch die Luft und haben Grund zum Singen genug, und haben Grund zum Singen genug, und haben Grund zum Singen genug.
2. Seht euch die Blumen des Feldes an, sie wachsen so zart und so schön. Gott hat sie uns als Beispiel geschenkt, Gott hat sie uns als Beispiel geschenkt, Gott hat sie uns als Beispiel geschenkt.
3. Sorget euch nicht um den morgigen Tag, nur Gott weiß, was kommen mag. Ihr habt genug für heute zu tun, ihr habt genug für heute zu tun, ihr habt genug für heute zu tun.

180. UBI CARITAS ET AMOR

1. *Ubi caritas et amor, ubi caritas. Deus ibi est.*
2. Wo ihr Güte gebt und Liebe lebt, dort ist Gott, der Herr.

181. UNSER LEBEN SEI EIN FEST

1. Unser Leben sei ein Fest, Jesu Geist in unserer Mitte, Jesu Werk in unseren Händen, Jesu Geist in unseren Werken.

Unser Leben sei ein Fest in dieser Stunde und jeden Tag.

2. Unser Leben sei ein Fest, Jesu Hand auf unserem Leben, Jesu Licht auf unseren Wegen, Jesu Wort als Quell unsrer Freude.

Unser Leben ...

3. Unser Leben sei ein Fest, Jesu Kraft als Grund unsrer Hoffnung, Jesu Brot als Mahl der Gemeinschaft, Jesu Wein als Trank neuen Lebens.

Unser Leben ...

182. UNSERE HÄNDE ÖFFNEN WIR, O HERR

Kv: Unsere Hände öffnen wir, o Herr, dir die Ehr zu geben. Unsere Hände öffnen wir, o Herr, gib uns Herr, deinen Segen.

1. Nimm, o Herr, den Lobpreis deiner Kinder an und lass zu dir gelangen ihn. Nimm, o Herr die Ehre von uns Menschen an! Wir geben dir allein sie hin.

2. Alle Heiligen, die vor uns auf Erden warn, Chöre der Engel stimmen ein: Hochgelobt und herrlich bist du, großer Gott. Heilig, ja heilig du allein.

3. Kleine Magd, Maria, unsre Königin, du hast getragen Gottes Sohn. Darum hat der Höchste dich so sehr geliebt und dich erhoben auf den Thron.

183. VATER UNSER IM HIMMEL (dorisches)

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

184. VATER UNSER IM HIMMEL (P. Hölzl)

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsre Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Amen.

185. VATER UNSER, DER DU BIST IM HIMMEL

Vater unser, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergibt uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Vater unser, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Namen, dein Reich komme. dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Amen.

186. VATER, ICH LIEB DICH

1. Vater, ich lieb dich, ich preise und erhebe dich. Herrlich sei dein Name in der Welt! Herrlich sei dein Name, herrlich sei dein Name, herrlich sei dein Name in der Welt.

2. Jesus, ich lieb dich, ich preise und erhebe dich. Herrlich sei dein Name in der Welt! Herrlich sei dein Name, herrlich sei dein Name, herrlich sei dein Name in der Welt!

3. Heiliger Geist, ich lieb dich, ich preise und erhebe dich. Herrlich sei dein Name in der Welt. Herrlich sei dein Name, herrlich sei dein Name, herrlich sei dein Name in der Welt!

187. VATER, ICH WILL DICH PREISEN

Kv: Vater, ich will dich preisen, denn dein Wort ist wunderbar. Vater, ich will dich preisen, denn dein Wort ist wunderbar und vollkommen.

1. Jeden Morgen staun ich neu, was dein Wort enthält, jeden Morgen staun ich neu, was dein Wort enthält.

2. Ja in Zeit und Ewigkeit hat dein Wort Bestand. Ja in Zeit und Ewigkeit hat dein Wort Bestand.

3. Komm zu Jesus, denn er schenkt neues Leben dir. Komm zu Jesus, denn er schenkt neues Leben dir.

188. VATER, MACH UNS EINS

Vater, mach uns eins. Vater, mach uns eins, dass die Welt erkennt du hast den Sohn gesandt. Vater, mach uns eins. Siehe, wie fein und wie lieblich ist's,

wenn Geschwister in Einheit zusammen sind, denn dort hast du den Segen verheißen: Leben in Ewigkeit.

189. VERGISS NICHT ZU DANKEN

1. Vergiss nicht zu danken dem ewigen Herrn, er hat dir viel Gutes getan. Bedenke, in Jesus vergibt er dir gern, du kannst ihm, so wie du bist, nahn.

Kv: Barmherzig, geduldig und gnädig ist er, viel mehr als ein Vater es kann. Er warf unsre Sünden ins äußerste Meer. Kommt, betet den Ewigen an.

2. Du darfst ihm vertrauen in dunkelster Nacht, wenn alles verloren erscheint. Er liebt dich, auch wenn du ihm Kummer gemacht, ist näher, als je du gemeint.

3. Im Danken kommt Neues ins Leben hinein, ein Wünschen, das nie du gekannt: dass jeder wie du Gottes Kind möchte sein, vom Vater zum Erben ernannt.

4. In Jesus gehörst du zur ewigen Welt, zum Glaubensgehorsam befreit. Er hat dich in seine Gemeinde gestellt und macht dich zum Dienen bereit.

190. VERHERRLICHT UNSERN GOTT

Kv: Verherrlicht unsern Gott und feiert ihn, denn er vollbringt große Taten, denn er vollbringt große Taten.

1. Er hat erwählt den Armen und lädt ihn zu sich ein, dem Niedrigsten der Menschen will er ein Bruder sein.

2. Er hat sein Wort gesprochen, es bleibt für alle Zeit, es leitet unser Leben bis in Ewigkeit.

3. Er bietet seinen Geist uns in Überfülle an, damit wir tun, wie er tat, und sein Reich kommen kann.

4. Wir preisen Gott, den Vater, der in dem Himmel ist, der dies an uns getan hat durch unsern Herren Christ.

191. VIVE JESUS, EL SENIOR

1. *Vive Jesus, el Señor, vive Jesus, el Señor.*

Kv: El vive, el vive, el vive, vive, vive Jesus, el Señor.

2. Jesus, der Herr, lebt in uns...

3. Jesus, der Herr, wirkt in uns...

4. Jesus, der Herr, wirkt durch uns...

5. Jesus, der Herr, geht mit uns...

192. VOM AUFGANG DER SONNE

1. Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobt der Name des Herrn.(2x)

Preiset den Herrn, preist ihn, alle Knechte des Herrn! Preiset den Namen des Herrn. Lobet laut den Namen des Herrn von nun an fort bis in Ewigkeit!

2. Ihr Völker der Erde, vom Norden zum Süden der Welt, lobet Gott, den Herren der Welt. (2x)

Preiset den Herrn, preist ihn, alle Kinder des Herrn. Preiset den Namen des Herrn! Lobet laut den Namen des Herrn von nun an fort bis in Ewigkeit!

3. Geschöpfe des Weltalls, vom Osten zum Westen der Welt, preist den Herrn für alles, was lebt. (2x)

Preiset den Herrn, preist ihn, alle Kinder des Herrn. Preiset den Namen des Herrn! Lobet laut den Namen des Herrn von nun an fort bis in Ewigkeit!

193. WANDLE DU MEIN HERZ

Wandle du mein Herz, mach es neu. o Gott. Wandle du mein Herz, mach es wahr und rein. Du bist der Töpfer, ich bin der Ton, forme, o Herr, mich dir zum Ebenbild.

194. WAS UNS DIE ERDE GUTES SPENDET

1. Was uns die Erde Gutes spendet, was unsrer Hände Fleiß vollbracht, was wir begonnen und vollendet, sei, Gott und Herr, zu dir gebracht.

2. Wir legen unsre Gaben nieder als Lob und Dank vor deinem Thron. Herr, schenk sie uns verwandelt wieder in Jesus Christus, deinem Sohn.

3. Wie Wein und Wasser sich verbinden, so gehen wir in Christus ein; wir werden die Vollendung finden und seiner Gottheit teilhaft sein.

195. WENN DAS BROT, DAS WIR TEILEN (GL 470)

1. Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht und das Wort, das wir sprechen, als Lied erklingt,

1-5 dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut, dann wohnt er schon in unserer Welt.

Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht in der Liebe, die alles umfängt, in der Liebe, die alles umfängt.

2. Wenn das Leid jedes Armen uns Christu zeigt, und die Not, die wir lindern, zur Freude wird, dann hat Gott...

3. Wenn die Hand, die wir halten, uns selber hält, und das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt, dann hat Gott...

4 Wenn der Trost, den wir geben, uns weiter trägt, und der Schmerz, den wir teilen, zur Hoffnung wird, dann hat Gott...

5 Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist, und der Tod, den wir sterben, vom Leben singt, dann hat Gott...

196. WIE EIN HIRSCH

1. Wie ein Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so sehn ich mich. Herr, nach dir. Aus der Tiefe meines Herzens bete ich dich an, o Herr.

Kv: Du allein bist mir Kraft und Schild, von dir allein sei mein Geist erfüllt. Aus der Tiefe meines Herzens bete ich dich an, o Herr.

2. Du, o Herr, bist mein Freund und Bruder, du mein König und mein Gott! Dich begehre ich mehr als alles, so viel mehr als höchstes Gut.

3. Was bedeuten mir Gold und Silber, Herr, nur du kannst Erfüllung sein. Du allein bist der Freudengeber, wurdest mir zum hellen Schein.

197. WILLKOMMEN IST DER BOTE

1. Willkommen ist der Bote auf den Bergen, der Freude bringt, Freude bringt, der Frieden und die frohe Nachricht kündet:

Kv: Gott regiert, Gott regiert, Gott regiert, Gott regiert, Gott regiert, Gott regiert.

2. Ihr Wächter ruft und rühmet miteinander laut, freut euch am Herrn, am Herrn, den alle sehen, wenn Gott zurück nach Zion kehrt.

3. Trümmer Jerusalems, seid wieder fröhlich, wir sind erlöst, sind erlöst. Gott hat sein Volk gerettet und getröstet.

4. Enden der Erde, seht das Heil von unserm Gott. Jesus ist Herr, ist Herr. An allen Völkern offenbart er seinen Arm.

198. WIR HEBEN DIE HÄNDE

Wir heben die Hände auf zu dir, Herr; unser Mund ist voll Lob, unser Herz voller Dank. Wir preisen dich, Herr, wir preisen dich, Herr. Mit dem Herzen voll Dank wir preisen dich, Herr.

199. WIR LIEBEN UND VEREHREN DICH

Kv: Wir lieben und verehren dich, Christus, unser König. Wir lieben und verehren dich, Christus, unser König.

1. Und wir folgen dir zusammen, wir folgen dir zusammen und wir folgen dir zusammen, Christus, unser König.
2. Und wir geben dir die Ehre, wir geben dir die Ehre, und wir geben dir die Ehre, Christus, unser König.
3. Und wir geben unser Leben, wir geben unser Leben, und wir geben unser Leben, Christus, unserm König.

200. WIR PREISEN DEINEN TOD

Wir preisen deinen Tod. Wir glauben, dass du lebst. Wir hoffen, dass du kommst zum Heil der Welt. Komm, o Herr! Bleib bei uns! Komm, o Herr, Leben der Welt.

201. WIR SIND HIER ZUSAMMEN

Wir sind hier zusammen in Jesu Namen, um dich zu loben, o Herr. (2x)
Ehre dem Vater, Ehre dem Sohn, Ehre dem Heiligen Geist, der in uns wohnt.
(2x) - Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja.

202. WIR VERSAMMELN UNS ZU DIR

1. Wir versammeln uns zu dir, o großer Gott. Wir versammeln uns zu dir, o großer Gott. Nur zu dir soll dein Volk sich sammeln, denn du bist gut. Wir versammeln uns zu dir, o großer Gott.
2. Deine Hand legst du auf mich, o großer Gott. Und du sagst zu mir: "Vertrau, du bist mein Kind! Sei gesegnet und werde selbst zum Segen der Welt. Fürchte nichts! Ich bin bei dir und führe dich."
3. Nimm mein Lob entgegen, großer, heiliger Gott! Preis und Dank gebührt nur dir allein, o Herr. Unser Lob kann die Herrlichkeit und Größe nicht mehrn, doch schenkst du uns Heil und Segen durch das Lob.

4. "Geh hinaus in deine Welt und künde dort: Gott hat dich erlöst und liebt dich immerfort. Hab mich lieb, und bekenne dich zu mir vor der Welt! Und die Menschen werden glauben, dass ich leb."

5. O Maria, unsre Bitten bring zu Gott, und erlebe uns das Heil bei deinem Sohn. Unser Vorbild bist du, unsre Mittlerin beim Herrn. Gott, der Herr, hat dich erwählt, du kleine Magd.

203. WIR WEIHN DER ERDE GABEN

1. Wir weihn der Erde Gaben dir, Vater, Brot und Wein; das Opfer, hochhaben, wird Christus selber sin. Er schenkt dir hin sein Leben, gehorsam bis zum Tod, uns Arme zu erheben aus tiefer Schuld und Not.

2. Sieh gnädig auf uns nieder, die wir in Demut nahn; nimm uns als Christi Brüder mit ihm zum Opfer an. Lass rein uns vor dir stehen, von seinem Blut geweiht, durch Kreuz und Tod eingehen in deine Herrlichkeit.

204. WIR ZIEHN ZUR MUTTER DER GNADE

1. Wir ziehen zur Mutter der Gnade, zu ihrem hochheiligen Bild, o lenke der Wanderer Pfade, und segne Maria sie mild, damit wir das Herz dir erfreuen, uns selber im Geiste erneuen!

Kv. Wir ziehen zur Mutter der Gnade, zu ihrem hochheiligen Bild.

2. Wo immer auf Wegen und Stegen auch wandelt der Pilgernden Fuß, da rufen wir allen entgegen: Maria, Maria, zum Gruß! Und höret ihr unsere Grüße, dann preiset Maria, die Süße!

3. Mit Kummer und Sorgen beladen, doch auch mit vertrauendem Sinn, so ziehn wir zum Bilde der Gnaden die Pfade der Buße dahin. O führe Maria, die Blinden, damit sie im Himmel sich finden.

4. Damit sie gebade in Reue, vom himmlischen Brote erquickt, empfangen den Lohn ihrer Treue, und einstens, mit Palmen geschmückt, Maria, die knieend zu Füßen, dich selber im Himmel begrüßen.

5. Und was wir ersehnen hienieden, erfleten am heiligen Ort, die Freude, den seligen Frieden, verleihe den Armen doch dort, damit sie zur Ruhe gelangen, die müd sich auf Erden gegangen.

6. Wir schwören, o Mutter, auf's neue mit kindlich ergebenem Sinn dir ewige Liebe und Treue, nimm unsere Herzen du hin! Maria, dir einstens zu Füßen wir wollen dich selig begrüßen.

205. WISST IHR NICHT

Wisst ihr nicht, wisst ihr nicht, ihr seid der Tempel. Wisst ihr nicht wisst ihr nicht, ihr seid der Tempel. Wisst ihr nicht, wisst ihr nicht, ihr seid der Tempel, ihr seid der Tempel des Heiligen Geists.

Voller Lob, voller Kraft, voller Herrlichkeit. Voller Lob, voller Kraft, voller Herrlichkeit, voller Lob, voller Kraft, voller Herrlichkeit, ihr seid der Tempel des Heiligen Geists.

206. WO ZWEI ODER DREI

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen, da bin ich mitten unter ihnen.

207. WUNDESCHÖN PRÄCHTIGE

1. Wunderschön Prächtige, Hohe und Mächtige, Liebreichholdselige, himmlische Frau, Der ich mich ewiglich Weihe herzlichlich, Leib dir und Seele zu eigen vertrau; Gut, Blut und Leben Will ich dir geben, alles, was immer ich hab, was ich bin, Geb ich mit Freuden, Maria, dir hin.

2. Schuldlos Geborene, Einzigerkorene, Du, Gottes Tochter und Mutter und Braut, Die, aus der Reinen Schaar Reinste, wie keine war, Selber der Herr sich zum Tempel gebaut; Du makellose Lilien-Rose, Krone der Erde, der Himmlischen Zier, Himmel und Erde sie huldigen dir.

3. Du Treubewährete Und Hochverklärte, Bist auf dem Meer uns ein leitender Stern; Du Hoherhobene, Strahlenumwobene, Du bist die Nächste am Throne des Herrn; Dich schuf die Milde Zum Gnadenbilde, Drum auch, was Himmel und Erde umschließt, Mutter der Gnade, Maria, dich grüßt.

4. Gottesgebärerin, Heiland-Ernährerin, Mutter, an Freuden und Schmerzen so reich, Welche der Schuldigen Wäre dir geduldigen Mutter an Reinheit und Tugend je gleich? Du Gottgeweihte, Hochbenedeite Mutter und Jungfrau, du schuldlos allein, Woll eine Mutter uns Sündern auch sein!

5. Allzeit Sanftmüthige, Milde, Grundgütige, Mutter des Heilands, voll Gnade und Huld, Bitt für uns sündige Menschen, verkündige Du uns vom Sohne Verzeihung der Schuld, Steh, wenn wir scheiden, Du uns zur Seiten, Sühne den furchtbaren Richter uns du, Führe dem göttlichen Sohne uns zu!

208. WÜRDIG DAS LAMM

Würdig das Lamm, das geopfert ist, würdig das Lamm zu nehmen, würdig das Lamm, das geopfert ist, würdig das Lamm zu nehmen: Macht und Reichtum, Weisheit und Stärke, Ehre und Ruhm und Lobpreis, Macht und Reichtum, Weisheit und Stärke, Ehre und Ruhm und Lobpreis.

209. WÜRDIG, JA WÜRDIG BIST DU, HERR

Würdig, ja würdig bist du, Herr, würdig, zu empfangen Macht, Anbetung, Preis und Ehr! Würdig, ja würdig bist du, Herr, würdig zu empfangen Macht, Anbetung, Preis und Ehr!

Singt ihm: Halleluja! Ehre sei dem Sohn! In Ehrfurcht beten wir dich an, Lamm Gottes auf dem Thron! Halleluja, Herr der Herrlichkeit, König und Eroberer, du lebst in Ewigkeit!

210. ZÜNDE AN DEIN FEUER

1. Zünde an dein Feuer, Herr, im Herzen mir hell mög es brennen, lieber Heiland, dir. Was ich bin und habe, soll dein Eigen sein. In deine Hände schließe ich mich ein.

Kv: Quelle des Lebens und der Freude Quell, du machst das Dunkel meiner Seele hell. Du hörst mein Beten, hilfst aus aller Not, Jesus, mein Heiland, mein Herr und Gott.

2. Wolltest mich bewahren, wenn der Satan droht, du bist der Retter, Herr, von Sünd und Tod. In der Weltnacht Dunkel leuchte mir als Stern, Herr, bleibe bei mir, sei mir niemals fern!

3. Bald wird uns erleuchten Gottes ewges Licht, freue dich, Seele, und verzage nicht. Lass die Klagen schweigen, wenn das Lied erschallt, fröhlichen Glaubens: Unser Herr kommt bald.

Verzeichnis der Gebete

<i>Titel</i>	<i>Seite</i>
Apostolisches Glaubensbekenntnis	71
Großes Glaubensbekenntnis [Nizäa-Konstantinopel]	71
Komm, Heiliger Geist [Veni, Creator Spiritus: Gl 342]	72
Komm, Schöpfer Geist [Veni Creator Spiritus: Gl 351]	73
Komm Herab, o Heil'ger Geist [Pfingstsequenz: Gl 344]	74
Anrufung der Geistesgaben	75
Atme in mir, Du Heiliger Geist	76
Te Deum	76
Akt des Glaubens	77
Akt der Hoffnung	77
Akt der Liebe	77
Akt der Reue	78
Lobe, Zion (Lauda Sion)	78
Gottheit tief verborgen [Adoro Te Devote]	79
Das Geheimnis lasst uns künden	80
Geistliche Kommunion	80
Sei gegrüsst, o Königin	80
Unter deinen Schutz und Schirm	81
Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria	81
Tägliche Weihe an die Muttergottes	81
Weihebet an die Heiligste Dreifaltigkeit durch Maria	81
Bei dir, Heiliger Josef, suchen wir Zuflucht	82
Sei gegrüsst, du Beschützer des Erlösers	82
Gebet zum heiligen Erzengel Michael	83

Höchster, glorreicher Gott	83
Lass mich deinen Willen erkennen	83
Jesus du bist Güte	84
Seele Christi	85
Herz Jesu, verborgen in der heiligen Eucharistie	85
Akt der Liebe des Hl. Pfarrers von Ars	86
Sicherheit in Gott	86
Dank für die Taufe	87
Für die eigene Berufung	87
Um geistliche Berufe	88
Für eine synodale Kirche	88
Für Kirche und Priester	89
Für den Papst (1)	89
Für den Papst (2)	89
Um die Einheit Der Kirche	90
Für die Verfolgten Christen	90
Für die Familie	91
Für unsere Kinder	92
Bleibe bei uns, o Herr	92
Unterscheiden im Lichte Gottes	93
Fatima-Gebete	94
Zitate der Hl. Caterina Von Siena	95
Der Barmherzigkeitsrosenkranz	96
Litanei zur Barmherzigkeit Gottes	97
Litanei zum Heiligen Geist	99
Litanei vom Heiligsten Herzen Jesu	101
Litanei zu Ehren der Unbefleckten Empfängnis	103
Litanei zum Heiligen Josef	105

Verzeichnis der Lieder

<i>Nr,</i>	<i>Titel</i>	<i>Seite</i>
1	ALL DIE FÜLLE IST IN DIR	107
2	ALLE KNOSPEN SPRINGEN AUF	107
<u>3</u>	ALLES WAS ICH HAB	107
4	ATME IN UNS, HEILIGER GEIST	108
5	AUF UND MACHT DIE HERZEN WEIT	108
6	AVE MARIA	108
7	AVE MARIA, GRATIA PLENA	108
8	BEGINNE DU ALL MEINE TAGE	109
9	Blicke NIEDER AUF DEIN VOLK	109
10	CHRIST IST ERSTANDEN	109
11	DANK SEI DIR	110
12	DARF ICH STEHN, O HERR	110
13	DAS HÖCHSTE MEINES LEBENS	110
14	DAS WAHRE LICHT	110
15	DASS DU MICH EINSTIMMEN LÄSST	111
16	DEIN IST DAS LICHT	111
17	DEINEN TOD, O HERR	112
18	DENN ALSO HAT GOTT DIE WELT GELIEBT	112
19	DENN DU BIST GROß	112
20	DER ENGEL DES HERRN	112
21	DER HERR IST MEIN LICHT UND MEIN HEIL	112
22	DER HERR SEGNE DICH	113
23	DER HERR SEGNE DICH UND BEHÜTE DICH	113
24	DER KÖNIG KOMMT MIT MACHT	113
25	DIE GÜTE DES HERRN	113

26	DIE HERRLICHKEIT DES HERRN	114
27	DIES IST DER TAG	114
28	DIES IST MEIN GEBOT	114
29	DIESEN TAG, HERR, LEG ICH ZURÜCK	115
30	DU BIST DAS LICHT DER WELT	115
31	DU BIST DER HERR DER HERREN	115
32	DU BIST DER HÖCHSTE	116
33	DU BIST DER MÄCHTGE GOTT	116
34	DU BIST GEKOMMEN	116
35	DU BIST HERR	116
36	DU BIST MEIN GOTT	116
37	DU BIST MEIN ZUFLUCHTSORT	117
38	DU BIST WÜRDIG	117
39	DU HAST, O HERR, DEIN LEBEN (GL 185)	117
40	DU HERR, GABST UNS DEIN FESTES WORT	117
41	DU LICHT VOM LICHT	118
42	DUNKELHEIT BEDECKT ALLE VÖLKER	118
43	DURCHFLUTE MEIN HERZ	119
44	EHRE DEM HERRN IN DER HÖHE	119
45	EHRE SEI DIR, VATER	119
46	EIN BOTE KOMMT (GL 528)	119
47	EIN HAUS VOLL GLORIE SCHAUET	120
48	EIN LIED WIRD MAN HÖREN	120
49	ERFORSCH MICH, GOTT	120
50	ERHEBET GOTT, DEN HERRN	120
51	ERHEBT, IHR TORE, EUER HAUPT	121
52	ER IST DER ERLÖSER	121
53	ERZÄHLT VON DER GRÖÖE GOTTES	121

54	ES BLÜHT DER BLUMEN EINE	121
55	FEST SOLL MEIN TAUFBUND IMMER STEHN	122
56	FRAU AUS DEM VOLKE	122
57	FREUNDE, WIR FANGEN AN	122
58	FRIEDE WIE EIN STROM	123
59	FRIEDEN GEBE ICH EUCH	123
60	FÜRCHE DICH NICHT, ICH BIN BEI DIR	123
61	GEGRÜßT SEIST DU, MARIA (1)	124
62	GEGRÜßT SEIST DU, MARIA (2)	124
63	GEHET NICHT AUF	124
64	GEIST DES VATERS	125
65	GIB MIR LIEBE INS HERZ	125
66	GLORWÜRDIGE KÖNIGIN	125
67	GOTT IST GEGENWÄRTIG	126
68	GROß IST DER HERR	126
69	GROßER GOTT, WIR LOBEN DICH	126
70	HAB DANK VON HERZEN	126
71	HALLELUJA ... DANKE JESUS	127
72	HALLELUJA ... ICH GLAUBE	127
73	HALLELUJA ... JESUS IST HERR	127
74	HALLELUJA, LOBET GOTT	128
75	HALLELUJA, PREISET DEN HERRN	128
76	HALLELUJA, SINGT DEM HERRN	128
77	HEBT EURE AUGEN AUF ZUM HERRN	129
78	HEILIG (Gen Rosso)	129
79	HEILIG (Schubert)	129
80	HEILIG IST DER HERR	129
81	HEILIG IST DER HERR ZEBAOH	129

82	HERR, DEIN HEILGER GEIST KOMM ÜBER UNS	130
83	HERR, DEINE LIEBE IST WIE GRAS	130
84	HERR, DU BIST MEIN LEBEN (GL 456)	130
85	HERR, DU BIST MIR TEURER ALS SILBER	131
86	HERR, ERBARME DICH	131
87	HERR, FÜLL MICH NEU	131
88	HERR, GIB UNS MUT ZUM HÖREN	132
89	HERR, WIR BITTEN, KOMM UND SEGNE UNS	132
90	HERR, WIR WOLLN GESCHWISTER WERDEN	132
91	HERZ JESU, QUELL DER HEILIGEN LIEBE	133
92	HOCH MEINE SEELE GOTT NUN PREIST (GL 965)	133
93	HOSANNA IN DER HÖHE	133
94	ICH BIN DAS BROT DES LEBENS	133
95	ICH ERHEBE DICH	134
96	ICH HAB DICH EH UND JE GELIEBT	134
97	ICH LIEB DICH, HERR	134
98	ICH LOBE MEINEN GOTT	134
100	ICH TRAU AUF DICH, O HERR	134
101	ICH WILL DIR DANKEN, HERR	135
102	ICH WILL EINZIEHEN IN SEIN TOR	135
103	ICH WILL LOBEN DEN HERRN ALLEZEIT	135
104	ICH WILL SINGEN DEM HERRN	135
105	ICH WILL SINGEN VON DER GNADE MEINES HERRN	135
106	IHR SEID DAS SALZ DER ERDE	136
107	IHR WERDET DIE KRAFT DES HEILIGEN GEISTES EMPFANGEN	136
108	IHR, MEINE FREUNDE, HABT KEINE FURCHT	136
109	IM NAMEN DES VATERS (portugiesisch)	136
110	IMMANUEL	137

111	IN DEINEM NAMEN WOLLEN WIR	137
112	IN SEIN HAUS SIND WIR GEKOMMEN	137
113	INS WASSER FÄLLT EIN STEIN	138
114	JA, FREUET EUCH IM HERRN	138
115	JA, WENN DER HERR EINST WIEDER KOMMT	138
116	JESUS, DEIN LICHT	139
117	JESUS, HÖCHSTER NAME	139
118	JESUS, MEIN KÖNIG	139
119	JETZT IST DIE ZEIT	139
120	JUBILATE DEO	140
121	JUNGFRAU, WIR DICH GRÜßEN	140
122	KOMM HERAB, O HEILGER GEIST	141
123	KOMM, DU GEIST DER HEILIGKEIT	141
124	KOMM, HEILGER GEIST, MIT DEINER KRAFT	142
125	KOMMT IN SEIN TOR	142
126	KOMMT UND LASST UNS ZIEHN	142
127	KOMMT ZU MIR	142
128	LAUDATE OMNES GENTES	143
129	LAUDATO SII, O MI SIGNORE	143
130	LOBE DEN HERRN	143
131	LOBPREISET UNSERN GOTT	143
132	LOBSINGET UNSERM GOTT	144
133	LOBT UND PREIST DEN HERRN	144
134	MACHE DICH AUF	144
135	MACHT, KRAFT, SIEG UND FRIEDEN	144
136	MARIA, DICH LIEBEN	145
137	MEDJUGORJE-HYMNE	145
138	MEDJUGORJE-LIED	146

139	MEERSTERN, ICH DICH GRÜßE	146
140	MEIN GOTT, WELCHE FREUDE	146
141	MEIN HERZ ERHEBT DIE GRÖßE MEINES HERRN	147
142	MEIN HIRT IST GOTT DER HERR (GL 421)	147
143	MEINE STÄRKE UND MEIN LOBLIED	147
144	MEINEN FRIEDEN GEBE ICH EUCH	148
145	MENSCHEN AUF DEM WEG	148
146	MIT DIR GEH ICH ALLE MEINE WEGE (GL 901)	148
147	MORGENSTERN	149
148	NIMM EIN DAS GUTE LAND	149
149	NIMM MEIN LEBEN	149
150	NIMM, O HERR, DIE GABEN	149
151	NUN DANKET ALL	150
152	O DU GOTTESLAMM	150
153	O HERR, ICH LIEBE DICH	150
154	O HERR, MEIN GOTT, DICH SUCHE ICH	150
155	O LAMM GOTTES, UNSCHULDIG (GL 203)	151
156	O MARIA, GNADENVOLLE	151
157	O SAGT DANK	151
158	PILGER DER HOFFNUNG (Jubiläumshymne 2025)	152
159	PREIST DEN NAMEN JESUS	152
160	ROSEKRANZKÖNIGIN	152
161	SAGET DANKE ALLEZEIT	153
162	SAGT AN, WER IST DOCH DIESE	153
163	SANTO, SANTO, SANTO	154
164	SCHLIEß UNS ZUSAMMEN	154
165	SEGNE DU, MARIA	154
166	SEGNE UNS, O HERR	154

167	SEI GEPRIESEN, O HERR	155
168	SEID STILL UND ERKENNT	155
169	SEIN NAM IST HÖHER	155
170	SEIN NAME IST HOCH ERHABEN	155
171	SELIG SEID IHR (GL 458)	155
172	SENDE DEINEN GEIST AUS	156
173	SENDE, HERR JESUS	156
174	SIEHE, ICH HABE DIR GEBOTEN	156
175	SING MIT MIR EIN HALLELUJA	156
176	SINGT DEM HERRN EIN NEUES LIED	157
177	SINGT LOBPREIS UND EHRE DEM HERRN	157
178	TANZE DEM HERRN	157
179	TRACHTET ZUERST NACH GOTTES REICH	157
180	UBI CARITAS ET AMOR	157
181	UNSER LEBEN SEI EIN FEST	158
182	UNSERE HÄNDE ÖFFNEN WIR, O HERR	158
183	VATER UNSER IM HIMMEL (dorisch)	158
184	VATER UNSER IM HIMMEL (P. Hölzl)	158
185	VATER UNSER, DER DU BIST IM HIMMEL	159
186	VATER, ICH LIEB DICH	159
187	VATER, ICH WILL DICH PREISEN	159
188	VATER, MACH UNS EINS	159
189	VERGISS NICHT ZU DANKEN	160
190	VERHERRLICHT UNSERN GOTT	160
191	VIVE JESUS, EL SEÑOR	160
192	VOM AUFANG DER SONNE	161
193	WANDLE DU MEIN HERZ	161
194	WAS UNS DIE ERDE GUTES SPENDET	161

195	WENN DAS BROT, DAS WIR TEILEN (GL 470)	161
196	WIE EIN HIRSCH	162
197	WILLKOMMEN IST DER BOTE	162
198	WIR HEBEN DIE HÄNDE	163
199	WIR LIEBEN UND VEREHREN DICH	163
200	WIR PREISEN DEINEN TOD	163
201	WIR SIND HIER ZUSAMMEN	163
202	WIR VERSAMMELN UNS ZU DIR	163
203	WIR WEIHN DER ERDE GABEN	164
204	WIR ZIEHN ZUR MUTTER DER GNADE	164
205	WISST IHR NICHT	165
206	WO ZWEI ODER DREI	165
207	WUNDESCHÖN PRÄCHTIGE	165
208	WÜRDIG DAS LAMM	166
209	WÜRDIG, JA WÜRDIG BIST DU, HERR	166
210	ZÜNDE AN DEIN FEUER	166